universität wien
Universitätsarchiv

Archiv der Universität Wien | Vienna University Archives	
Bestand | Fonds / Collection:	Studierendenevidenz: Nationale der Philosophischen Fakultät
Signatur | Reference Code:	AT-UAW/Phil. Nat. 396
Titel | Title:	Nationale der Studierenden der Philosophischen Fakultät Sommersemester 1914 S
Zeitraum | Date(s):	1914
Inhalt | Content:	Nationale mit den Namen aller Studierenden an der Philosophischen Fakultät (Buchstabe S) im Sommersemester 1914.
Umfang | Extent:	305 fol.

Digitalisiert im Archiv der Universität Wien | Digitised at Vienna University Archives

Nutzungsbedingungen | Terms and Conditions:

Dieses Werk bzw. dieser Inhalt steht unter einer CC BY-NC-ND 4.0 - Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell – Keine Bearbeitungen 4.0 – International Lizenz.

CC BY-NC-ND 4.0 International

https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/

Univ.-Archiv Wien
396

PHILOSOPHEN

SOMMER-SEMESTER

1914

S

396

fol. 1 – 305

Archiv der Universität Wien 2

Krajcsir

Wien, am 19. 11. 2004

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Samuel Sapier
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Sieradz, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Borschkeg 6/6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	selbständig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ethik	5	Stöhr	Samuel Sapier

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

001

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (6m.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Samuel Safier
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Sieradza, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 10. II. 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	jüdisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX Silbergasse 25/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Arbeiten aus Phil. u. Psychologie	10	Prof. Stöhr	
Experimentalphysik	5	" Lecher	
Die Phil. d. ausgehenden Altert. u. d. Mittelalt.	3	" Reininger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

002

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Sagaster.
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 31 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 9., Wasagasse 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	V. gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis der Lehrerbildungsanst.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der abendländischen Kunst im Mittelalter	2	o. ö. Prof. Dr. Max Dvořák	W. Sagaster
Tizian und Tintoretto	1	"	
Geschichte der deutschen Literatur von Goethe's Tod bis in die Gegenwart	5	o. ö. Prof. Dr. Walter Brecht	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

003

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Saiko Emanuel
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Seestadtl in Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Mödling bei Wien Türkenstr 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emanuel Saiko, k.k. Pensionist Mödling
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von . . . K h verliehen von unter dem 19 . . J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundzüge der Metaphysik	2	Oskar Ewald	Emanuel Saiko
Einführung in die Vasensammlung d. Museums	2	Hans Schrader	Emanuel Saiko
Archäologische Übungen	1	Hans Schrader	Emanuel Saiko
Geschichte der abendländ. Kunst im Mittelalter	2	max Dvořák	Emanuel Saiko
Tizian u. Tintoretto	1	max Dvořák	Emanuel Saiko
Kunsthistorische Übungen an objekten	2	Julius v. Schlosser	Emanuel Saiko
Geschichte der franz. Malerei im 15. Jahrh.	1	Julius H. Hermann	Emanuel Saiko
Chinesische Kunst des 1. Jahrtausends n. Chr.	2	Josef Strzygowski	Emanuel Saiko

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

004

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lodovico Savii
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Motti d'Umago, Küstenland
Muttersprache, Alter:	italienisch. geb. am 26. Juni 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch Katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Schlösselg. 13. I. 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Marco, Gemeindekömissär, Pirano
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~~~~~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: studiert vorher 2 Semester in der Universitas, Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die jüngere Romantik	4	Stefan Hock	
Hist. ital. Grammatik Formenlehre	2	Carlo Battisti	
Hygienische Pädagogik	2	Leo Burgerstein	Lodovico Savii
Ciceros 1. philippische Rede	2	Edmund Hauler	
Üb. aus der Geschichte d. Phil.	1	Robert Reininger	
Zur R. Wagners Kunstwerk und Kunstlehre	1	Alois Höfler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

005

K. K. Universitäts-
Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XIV. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	René Sakonschegg
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Bornenburg, NÖ.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Bornenburg, Stockeraustr. 27.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leo Sakonschegg Sparkassa Sekretär, Ldg.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien

Genießt ein Rosalia Czechsches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K — h
verliehen von der hohen k.k. n.ö. Statthalterei unter dem 22. Februar 1902 Z. 11047

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Prähistorische Formenlehre	5	Prof. M. Hoernes	
Systematische Anthropologie	1	Prof. R. Pöch	
Anthrop. Übungen	2		
Geograph. Seminar	2	Prof. E. Oberhummer	

René Sakonschegg

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

006

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 10 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Charles Galberg
Staatsbürgerschaft:	Schweiz
Geburtsort und Kronland:	Zürich (Schweiz)
Muttersprache, Alter:	Französisch – 23½ J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evang.
Wohnung des Studierenden:	Wittheuergasse 31. (Wien XVIII
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französische Formenlehre	3	Meyer-Lübke	
Das Drama des Mittelalters	4	Becher	
Erklärung v. Shakespeares Julius Cäsar	2	Leech	
Erziehung des Menschen	1	Höfler	
Roman. Seminar: Spätlat. Texte	(2)	Meyer-Lübke	
" : Alfred de Musset	(2)	Becher	
Englisches Seminar: Erkl. altengl. Texte	(2)	Leech	
Fechtlehrer Bildungskurs	(3)	Meister Werdnik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

007

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (467.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Salzmann Eugen
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Mähr. Schönberg
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A.C.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lerchengr. 22/13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius, Kaufmann Mähr. Schönberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K / h

verliehen von / unter dem / 19 , Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Chemie	5	Prof. Dr. Lieben	Salzmann
Übungen in der chem. Analyse	15	Prof. Dr. Lieben	Salzmann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Senatsbewilligung vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K h
Inskriptionsgebühr	K h
Kollegiengeld	K h
Zusammen	K h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Salmony
Staatsbürgerschaft:	Deutscher
Geburtsort und Kronland:	Cöln, Preussen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	religionslos
Wohnung des Studierenden:	z. Z. Lakierergasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Kaufmann, Cöln Venloerstr. 33.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univers. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundzüge der Metaphysik	2	Ewald	A. Salmony
Bespr. v. Gemäld. in Wiener Sammlungen	2	Tietze	
Erd- u. gesellsch. Übungen	2	Hanslik	
Einführg in die Vasensammlg	2	Schrader	
Museumskunde	1	Dreger	
Kunsthist. Übungen	2	Dvořák	
Gesch. d. abendl. Kunst	2	"	
Mines. Kunst	2	Strzygowski	

Abg. Zeug. 31/VII. 14

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

009

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moritz Salzmann
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	Rüsch, 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Landesg. 7/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Chaim Salzmann, Tapezierer Czernowitz Bukowina
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Auf Grund des Reifezeugnisses im ersten Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Soziologie u. Rechtsphilosophie	3	H. Jerusalem	
Interpretation v. Hermann u. Dorothea u. a. epischen Dichtungen Goethes	3	Alex. R. v. Weilen	
Die Frauen des Mittelalters	4	Becker	Moritz Salzmann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

010

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Moriz Sauer
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Mladkov, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 58½ J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Zelinkagasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundzüge der Metaphysik	2	Privat-Docent Dr. Oskar Ewald	Moriz Sauer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

011

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ortschar Samuely
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Lemberg. Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Albertgasse 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. J. Jahrm, Jos. Gemeindevorsteher VI. Hermannsdorferstraße 9
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Prof. Dr. A. R. v. Weilen~~ Interpretation v. Herodians u. Sophokles	3	Prof. A. v. Weilen	
Seminar f. deutsche Philologie	2.	Prof. W. Brecht	
~~Lyr~~ Erklärung mittelhochd. Lyriker	2	Prof. Dr. Jellinek	
Deutsches Proseminar: Althochd. Übungen	2		
Otfrieds Evangelienbuch	1		
Seminar f. deutsche Philologie: Mittelhochd. Übungen	2	Prof. K. v. Kraus	
Einführung in d. wissenschaftliche Bibliographie	1		
Deutsches Proseminar: Moderne Abteilung	2	Prof. Dr. H. F. Arnold	
Schillers Briefe: „Über d. ästhet. Erziehung d. Menschen"	1		
R. Wagners Kunstwerk u. Kunstlehre	1	Prof. Dr. A. Hosler	
Österr. u. ungar. Verfassungsgeschichte	2		
Historisches Seminar: Neuere Geschichte	2	Prof. Dr. A. Fournier	
Seminar: nordslav. Abteilung	2	Prof. Dr. H. Hudrák	
Englisches Seminar	2.	Prof. Dr. F. Enoch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

012

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (57.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karbis Garabed
Staatsbürgerschaft:	türk. Unterthan
Geburtsort und Kronland:	Eski-Chehir (Klein Asien)
Muttersprache, Alter:	armenisch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	armenisch gregorianisch
Wohnung des Studierenden:	Proschkogasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Agop Garabed, Eski-Chehir
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	College ~~[illegible]~~ Faure Constantinopel
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Philologie	4	Paul Kretschmer	Karbis
~~Meyer~~ Romanische Frau	3	Meyer Lübke	Garabed

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

013

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Baldrin Saria
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Pettau, Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch. 21. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	VII. Neubaugasse 80 III/11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Saria, Kaufmann, Pettau,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.

Genießt ein 2. Khulber-Villinsches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 260 K — h
verliehen von hohen akad. Senat. unter dem 5. Feber 1919 Z. 510 ex 1912/13

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Das attische Reich des 5. Jahrhunderts	3	Hofrat Prof. E. Bormann	Baldrin Saria
Die neue Beamtenschaft der Röm. Kaiserzeit	2		
epigraph. Übungen des arch. epigr. Seminar	2		
Geschichte der griech. Kunst II	4	Hofrat Emil Reisch	
Erklärung griech. Vasenbilder	1		
Archäologisches Seminar	2		
Geschichte des lateinischen Stiles	3	Prof. E. Hauler	
Geschichte der griech. Lyrik	3	H. v. Arnim	
Erklärung von Lucretius	2		
Der homerische Hymnus in Mercurium	3	L. Radermacher	
Mythograph. Übungen	2		
Gymnasial und Realschulpädagogik	4	A. Höfler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

014

1.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Val. Sedmek
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Olmütz in Mähren
Muttersprache, Alter:	Böhmisch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVII/1. Hernalser-Hauptstr 116/41.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	großjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität zu Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Das ältere kirchenslavische Schrifttum	3	Prof.	Josef Val. Sedmek.
Geschichte der böhm. Literatur	2	Vondrák	
Seminar	2		
Geschichte der mittelhd. Litteratur	4.	Prof.	
Seminar	2	v. Kraus	
Geschichte d. deut. Literatur nach Goethes Tode	5	Prof.	
Seminar	2	Brecht	
Eroberung der Balkanländer durch die Türken	3	Hofrat Jireček	
Geschichte der serbokroat. Literatur	3	Prof.	
Seminar	2	v. Reisner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

015

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

2.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Val. Šašek
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Olspitz in Mähren
Muttersprache, Alter:	Böhmisch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVII/1, Hernalser Hauptstr 116/41.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Großjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen in der epigraph. Abteilung des	2	Hofrat	Josef Val. Šašek
arch. epigraph. Seminar		Bormann	
Geschichte der kel. Stils	3	Hauler Prof.	
Proseminar	2	"	
Geschichte der griech. Kunst	4	E. Reisch Hofrat.	
Philosophie d. ausgehenden Altertums und	3	Prof	
des Mittelalters		Reininger	
Ethik	5	Stöckl Prof	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

016

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Miloš Savić
Staatsbürgerschaft:	ungarische
Geburtsort und Kronland:	Karlovci, Kroatien
Muttersprache, Alter:	serbische; geb. 29. November 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	serbisch-orthodox
Wohnung des Studierenden:	VIII., Alserstrasse 27, II./II. 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	volljährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien

Genießt ein _____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von _____ K — h
verliehen von _____ unter dem _____ 19— Z.—

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Auf Grund des bestätigten I. Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Zahlentheorie (Fortsetz.)	4	Furtwängler Philipp, o. ö. P., Dr.,	Miloš Savić
Analytische Geometrie (Fortsetz.)	4	Kohn Gustav, o. ö. Prof. Dr.,	
Einführung in die Soziologie und Geschichtsphilosophie	3	Jerusalem Wilhelm, Priv.-d., k. k. Dr.	
R. Wagners Kunstwerk und Kunstlehre	1	Klöfler Alois, o. ö. Prof., Dr.	
Tizian und Tintoretto	1	Dvořák Max, o. ö. Prof. Dr.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

017

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Sawczyn
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Rabe, Galizien
Muttersprache, Alter:	ruthenische, gebor. 6. Febr. 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech.-katholische
Wohnung des Studierenden:	I. Wollzeile 25/34
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Sawczyn, Gymnasial Professor Przemysl, Galizien
Name, ~~Stand und Wohnort~~ seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien
Genießt ein — ~~verliehen von~~	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch № 37.704.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

	Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
	Ethik	5	Dr. A. Stöhr	Emil Sawczyn stud. phil.
	~~Die Prinzipien d. Menschenkenntnis~~	~~2~~	~~Dr. H. Swoboda~~	
	d. attische Reich d. 5. Jahrhunderts	3	Dr. Eugen Bormann	
	Die neue Beamtenschaft der röm. Kaiserzeit	2		
	○ Übungen der epigr. Abteilung des archäol.-epigraph. Seminars	2		
	Geschichte d. latein. Stils	3	Dr. E. Hauler	
	Geschichte der griech. Kunst vom Ende des 5. Jahrh. v. Chr. bis zur august. Zeit	4	Dr. Emil Reisch	
	Erklärung griech. Vasenbilder	1		
	Der homer. Hymnus in Mercurium	3	Dr. L. Radermacher	
1.)	Philol. Proseminar: Deutsch-griechische Stilübungen oberer Kurs	1	Dr. H. Swoboda	
2.)	Philol. Proseminar: Deutsch-griechische Stilübungen unterer Kurs	1	Dr. H. Swoboda	
1.)	○ Philol. Proseminar: Latein. Stilübungen oberer Kurs	2	Dr. Karl Prinz	
2.)	" Latein. Stilübungen unterer Kurs	2	Dr. K. Mras	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 1 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrags-

Nationale

Gegenwärtig im 6 Semester.

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Sawczyn
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Rabe, Galizien
Muttersprache, Alter:	ruthenische, geb. 6. Februar 1889.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech-katholisch
Wohnung des Studierenden:	I. Wollzeile 25/34
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Sawczyn, Gymnas. Professor Przemyśl, Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch № 37704

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Philosophie d. Griech.-Altertums u. d. Mittelalters	3	Dr. R. Reininger	
°Philolog. Proseminar: Latein. Stilübungen, unterer Kurs	2	Dr. J. Mesk	Emil Sawczyn

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

019

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Erich Saxl
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VI Nelkengasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Maximilian, Hof- und Gerichts-advokat, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis, Absolutorium der jur. Fakultät

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ethik	5	Stöhr	Saxl
Psychologie des Empfindens und Wahrnehmens	1	Krebitz	
~~Die Prinzipien der Menschenkenntnis~~	~~2~~	~~Swoboda~~	
~~Quelle, Tatsache und Begriff in der Kunstforschung~~	~~2~~	~~Strzygowski~~	
Geschichte d. abendländ. Kunst im Mittelalter	2	Dvorak	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen:	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

020

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Vatrag

Nationale

Gegenwärtig im ..... Semester.

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Erich Saxl
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien NÖ
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22/IX 90.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VI Nelkeng. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Maximilian Advokat Wien VI Mariahilferstr. 89
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgem. Anthropologie	1	Pöch	
Allg. Ethnographie	1	Pöch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

021

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (6T.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Seebächer
Staatsbürgerschaft:	Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Wolkendorf (bei Kronstadt) Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	ro. A. B.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lammgasse 3, I. St. 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Landwirt, Wolkendorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Berlin

Genießt ein Baron Brukenthalsches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K — h
verliehen von Landeskonsistorium (Siebenbürgen) unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis der Obermalschule in Hermannstadt Ergänzungsprüfung aus: Latein, Griechisch, Hebräisch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Das ältere kirchenslavische Schrifttum	3	Vondrák Wenzel	Hans Seebächer
Sphragistisch-heraldische Übungen	2	Redlich Oswald	Hans Seebächer
Historisches Seminar (Abt. f. österr. Gesch.)	2	Hirn Josef	Hans Seebächer
Übungen zur Verfassungs-Verw. ..... Mittelalt.	2	Dopsch Alfons	Hans Seebächer
Die Papsturkunde mit Übungen	5	Ottenthal Emil v.	Hans Seebächer
Grundzüge der Historiographie vom 14.–18. Jhdt. ~~Österr. Reichsgeschichte~~	3 ~~1~~	Redlich Oswald ~~Voltelini Hans v.~~	Hans Seebächer
Allg. Erdkunde II. Klim. u. Hydrog.	5	Brückner Eduard	Hans Seebächer
Geogr. Seminar m. Exkursionen	2	Oberhummer Eugen	Hans Seebächer
Allg. Anthropologie	1	Pöch Rudolf	Hans Seebächer
Gesch. der abendl. Kunst im Mittelalter	2	Dvořák Max	Hans Seebächer
Kunsthist. Übungen an Objekten	2	Schlosser Julius	Hans Seebächer
Christianisierung u. Germanisierung der Alpenländer	1	Hirn Josef	Hans Seebächer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Abg. Bmj. 31/VIII 14

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

022

24.IV.14 Wetzscheisler

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Seibert Rudolf
Staatsbürgerschaft:	oesterreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII/2 Blindengasse 35. II. Hof IV. Stiege III/97.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Seibert Rud. Kanzlei Direktions Adjunkt d. Ulag. VIII/2 Blindeng. 35 IV. III/97.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	der Vater.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in W. als a. o. Hörer. K.K. Techn. Hochschule i. Wien. als o. Hörer.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K h unter dem ——— 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Prakt. Mittelschulpädagogik	4	Hofrat Reg. R. Dr W. Jerusalem	
Stenographie für Anfänger	1	Jos. Zahne.	
Hygienische Pädagogik	2	Dr Leo Burgerstein.	

Rud. Seibert

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 1 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

023

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Albert Seidel
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Hammerstadt, Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1. II. 1891.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Martinstr. 38 I/5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vater tot, Großhändler?
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 1000 K — h
verliehen von Kugust Biela'sche unterst. Kassatr. unter dem 24. Feber 1911 Z. 228.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Vorl. d. mhd. Literatur	4	K. v. Kraus	
Seminar: Mhd. Übungen	2	"	
Lit. von Gottfr. v. Straßb. bis Hagenmark	5	M. Brecht	
Sem.: Mhd. Interpretationen	2	"	
Französische Vorlesungen	1	Becker	
Sem. Sem.: Alfred Musset	2	"	

Albert Seidel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

024

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nachman Seidman
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Tarnopol, Galizien
Muttersprache, Alter:	hebräisch, 22 September 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Grosse-Sperlgasse 19/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hersch, Kaufmann, Tarnopol
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die slavische Philologie	2	Prof. Dr Milan R. v. Resetar	
Übungen im Seminar für sl. Phil. (wird öfter)	2	" "	
Das ältere Kirchenslavische Schrifttum	3	Prof. Dr. Venzel Vondrak	
Seminar (nordslav. Abteilung)	2	"	
die Eroberung der Balkanländer durch d. Türken	3	J. K. Jireček	
Christianisierung u. Germanisierung der österreichischen Alpenländer	1	J. Hirn	
Lesung u. Besprechung von Schillers Briefen „über die ästh. Erzieh. d. Mensch."	1	Alois Höfler	
R. Wagners Kunstwerk u. Kunstlehre	1		

Nachman Seidman

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K.K. Universitäts- [illegible]

025

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Theodor Seif
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	III/4 Fuhrgasse 11. T. 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Seif, wie oben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Arabische Prosatexte	2	Dr. Max. Bittner	
Auswahl aus dem Schāhnāme	1	Dr. Max. Bittner	
Arabische Sprache	2	Dr. Alois Musil	
Historische Topographie d. vorderen Orients	2	Dr. Alois Musil	Theodor Seif
Osmanisch-Türkisch	2	Dr. v. Kraelitz.	
Azerbaidschanisch-Türkisch	1	Dr. v. Kraelitz.	
Französische Formenlehre	3	Dr. Meyer-Lübke	
Französische Literatur seit 1650	2	Dr. v. Wurzbach	
Französisches Seminar	3	M. Grabscheid	
Italienische Übungen	4	Dr. E. Maddalena	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

026

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (57.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Günther Seifert
Staatsbürgerschaft:	Preuße
Geburtsort und Kronland:	Schivelbein, Preußen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch
Wohnung des Studierenden:	Piaristengasse 46
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gotthard, Kgl. preuß. Zollrat, Braunsberg i. Ostpr.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Kgl. Universität zu Königsberg i. Pr.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis des kgl. Gymnasiums zu Braunsberg

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des 18. Jahrh. II. Teil	4	Prof. Dr. Hirn	Günther Seifert
Erklärung mittelhochdeutscher Lyriker	2	Prof. Dr. Jellinek	
Proseminar für deutsche Philologie	2	Prof. Dr. Jellinek	
Geschichte der mittelhochdeutschen Literatur der Blütezeit	4	Prof. Dr. Kraus	
Otfrieds Evangelienbuch	1	Prof. Dr. Kraus	
		28/IV 1914.	

Abg. Zum 31/VII 14

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

027.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (KT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Salomon Seifter
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Trzebinia, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Malzgasse 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joachim Seifter, Kantor Birkenthal pr. Schlesien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	—
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
R. Wagners Kunstwerk u. Kunstlehre	1.	D: A. Höfler	Salomon Seifter
Grundzüge der Metaphysik	2	D: O. Ewald	Salomon Seifter
Grundzüge der Historiographie	3	D: O. Redlich	Salomon Seifter
Geschichte des 18. Jhdts 2 Teil	3	Hofrat D: Hirn	Salomon Seifter
Christianisierung u. Germanisierung der österr. Alpenländer	1	Hofrat D: Hirn.	Salomon Seifter
Historisches Seminar für österr. Geschichte	2	Hofrat D: Hirn	Salomon Seifter
Erklärung griechischer Vocabulien	1	Hofrat D: Reisch	Salomon Seifter
Philolog. Proseminar (Teubert-griech.)	2	Prof. R. D: Jurenka	Salomon Seifter
Philolog. Proseminar, lat. Abteilung	2	D: K. Prinz.	Salomon Seifter

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

028

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Selig
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 29.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Antonsgasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Selig Lokomotivführer i. P. XIX Barawitzkag.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmazeutische Chemie	5	Prof. Dr. Herzig	Anton Selig
Übungen in pharm. Chemie	15	Prof. Dr. Herzig	Anton Selig
Pharmakognosie m. Anwendung d. Mikroskops	10	Prof. Dr. Möller	Anton Selig
~~Übungen im Laboratorium für Pharmakognosie~~		Prof. Dr. Möller	Anton Selig

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K ..... h
Inskriptionsgebühr	K ..... h
Kollegiengeld	K ..... h
Zusammen .	K ..... h

k. k. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

029

K. K. H. U. ST. DR. (57)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hersch Semmel
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Bolechow Galizien
Muttersprache, Alter:	Jüdisch 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaische
Wohnung des Studierenden:	II Schreygasse 12/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salomo Kaufman Lurawno Galiz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K K Universität zu Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Systematik Morphologie u. Entwicklungsgesch. ausgew. Gruppen	3	Prof. Dr. Wettstein	Hersch Semmel
Anleitung zu wissensch. Arbeiten	10	Prof. Dr. Molisch	
Bestimmen der Blütenpflanzen	2	Prof. Dr. Schiffner	
Bestimmen der Bryophyten	3	Prof. Dr. Schiffner	
Physiologie d. Kranken u. toten Zellen	1	Prof. Dr. Richter	
Bestimmen einheim. Blütenpfl.	3	Prof. Dr. Vierhapper	
Botanische Exkursionen	1	Dr. Vierhapper	
Besprechung leb. Pflanzen	1	Dr. Jauchen	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

030

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Lenfelder
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Nied. Oest. St. Pölten
Muttersprache, Alter:	röm. kath. deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	St. Veit
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Leopold Lenfelder Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inl.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Botanik f. Pharmaz.	3	Rothschädl	[redacted]
Pflanzenbestimmung	2	" Schiffner	Lenfelder
Chemie II Teil	5	" Goldschmiedt	
Übungen f. Pharm. Reagentien	15	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K ..... h
Inskriptionsgebühr	K ..... h
Kollegiengeld	K ..... h
Zusammen .	K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

031

V. K. M. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Senfelder
Staatsbürgerschaft:	NÖ
Geburtsort und Kronland:	St Pölten
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm kath
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII. Maytennq. 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Doc. Dr Leopold Senfelder
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pflanzenanatom. Praktikum f. Pharmaz	3	Prof Richter Oswald	L. Senfelder

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

032

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Senger
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Schibitz, öst. Schlesien.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Tendlerg. 12/II/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Sikora, Oberkondukteur in Jägerndorf, Bahnhofstr. 10
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des lat. Stils	3	Edmund Hauler	Karl Senger
Franz. Formenlehre	3	W. Meyer-Lübke	
Grundriß d. franz. Literaturgesch. seit 1650	2	W. v. Wurzbach	
Einführung in die Soziologie und Geschichtsphilosophie	3	W. Jerusalem	
Franz. Proseminar	3	M. Gratacap	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

033

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Senger
Staatsbürgerschaft:	oest
Geburtsort und Kronland:	Wien, N6
Muttersprache, Alter:	deutsch 24 J
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm kath
Wohnung des Studierenden:	Wien, II Rothen Sterng 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Kaufmann, II Rothen Sterng 26
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien nur Fak

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis Absolutorium d. jur Fak

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Volkswirtschaftliche Übungen	1	Wieser	—
Übungen über Themen der theor. Nationalok.	2	Böhm Bawerk	Karl Senger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

034

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jno Perri
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien Deutschböhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	XIV. Selbstr. 116.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Hüter Wien Lohnverzeichnet
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 170 K h
verliehen von akademischen Senat der kk. Universität Wien unter dem 6. Februar 1914 Z. 502-

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französische Formenlehre	3	Hofrat	
Spanische Lautlehre	2		
Roman. Seminar Spätlat. Texte	2	Meyer Lübke	
Das Drama d. Mittelalters	4	Prof	
Französische Stilübungen	1	Becher	
Rom. Seminar: Texte Russet	2		
Grundriß d. frz. Lit.gesch. bis 1850	2	Wurzbach	
Franz. Proseminar	3	Fabricius	
Die neue Literaturgeschichte d. roman. Renaissance	2	Borinski	
Arch. epigr. Seminar	2		
Lektüre d. lateinischen Stils	3	Hauler	
Sprachwissenschaftliche Übungen	1	Kretschmer	
Erklärung d. Lucretius de rerum natura	2	Skutsch	
Lateinische Stilübungen (oberer Kurs)	2	Prinz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

035

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Sesser
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch; 36 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	XVII., Palffyg. 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Bildhauer; dzt Luzern-Schweiz, Bernstr. 23.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
R. Wagners Kunstwerk und Kunstlehre	1	Dr A. Höfler	Anton Sesser
Die Prinzipien der Menschenkenntnis	2	Dr H. Swoboda	
Grundzüge der Metaphysik	2	Dr O. Ewald	
Hygienische Pädagogik	2	Reg.-Rat Dr L. Burgerstein	
Die Eisenzeit in den Ostalpenländern	2	Dr O. Menghin	
Grundzüge der Historiographie vom 14.-18. Jhd.	3	Dr O. Redlich	
Der Untergang der Staufer	1	Dr M. Hirsch	
Polit. u. sozial. Bewegung. i. Russld im 19. Jhd.	3	Dr M. Übersberger	
Histor. Seminar, Abteilung für öst. Gesch.	2	Hofrat Prof. Dr Jos. Hirn	
Gymnasial- u. Realschulpädagogik, insbesonders das Verhältnis der real. Unterrichtsfächer zu den human. seitdem 16. Jhd.	4	Dr A. Höfler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

036

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Architekt Emerich Siegris
Staatsbürgerschaft:	öst. Bundesbürgerschaft
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö. 27.J.
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Margaretengürtel 32. 1. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	verstorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Technische Hochschule in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Figuralkunst u. Paramentik	1	Prof. Dr. H. Swoboda	
Tizian u. Tintoretto	1	Prof. Dr. Max Dvorak.	
Kunsthistorische Übungen	5	Dr. Hans Tietze Doz.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Dr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Silbermann
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Bochnia (Galizien)
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellang 20/15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Silbermann Kaufmann, Neutitschein (Mähren)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Franz. Formenlehre	3	Meyer Lübke	Phil. Paul Silbermann
Spanische Lautlehre	2	Meyer Lübke	
Rom. Seminar	2	Meyer Lübke	
Das Drama des Mittelalters	4	Becker	
Rom. Seminar	2	Becker	
Gesch. der mittelh. Liter. d. Blütezeit	4	v. Kraus	
Seminar (ältere Abteilung)	2	v. Kraus	
~~Brecht~~ Geschichte der deutschen Literatur v. Gothes Tod bis in d. Gew.	5	Brecht	
Interpretation von Hermann u. Dorothea	3	v. Weilen	
Neuhochdeutsche Metrik	2	Hock	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

038

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Norbert Liliger
Staatsbürgerschaft:	n. öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch 13. Juli 1895
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Skodagasse 62
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ign. Weinberger, Beamter, Rembrandtstr. 3
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien, Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der mittelh. Literatur der Blütezeit	4	Kraus K. v.	
Seminar: mittelhochd. Übungen	2	Kraus K. v.	
Seminar: Übungen in der Interpretation	2	Brecht Walter	
Phonetik	2	Jellinek Max	
Prosem: Alt- u. mittelh. Übungen	2	Jellinek M.	
Prosem: Interpret. v. Faust	2	Arnold R.	Norbert Liliger
Interpretation v. Goethes Balladen	1	Castle Ed.	
Geschichte des 18. Jhds Christianisierung der Ostgermanen	4 1	Unger Jul.	
Geschichte der franz. Literatur 15. Jhd.	1	Hermann	
Übungen zur Geschichte der Reformation	2	Bibl Viktor	
Einführung in die Geschichte der deutschen Literatur	1	Bleich Emil	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

039

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Petar Šimatić
Staatsbürgerschaft:	kroatische
Geburtsort und Kronland:	Krašić, Kroatien
Muttersprache, Alter:	kroatische, 17/7 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Rkth
Wohnung des Studierenden:	7. Lercheng. 11/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Petar, Landmann, Krašić
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von Kön. Kroat. Landesregierung unter dem 19/9 1913 Z. 17475	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundzüge der Phonetik	3	Hlenár	
Goethes Seelendramen	2	Pastle	
Philol. Seminar	2	Hauler	
Einführung in d. slaw. Philol.	2	Resetar	
Pindaros	1	Jurenka	Petar Šimatić
Lucretius	2	Arnim	
Philol. Seminar	2	Arnim	
Gesch. der griech. Kunst	4	Reisch	
Das alt. Reich	3	Bormann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

040

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (07.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mendel Simche
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Bohorodczany Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II Herminengasse 4/5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Litthauer Simche Wiznitz a/Cr Bukow
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Exportakademie in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physik	5	Hofrat E. Lecher	M. Simche

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

041

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Simetsberger Georg
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Weng Ob Oest.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellang. 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Kasinger Bauer Berghamsen. Weng
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Immatrikulation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Chem. Übungen für Anfänger (Laboratoriumstage)~~	20	~~Dr Guido Goldschmiedt~~	~~Georg Simetsberger~~
Chemische Übungen f. Anfänger (Halbtägig)	20	Dr. Guido Goldschmiedt	Georg Simetsberger
Experimentalchemie II. T. Anorgan. Chemie f. Phil.	5		
Experimentalphysik II. Teil	5	Dr. Emil Lecher	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

042

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugen Simonit
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Medea, Küstenland
Muttersprache, Alter:	italienisch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Marianengg. 27. II.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernardo, Landmann, Medea
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französ. Formenlehre	3	Hofr. Meyer-Lübke	Eug. Simonit
Das Drama des Mittelalters	4	Prof. Becker	
Histor. ital. Grammatik III.	3	D. Battisti	
Französ. Proseminar	3	Lekt. Prabacaps	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

043

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Simunović Stjepan
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Osje Dalmatien
Muttersprache, Alter:	Kroatisch; gb. 23/VI. 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm - kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Leopold-Ernstgasse 40/21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Simun, Osje - bauer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Möldungsbach

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ethik	5	Stöhr	
Das ältere kirchenslavische Schrifttum	3	Vondrak	
Einführung in die slavische Philologie	2	Rešetar	
Geschichte der serbokroatischen Literatur im 18 Jahrh.	3	Rešetar	
Seminar für slav. Philol.	2	Rešetar	
Geschichte des lateinischen Stils	3	Skutsch	
Geschichte der deutschen Literatur seit Goethe	5	Brecht	

Stjepan Simunović

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

044

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Singer
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Klattau in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1. April 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelitische
Wohnung des Studierenden:	XVIII Czartoryskig. 38.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Singer, Fabrikant in Klattau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Exportakademie a. Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbogen.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Prakt. Mittelschulpädagogik	4	Jerusalem	Ernst Singer
Volkswirtschaftspolitik	5	Schiff	
Geschichte der deutschen Literatur	5	Brecht	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

045

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im vierten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Michael Singer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Eichenbrunn, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 31 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien 18., Schopenhauerstr. 44
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael S., Bürgerschullehrer, Eichenbrunn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Univ. Wien

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem / 19 / Z. / K / h

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis, Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gymnasial- u. Realschulpädagogik	4	Höfler	Singer
Lesung u. Bespr. v. Schillers Br., Übers. ästh. Erg.	1		
R. Wagners Kunstwerk d. Kunstlehre	1		
Pädagog. Seminar	1		
Die Prinzipien der Menschenkenntnis	2	Swoboda	
Gesch. der nhd. Lit. der Gegenw.	4		
Otfrieds Evangelienbuch	1	v. Kraus	
Gesch. d. dtsch. Lit. von Goethes Tod b. z. Gegw.	3	Brecht	
Erklärung mhd. Lyriker	2		
Das Nibelungenlied	2	Jellinek	
Proseminar f. dtsch. Phil., ahd. u. mhd. Lit.	2		
Ägypten (Landesk. u. Topogr.)	1	Obermummer	
Geogr. Seminar	2		
Allg. Anthropologie	1	Pöch	
Historiographie v. 14.–18. Jh.	3	Redlich	Michael
Gesch. des 18. Jh. II. T.	3		
Histor. Seminar, österr. Gesch.	2	Hirn	
Christian. u. Germanisierung d. Alpenld.	1		
Österr. u. ungar. Verfassungsgesch. d. neuesten Zt.	2	Fournier	
Der Untergang der Staufer	1	Hirsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

046

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Michael Singer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Eichenbrunn, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 31 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Schopenhauerstr. 44
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael, Wirtschaftsb., Eichenbr.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldebuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführg. i. d. Stud. d. Gesch. u. d. Quell. II.	1	Hirsch	Michael Singer
Gesch. der Method. d. exakt. Unterr.	1	Müllner	
Die Karpatenländer	2	Krebs.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

047

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Singer
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Ustron in Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19. Oktober 1891.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch, früh. nat.
Wohnung des Studierenden:	IX. Nußdorferstr. 4. T. 24.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann Singer, Agent Friedek
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	" " " "
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmazeutische Chemie	5	Prof. Herzig	
Chemische Übungen	15	Prof. Herzig	
Pharmacognostische Übungen	10	Prof. Moeller	Leopold Singer
Repetitorium der analyt. Chemie	2.	Prof. Pollak	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

048

K. K. H. U. ST. DR. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Široký Josef
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Prerau in Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch, im 21 Lebensjahr
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Badgasse 31./22.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Široký Josef, Klempnermeister in Prerau Velká Dlážka 54.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	der Vater
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Immatrikulationsschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Funktionentheorie	5	Escherich Gustav R. v. o. ö. Prof. Hofrat Dr.	Široký Josef
Proseminar für Mathematik	1	"	
Elementarmathematik	1	"	
Zahlentheorie	4	Furtwängler Phil. o. ö. Prof. Dr.	
Proseminar	1	"	
Seminar	2	"	
Elementarmathematik	1	"	
Analytische Geometrie	4	Kohn Gustav o. ö. Prof. Dr.	
Übungen zu dieser Vorlesung	1	"	
Differentialgeometrie	2	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

049

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Gegenwärtig im vierten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Široký Josef
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Prerau in Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch, im 21 Lebensjahr
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Badgasse 31. I/22.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Široký Josef, Kupfermeister in Prerau Velká Dlážka 54.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	der Vater
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Immatrikulationsschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physikal. Praktikum für Lehramtskandidaten	6	Exner Fr. o. ö. Prof. Hofrat	Široký Josef
Experimentalchemie II.	5	Goldschmiedt Gu. o. ö. Prof. Dr	
Gymnasial- u. Realschulpädagogik insbes. das Verhältnis der real. Unterrichtsfächer zu den ~~humanistischen~~ seit 16. Jh.	4	Höfler Alois o. ö. Prof. Dr	
Lesung u. Besprechung von Schiller, Briefen über die ästhetische Erziehung d. Menschen	2	"	
Pädagog. Seminar	2	"	
Labor. Taxe (Phys. Inst.)		Exner Franz ö. ö. Prof. Hofrat Dr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

050

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Široký Josef
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Prerau in Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch, im 21 Lebensjahr
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Bady. 31. T. 22.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Široký Josef, Hafnermeister in Prerau, Velká Dlážka 54.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	der Vater
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wahrscheinlichkeitsrechnung	3	Oppenheim Samuel o. ö. Prof. Dr	Široký Josef
Interferenzerscheinung der Röntgenstrahlen	2	Schrödinger Erwin Privatdoz. Dr	
Geschichte der böhm. Literatur	2	Vondrák Wenzel o. ö. Prof. Dr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

051

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Sirsch
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Brünn in Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	christl.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, 18/, Haizingerstr. 33/4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. G. Sirsch, Arzt, Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. mittelhochdeutschen Literatur d. Blütezeit	4	oöstrof. Dr. v. Kraus	Erwin Sirsch
Otfrieds Evangelienbuch	1	"	
Seminar f. deutsche Philologie (ältere Abt.)	2	"	
Geschichte d. deutschen Literatur v. Gottes Tod bis in die Gegenwart	5	oöstrof. Dr. M. Brecht	
Seminar f. deutsche Philologie (mod. Abteilg.)	2	"	
Französ. Proseminar	3	Lektor M. Gratacaß	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

052

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Sitta
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Trübenz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm – kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Afrikanergasse 9/13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Landwirt Trübenz bei Mähr-Neustadt.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Auf Grundlage der Semesterbestätigung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
„Das attische Reich des fünften Jahrhund."	3	Hofrat Dr Hugo Bormann	Franz Sitta
„Die neue Beamtenschaft der röm. Kaiserzeit"	2		
Archäolog. Seminar: „Besprechung vom Sarkophagrelief"	2	Hofrat Dr Emil Reisch	
„Geschichte des lateinischen Stils"	3	Dr. Edmund Hauler	
„Ciceros I. philippische Rede"	2		
Sprachwissenschaftliche Übungen (über Wortforschung).	1	Dr Paul Kretschmer.	
„Geschichte der griechischen Lyrik"	3	Dr Hans von Arnim	
„Erklärung d. Lucretius de rerum natura"	2		
„Der homerische Hymnus in Mercurium"	3	Dr Ludwig Radermacher	
„Mythographische Übungen	2		
Philolog. Proseminar: Lateinische Stilübungen I. (höherer Kurs)	2	Dr Karl Prinz	
Interpretation von Hermann und Dorothea u. anderer epischer Dichtungen Goethes	3	Dr Weil R. v. Weilen	
Hygienische Pädagogik (für Lehramtskandidaten)	2	Reg.-Rat Dr Leo Burgerstein	
Pädagog. Seminar	2	Dr Alois Höfler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. k. Universitäts-Quästur Wien

053

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nachtrags-Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Sitta
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Trübenz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	II. Taborstrasse 22, II. Stege 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Landwirt Trübenz bei Mähr.-Neustadt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gymnasial u. Realschulpädagogik insb. das Verhältnis der realistischen Unterrichtsfächer zu den humanistischen seit dem 16. Jahrhundert.	4	G. Glossy Höfler.	Franz Sitta
Übungen der epigraphischen Abteilung des arch. epigr. Seminars.	2	K. Hofrat Eugen Bormann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

k. k. Universitäts-Quästur Wien

k. k. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Suvy
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Nieder Dattin, Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. augsb. Kons.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIV. Sechshauserstr. 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Oberlehrer, Grodischt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19—, Z.—

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalchemie, II. Th. org. Chemie	5	Hoff. f. Emil Fischer	Paul Suvy
Übungen im chem. Laborat. ganztägig	15		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z.....
Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z.....

Bibliotheksbeitrag	K h
Inskriptionsgebühr	K h
Kollegiengeld	K h
Zusammen .	K h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

055

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stojan Gjeran
Staatsbürgerschaft:	Bosnien
Geburtsort und Kronland:	Žitomislići Herzegovina
Muttersprache, Alter:	Serbische 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Serbisch-orthodox
Wohnung des Studierenden:	IX. Fluchtg 8/13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jovan, Landwirt, Žitomislići
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die slav. Philologie	2	Dr. M. Resetar	
Geschichte d. serb. kroat. Literatur im 18 Jahrh.	3	"	
Übungen im Seminar f. slav. Phil.	2	"	
Die Eroberung d. Balkanhalbins. d. die Türk.	3	Dr J. K. Jireček	
Der Levantehandel d. Mittelalt.	2	"	
Geschichte d. 18 Jahrhunderts	4	Dr. J. Hirn	
Politische u. soz. Beweg. in Russland 19/20	3	Mebersberger	
Einführung in die Sozologie u. Gesch. d.	3	Dr Jerusalem	
Hygienische Pädagogik	2	Dr Burgerstein	
Seminar f. osteurop. Geschichte	2	Jireček Dr J. K.	
Allgemeine Geographie d. Menschen	4	Oberhummer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

056

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 10ten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adam von Skarżyński
Staatsbürgerschaft:	Deutschland
Geburtsort und Kronland:	Spławie bei Altboyen, Prov. Posen (Preussen)
Muttersprache, Alter:	Polnisch, 24 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII Wien, Kupkagasse № 6
~~Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters~~:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Graf Adam v. Żółtowski, Jarogniewice bei Czempin (Prov. Posen) Mitgl. des Herrenhauses
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universitaet Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Semesterbestattung 1913/14

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die stilistischen Strömungen in der Musik des 19. Jahrh.	1	Prof. Dr. Adler	Adam v. Skarżyński
Ethik	5	Prof. Dr. Stöhr	
v. Hartmann und Nitsche	2	Prof. Dr. Reininger	
Allgemeine Anthropologie	1	Prof. Dr. Pösch	
Allgemeine Ethnographie	1	Prof. Dr. Pösch	
Neuzeitliche Instrumentalmusik grossen Stils	3	Prof. Dr. Dietz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Skrabal
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Markt-Asparn, Mähren.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellangasse 30/18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Skrabal, Pfarrer, Schützendorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	0
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien k.k. Universität

Genießt ein 0 verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von 0 K 0 h unter dem 0 19 0 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: einsemestriges Philosophicum

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ethik	5	o.ö. Prof. Dr. Kühr.	Wilhelm Skrabal
Das attische Reich d. V. Jahrhund.	3	o.ö. Prof. Dr. Hermann	
Die neue Feldenschaft der römischen Kaiserzeit	2	Prof. Dr. Hermann	
Geschichte des lateinischen Stils	3	Prof. Dr. Hauler	
Ciceros I. philippische Rede	2	Prof. Dr. Hauler	
Der homerische Hymnus in Mercurium	3	Prof. Dr. Radermacher	
Praktische Mittelschulpaedagogik	4	Prof. Dr. Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

058

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Folsom Skul
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Obere Donaustr 63
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Folsom Skul, Hilfsämter Direktor i. R. Plank N. Öst.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein Graf Hers-von Hessendorfsche verliehen von der k. k. Statthalterei	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 440 K — h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundzüge der Historiographie 14-18 Jahrh.	3	Redlich	
Spezialistisch-Heraldische Übungen	2	Redlich	
Münz- und Geldwesen in M. A.	3	Dopsch	
Übungen zur Verfassungs- u. Wirtschaftsgesch.	2	Dopsch	
Historisches Seminar	2	Hirn	
Geschichte der abendländischen Kunst	2	Dvorak	
Tizian und Tintoretto	1	Dvorak	
Übungen zur Geschichte der Reformat.	2	Bibl	
Der Untergang der Staufer	1	Hirsch	
Die Urzeit in den Ostalpenländern	2	Menghin	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

059

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Skul
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien V. Ört.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Obere Donaustr 63
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Skul k.k. Hilfsämter Direktor i. P. Plank, Kamptal V. Ört.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Eduard Hess-von Hessenbergsche Stipendium verliehen von der k.k. n.ö. Statthalterei	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 440 K — h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen aus dem Gebiete der Steinzeit	1	Menghin	
Kalendarisgraphie und Chronologie	2	Schram	
R. Wagners Kunstwerk und Kunstlehre	1	Höfler	

Johann Skul

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K.K. Universitäts-Quästur Wien III

060

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Sommer Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Michael Skurski
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Perepelniki Galizien
Muttersprache, Alter:	polnische 25 J. alt (geb. 7. VIII. 1888.)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX Liechtenstein-Strasse 76. Tür 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Eigentümer der Mühle
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Lemberg

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von / unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Abgangszeugnis der K. K. Universität in Lemberg

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gymnasial u. Realschulpädagogik, insb. das Verhältnis der realistischen Unterrichtsfächer zu den humanist. seit d. 16 Jh.	4.	Dr. Alois Höfler	
Prakt. Einführung in das Studium griechischer u. römischer Papyri	2	Dr Wilhelm Kubitschek	
Münz geschichtliche Übungen	1+ gratis	"	
Neuzeitl. Instrumentalmusik grossen Stils	2½	Dr Max Dietz	
Die neue Beamtschaft der römischen Kaiserzeit	2	Dr. Eugen Bormann	
Übungen der epigraphischen Abteilung des arch.-epigr. Seminars	2+ gratis	"	
Erklärung griechischer Vasenbilder	1+ gratis	Dr Emil Reisch	
Geschichte der griechischen Lyrik	3	Dr Hans Arnim	
Vergils II. Buch der Aeneis mit dem Kommentar des Servius	2	Dr Karl Mras	
Neugriechisch: I Kurs für Anfänger	2+ gratis	Dr Eugen Lomarides	

Franz Skurski

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

061

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Slanar
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	XX. Länder 42
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Schlosser XX Brigittenländer 42
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	VII. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geographisches Seminar	2	Brückner	Josef Slanar
"	2	Oberhummer	
Die Karpathenländer	2	Krebs	
Landeskundliche Übungen	1		
Meteorologische Instrumente	1	Schmidt	
Prakt. Übungen mit meteor. Instr.	2		
Allgemeine Geologie II.	5	Suess	
~~Geologische Übungen~~	~~4~~		
Petrographie d. kristall. Schiefer	2	Berwerth	
~~Übungen z. Verfassungs-, Verwaltungs- u. Wirtschaftsgesch. Österreichs d. Mittelalt.~~	~~2~~	~~Dopsch~~	
Historisches Seminar Abt. f. österr. G.	2	Hirn	
Geologie v. Niederösterreich	2	Kober	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

062

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Slanar
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	XX. Lände 42
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Schlosser, XX. Lände 42
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	VII. Sem

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Prähistorische Formenlehre II	5	Hoernes	
Die Eiszeit i. d. Ostalpenländer	2	Menghin	Hans Slanar
Übungen a. d. Gebiete d. ält. u. jüng. Steinzeit	1	Menghin	Hans Slanar

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

063

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester. a.o.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Wilhelm Slawik
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 23. Juli 1887.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien II/1 Am Tabor 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Slawik k.k. Postamtsdirektor
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien Universität phil. Fak.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätsschein und Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historisches Seminar	2	Hofr. A. Fournier	
R. Wagners Kunstwerk u. Kunstlehre	1	Prof. S. Hofler	
Grundfragen der Methodik des deutschen Unterrichtes an Mittelschulen	1	Univ. Doz. E. Castle	Dr. Wilhelm Slawik

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

064

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ed. Slanina
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIV. Dengleg. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ed. Slanina, Privatbeamter ebd.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: —

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Seminar f. deutsche Philologie alt	2	Kraus	Slanina
" " " " neu	2	Brecht	
Geschichte d. deutschen Literatur von Goethe	5	Brecht	
Mhd. Lyriker	2	Jellinek	
deutsches Proseminar	2	Jellinek	
Englische Literaturg. um Milton	3	Luick	
Englisches Seminar	2	Luick	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Slechta
Staatsbürgerschaft:	oester-ung.
Geburtsort und Kronland:	Přiběsic in Böhmen
Muttersprache, Alter:	böhmisch. 27 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	ev. ref.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX. Blumengasse 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Bahnwächter, Časlau Böhmen.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Philosoph. Fakultät. in Wien.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 — Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ~~Immatrikulation~~ oder Inskription anspricht: Meldungsbogen.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Ethik~~	~~3~~	~~Prof. Dr. Stöhr Adolf~~	
Psychologie des Empfindens u Wahrnehmens	1	Reg. R. Prof. Dr Jos. Kreibig.	
Die Principien d. Menschenerkennens	2	Prof. Dr. Hermann Swoboda	Rudolf Slechta
Grundzüge der Metaphysik	2	Dr. Oskar Ewald	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

066

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Frequentant im Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901 Z. 14676

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Pero Slijepčević
Staatsbürgerschaft:	Oest-Ung.
Geburtsort und Kronland:	Samobor, Herzegov.
Muttersprache, Alter:	serb, 12-VI-1888 -
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	serb-orthodox.
Wohnung des Studierenden:	VIII Blindeng 13/5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg, Landmann, Samobor, Herz.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	daselbst
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index der Wiener Univ.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. der mhd. Literatur	4	Kraus, K. öö Hof	
Seminar für dent Philol.	2	— " —	
Elem. Methodik der Literaturgesch	4	Arnold, R F aö Hof	
Franz. Proseminar	3.	Gratacap, M. Lektor	

Pero Slijepčević

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Peter Slijepčević
Staatsbürgerschaft:	Oesterr-Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Samobor, Herzegovina
Muttersprache, Alter:	serb, 11 Juni 1888.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	serb-orthodox,
Wohnung des Studierenden:	VIII Blindeng 13/5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg, Priv, Samobor, Hercegov
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	daselbst
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deut Literatur	5	Brecht, oö Prof	
			Slijepčević

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

068

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Michael Sloboda
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich.
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	Ukrainische, 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch kath.
Wohnung des Studierenden:	V. Schlossgasse 22 III.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Lemberg
Genießt ein verliehen von	Stipendium ~~(Stiftung)~~ im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniss Abgangszeugniss der KK. Universität in Lemberg.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ethik.	5	Dr A. Stöhr	
Allgem. Geographie der Menschen	4	Dr E. Oberhummer	
Grundrüge der Historiographie von 14-18 Jhr.	3	Dr O. Redlich	
Historisches Seminar	2+	Dr J. Hirn	
Elementare Methodik der Literaturgeschichte	4	Dr R. Arnold	
Einführung in die slavische Philologie	2	Dr M. Resetar	
Übungen im Seminar der slav. Philologie	2+	"	
Das ältere kirchenslavische Schriftthum	3	Dr Vondrak W.	
Seminar - Übungen	2+	"	
Schulhygiene mit besonderer Berücksichtigung der körperl. Erziehung	2	Dr R. Grossberger	

Michael Sloboda

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

069

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vlastimil Šmejkal
Staatsbürgerschaft:	Österreicher.
Geburtsort und Kronland:	Pelles, Böhmen
Muttersprache, Alter:	Böhmische, 18 19/12 92
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Stamgasse 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Šmejkal, Oberlehrer Pelles Böhmen.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	∅
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Böhmische Karl-Ferdinands Universität zu Prag.
Genießt ein ∅ verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Durch das Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des 18. Jahrh. II. Teil.	3	Hirn Josef	R.
Französische Geschichte von der Revolution bis zur Errichtung der dritten Republik	3	Pribram Alfred	
Die Karpatenländer	2	Krebs Norbert	
Österr. und ung. Verfassungsgeschichte	2	Fournier August	
Die Eroberung d. Balkanländer durch die Türken	3	Jireček Josef K.	
Geschichte der mitthd. Literatur der Blütezeit	4	Kraus K.	
Otfrieds Evangelienbuch	1	Kraus K.	
Seminar für Deutsche Philologie	2	Kraus K.	Šmejkal Vlastimil
Seminar für slavische Philologie	2	Vondrák	
Geschichte der böhm. Literatur	2	Vondrák	
Proseminar für Deutsche Philologie	2	Zelinek	
Grundzüge der Metaphysik	2	Ewald Oskar	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (07.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

070

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Imovlli
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Klagenfurt, Kärnten
Muttersprache, Alter:	Deutsch 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Lazarettgasse 5. II. 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Quelle, Tatsache und Begriff d. Kunstforschung~~	2	Hofrat Strzygowski	Hermann Imovlli
~~Kunstdenkmäler des Orients~~	2	"	
Seminar: Chinesische Kunst d. I. Jahrtausends n. Chr.	2	"	
Geschichte der abendländischen Kunst im Mittelalter II.	2	Dr. Max Dvořák	
Tizian und Tintoretto	1	"	
Geschichte d. französischen Kunst im 15. Jahrh. II.: Malerei	1	Dr. Julius H. Kennann	
Besprechung von Gemälden in Wiener Sammlungen I.: die altdeutschen Bilder	2	Dr. Hans Tietze	
~~Museumskunde~~	1	Dr. Moritz Dreger	
~~Kunsthistorische Übungen an Objekten~~	2	Dr. Julius v. Schlosser	
Geschichte der griechischen Kunst	4	Hofrat Dr. Reisch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (07.)

071

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josip Pnagić
Staatsbürgerschaft:	bosnisch
Geburtsort und Kronland:	Travnik, Bosnien
Muttersprache, Alter:	kroatisch - 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Lichtensteinstrasse 95. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ivan, Kaufman, Travnik
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. ~~Universität Wien~~ Bodencultur
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Mittelschulpädagogik	4	Jerusalem	
Die Eroberung d. Balkanländer d. Türken	3	Jireček	
~~Einführung in die slav. Philologie~~	~~2~~	~~L. Ritter~~	
Das ältere Kirchenslavische Schrifttum	3.	L. Vondrak	Josip Pnagić
Geschichte der serbokroatischen Lit.	3	L. Ritter	
~~Übungen für slavische Philologie~~	~~2~~	~~L. Ritter~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

072

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adalbert Schiderkal
Staatsbürgerschaft:	Öster.
Geburtsort und Kronland:	Raudnitz Elbe Böhmen
Muttersprache, Alter:	Böhmische 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Landong. 22/7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	M. u. D. Franz Schiderkal
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	d
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien

Genießt ein d Stipendium (Stiftung) im Betrage von 0 K h

verliehen von d unter dem d 19 , Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgem. Botanik	3	Prof. Dr. Hans Molisch	Adalbert Schiderkal
Übungen in Bestimmen der Pflanzen	2	Prof. Dr. V. Schiffner	
Übungen in der chemischen Analyse	15	Prof. Dr. Guido Goldschmiedt	
Allgem. Chemie	5		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Senatsbewilligung vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	K	h
Kollegiengeld	K	h
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sinovich Fortunato
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Spalato in Dalmatien
Muttersprache, Alter:	ital. 24. J. 9/II. 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Langegasse 19/III T. 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Grundbesitzer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien

Genießt ein ... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h
verliehen von ... unter dem ... 19 ... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in das Studium der lat. Sprache u. Literatur.	5	prof. K. Jaroschka	C. Sinovich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

074

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Philipp Sobel
Staatsbürgerschaft:	Osten.
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Alserstr. 70/25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard, Kaufm. Ost. Nowosielitza
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmazeutische Chemie	5	Prof. Herzig	Ph. Sobel
Übungen aus pharmazeutischer Chemie für Pharmaz. im IV Semest.	15	Hof-Prof. Moeller	
Übungen in der Pharmakognosie mit Anwendung des Mikroskops	10		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

075

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Sobeslavsky
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Öster.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 13 Juli 1893 geb
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien V Hamburgerstr 63 II
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jos. Sobeslavsky, Apotheker in Hof
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien.

~~Genießt ein~~ — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K ..... h

verliehen von — unter dem — 19..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allg. Botanik f. Pharmazeuten	3 Std	Prof. Dr. Hans Mollisch	Hans Sobeslavsky
Übungen im Untersuchen und Bestimmen einheimischer Blütenpflanzen	2 Std	Prof. Dr. V. Schiffner	Hans Sobeslavsky
Org. Chemie f. Pharmazeuten		Prof. Dr. G. Goldschmiedt	Hans Sobeslavsky
Chem. Übungen f. Anfänger		Prof. Dr. G. Goldschmiedt	Hans Sobeslavsky

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	..... K	..... h
Inskriptionsgebühr	..... K	..... h
Kollegiengeld	..... K	..... h
Zusammen	..... K	..... h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

076

K. K. H. U. ST. DR. (ST)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Sobička k. u. k. Hauptmann des Dragonerregiments in Wien
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Prag in Böhmen
Muttersprache, Alter:	tschech, 41 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII, Stiftsgasse, 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludw. Josef Sobička (gestorben 1909)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	/

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem / 19 / Z. / K / h

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundriss der lat. Palaeographie	3	Prof. Dr. Hans Hirsch	Georg Sobička

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

077

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Albert Soika k. u. k. Hauptmann.
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Ogulin, Kroatien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 37 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	XIII. Matzingerstraße 21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	./.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Befehl des k. u. k. Kriegsministeriums

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gymnasial-Realschulpädagogik	4	Alois Höfler	Albert Soika
Grundzüge der Metaphysik	2	Oskar Ewald	
Wahrscheinlichkeitsrechnung	3	Samuel Oppenheim	
Analytische Geometrie (forts.)	4	Gustav Kohn	
Grundzüge d. Theorie der Elektrizität u. d. elektromag. Strahlung	5	Felix Ehrenhaft.	
Einführung in die kinetische Gastheorie	2	Hugo Sirk.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

078

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Iwan Sokil
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Rusyn in Galizien
Muttersprache, Alter:	ukrainische; 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVII. Paltaufg. 14. I/11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Phylyp, Landwirt in Chlopiatyn in Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener - Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pädagogisches Seminar	2°	Dr A. Höfler	
Einführung in die Soziologie u. Geschichtsphilosophie f. Juristen u. Lehramtskandid.	3	Dr W. Jerusalem	
Kurs für darstellende Geometrie	3	Prof. K. Mack	
Zahlentheorie (Fortsetzung)	4	Hofr. Gustav Tumlirz	
Seminar	2°		
Elementarmathematik	1°		
Analytische Geometrie	4	Hofr. Lehr	
Übungen zu dieser Vorlesung	1°		
Partielle Differentialgleichungen	3	Dr W. Gross	
Praktische Astronomie	3	Dr J. Hepperger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

079

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Fortsetzung

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Iwan Lokil
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Rusyn in Galizien
Muttersprache, Alter:	ukrainische; 27 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVII. Paltaufg. 14. I/11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Phylyp, Landwirt in Chlopiatyn in Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener-Universität
Genießt ein / verliehen von	/ Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 Z. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physikal. Praktikum für Lehramtskandidaten	6	Dr. F. Exner	Iwan Lokil
Laboratorische Taxe			
Mechanik II	5	Dr. F. Hasenöhrl	
Proseminar f. theor. Physik	1°		
Besprechung neuerer Arbeiten über theoretische Physik	1°		
Interferenzerscheinungen d. Röntgenstrahlen	2	Dr. E. Schrödinger	
Systematische Mineralogie	5	Dr. C. Doelter	
Interpretation von „Hermann u. Dorothea" u. and. epochem. Dichtung. Goethes	3	Dr. A. R. v. Weiler Weil	
Hygienische Pädagogik für Lehramtskandidaten	2	Dr. L. Burgerstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

080

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Iwan Sokil
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Rusza in Galizien
Muttersprache, Alter:	ukrainisch; 27 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVII. Calixtg. 14. I/11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Phylyp. Landwirt in Chłopiatyn bei Glz.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Lemberger Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Proseminar	1°	Dr. Furtwängler	Iwan Sokil

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

K.K. Universitäts-
Quästur

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Soldan
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wall. Meseritsch
Muttersprache, Alter:	deutsch 33 Jahr
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch kathol.
Wohnung des Studierenden:	N. Kolsburg Mähren
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Quelle, Tatsache und Begriff in der Kunstforschung	2	Hofrat Prof. Dr. J. Strzygowski	
Kunstdenkmäler der Bukowina	2	"	
Geschichte der abendländischen Kunst im Mittelalter	2	Prof. Dr. Max Dvořák	Rudolf Soldan
Tizian und Tintoretta	1	"	
Quellenkunde II.	1	Prof. Dr. Hofrat K. v. Schlosser	
Geschichte der französischen Kunst v. 15. Jahrh. II. Malerei	1	Dr. Julius Hermann	
Besprechung von Gemälden in Wiener Sammlungen I. Altdeutsche Bilder	2	Dr. Hans Tietze	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

082

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Soldan
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wall. Meseritsch
Muttersprache, Alter:	deutsch 32 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	k. k. Statthalterei Konzipist in Brünn
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. griech. Kunst v. Ende d. 5. Jh. bis ausgeh. Zeit	4	Hofr. Prof.	
Erklärung griech. Vasenbilder	1	Dr. Reisch.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

083

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Sommerfeldt
Staatsbürgerschaft:	österreichisch,
Geburtsort und Kronland:	Leipnik, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 13. Dez. 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Ritus
Wohnung des Studierenden:	IX. Mariannengasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Albin Freud Advokat, in Leipnik
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein ..... verliehen von ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h unter dem ..... 19 ..... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis und Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Botanik für Pharmazeuten	3	Prof. Dr. Hans Molisch	
Übungen im Bestimmen der Pflanzen	2	Prof. Dr. Wettstein	
Experimentalchemie I. Teil	5	Prof. Dr. J. Goldschmiedt	
Chemische Übungen	15	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19 ..... Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien.

084

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Sommerfeldt
Staatsbürgerschaft:	öster.
Geburtsort und Kronland:	Leipnik - Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch - 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Mariannengg. 12/28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Universität in Wien

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Bestätigung des 1. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pflanzenanatom. Praktikum f. Pharmakog.	3.	Dr Richter	Gustav Sommerfeldt

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

K.K. Universitäts-Quästur Wien

085

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sonewyckyj Mychajlo Jaroslaw
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Hadynkiwci - Galizien.
Muttersprache, Alter:	ukrainisch, 22. IV. 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech. - kathol.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Piaristengasse 54. III. 21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Klemens, gr. kath. Pfarrer - Hadynkiwci
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem / K h / 19 / Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Das attische Reich des V. Jahrhunderts	3	Prof. Bormann	Sonewyckyj Mychajlo Jaroslaw
Die neue Beamtenschaft der römischen Kaiserzeit.	2		
Übungen der epigraphischen Abteilung des arch. ep. Seminars	+2		
Geschichte des lateinischen Stils	3	Prof. E. Hauler	
Ciceros I. philippische Rede	2		
Proseminar: Tacitus Germania	+1		
Geschichte der griechischen Lyrik	3	Prof. H. v. Arnim	
Proseminar: Aristophanes Wolken	+1		
Philolog. Proseminar: Plutarch Gracchen	+1	Prof. Radermacher	
Geschichte der griech. Kunst	4	Prof. E. Reisch	
Philolog. Proseminar: deutsch-griech. Abteilung I u. II Kurs	+2	Prof. H. Jurenka	
" " Lateinische Stilübungen I Kurs	+2	Dr. v. Prinz.	
Ciceros Briefwechsel	3	Prof. J. Mesk	
Lateinische Stilübungen II Kurs	+2		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

086

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sontag Karl
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	II/2 Alserstraße 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl, Apotheker, Brünn,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmazeutische Chemie	5	Prof Herzig	Karl Sontag
Übungen aus pharmazeut. Chemie	ganztägig	" "	
Übungen in Pharmakognosie	10	Hofr. Moeller	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

087

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sontag Friedrich
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	IX/2 Alpenstr. 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl, Apotheker, Brünn.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen f. Anf.	ganztägig	Dr. G. Goldschmidt	Friedr. Sontag
Experimentalchemie II.	5	" " "	
Allgem. Botanik für Pharmazeut.	3	Dr. H. Molisch	
Übungen im Bestimmen von Blütenpfl.	2.	Dr. J. Schiffner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

088

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Soukup
Staatsbürgerschaft:	öster.
Geburtsort und Kronland:	Čestlic, Böhmen
Muttersprache, Alter:	böhmische – geb. am 26. I. 1880.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien – III, Eslarngasse 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	⌀
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbrief Nr 35404

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lesen und Besprechung von Schiller's Briefen „Über die ästhet. Erziehung"	1	Dr Al. Höfler	
Pädagogisches Seminar			
Die Philosophie des ausgehenden Altertumes und des Mittelalters	3	Dr Rob. Reininger	
Übungen aus der Geschichte der Philosophie			
Grundzüge der Historiographie	3	Dr Osw. Redlich	Soukup
Öster. und ung. Verfassungsgeschichte	2	Dr Ang. Fournier	
Historisches Seminar			
Ägypten	1	Dr Eug. Oberhummer	Franz
Geschichte der böhm. Literatur	2	Dr W. Vondrák	
Paulus Diaconus	1	Dr Jos. Zhek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

089

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Sparkers
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 29. Oct. 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, Filgrardergasse 15. III.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: gestorben	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Meidlbecht, k.k. Finanzsekretär Linz.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität

Genießt ein Joh. v. Christian'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 630 K — h
verliehen von k.k. Statthalterei Linz unter dem Erlasse vom 8 Feb. 1910 Z. 623/XI

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. mhd. Lit. d. Blütezeit	4	Dr K. v. Kraus	Emil Sparkers
Mhd. Übungen fem. ält. Abt	2	"	
Gesch. d. d. Lit. v. Goethe Tod – Gegenwart	5	Dr Walter Brecht	
deutsches Proseminar. mod. Abt	2	Dr Robert Arnold	
Frz. Stilübungen	1	Dr Phil. Aug. Becker	
Frz. Proseminar	3	M. Gratacaps	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

090

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Hasnjević
Staatsbürgerschaft:	Belgrad
Geburtsort und Kronland:	Serbien Belgrad-
Muttersprache, Alter:	Serbisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Orthodox
Wohnung des Studierenden:	VIII Alserstrasse 15. II
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Belgrad Serbien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	" "
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Botanik	3	Molisch	
Übung und Bestim d. Pflanz.	2	Schiffner	
Übung in der Chem. an.	15	Goldschmiedt	
Allgemeine Chemie	3	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

091

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Spenner
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Rochusgasse 6, II/22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Tapezierer, III. Rochusg. 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Phil. Fakultät, Wien,
Genießt ein Friedr.-Gerold'sches verliehen von Magistrate der Stadt Wien	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 400 K ~ h unter dem 14./I 1913 Ob. Z. 20470/12
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chem. Übungen für Vorgeschrittene Lab. Tasse	ganz. tägig	Goldschmidt	Emil Spenner
Chem. Übungen f. Vorgeschrittene			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

092

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im siebenten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gottfried Spiegler
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Berlin Preussen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, zweiundzwanzig
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch, A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Lindengasse 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albert, Arzt, Wien VII. Lindengasse 13.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anleitung zu wissensch. Arbeiten	ganztägig	Hofrat Prof. Lecher	Gottfried Spiegler
Mechanik III.	5	Prof. Hasenöhrl	
Proseminar f. theoret. Physik	1	Prof. Hasenöhrl	
Differentialgeometrie	2	Prof. Kohn	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

093

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im siebenten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gottfried Spiegler
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Berlin
Muttersprache, Alter:	Deutsch, dreiundzwanzig
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch, A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Lindengasse 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albert, Arzt, Wien VII. Lindengasse 13.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Interferenz an Röntgenstrahlen	2	Dr Schrödinger	Gottfried Spiegler
Luftelektrizität	2	Dr Hess	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

094

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gertrude Spielmann
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII Langegasse 65
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf Spielmann, Banquier
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Lyzeum d. Schulvereines f. Beamtentöchter
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Lyzealmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Literatur seit Goethe	5	Prof. Dr. W. Brecht	Gertrude Spielmann
Lizein u. Untertitel	1	Prof. Dr. M. Dvořák	
Ägypten	1	Prof. Dr. E. Chahmuna	
v. Hartmann u. Nietzsche	2	Prof. Dr. R. Reininger	
Stilistische Strömungen in d. Musik	1	Prof. Dr. G. Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

095

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	jur. Dr Robert Heiss
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Loosdorf NÖ
Muttersprache, Alter:	deutsch 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Kempong 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Philipp Rentner Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener phil - Fakultät

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Dr Robert Reininger~~	4		
Übungen aus der Geschichte			
der Philosophie	1	Dr Reininger	
R. Wagners Kunstwerk u.	1	Dr Hofler	
Kunstlehre			

Dr Robert Heiss

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (97.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Spiro Soldo
Staatsbürgerschaft:	bosnisch-herzegowinische
Geburtsort und Kronland:	Nevesinje, Herzegovina
Muttersprache, Alter:	Serbische, 14. Okt. 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	serbisch-orthodoxe
Wohnung des Studierenden:	Blindengasse 13/5 VIII
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theodor, Grundbesitzer aus Nevesinje
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	An der kön. serb. Universität in Belgrad

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem / 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allg. Geographie des Menschen II. Teil	4	o. ö. Prof. Dr	
Aegypten (Landeskunde u. hist. Topographie)	1	Eugen	
Geograph. Seminar	2	Oberhummer	
~~Allg. Erdkunde II. Teil. Klimatol. u. Hydrog.~~	~~5~~	~~o. ö. Prof. Dr Ed. Brückner~~	
Die Eroberung der Balkanländer durch die Türken	3	o. ö. Prof. Dr. Konst. Jireček	
Polit. u. soziale Bewegungen in Russland im 19. Jahrhundert	3	a. o. Prof. Dr. Hans Übersberger	
Der Levanthandel d. Mittelalters	2	o. ö. Prof. Konst. Jireček	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

097

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Spitz
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Saitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch-jüdische Nationalität 12. Jänner 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Hahngasse 6/27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wilhelm Eisinger, Viehhändler Lundenburg
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Das attische Reich d. V. Jahrhunderts	3	Dr E. Bormann	
Erklärung griechischer Vasenbilder	1	Dr E. Reisch	
Geschichte d. lateinischen Stils	3	Dr E. Hauler	
Proseminar: Tacitus Germania	1	Dr E. Hauler	
Geschichte der griechischen Lyrik	3	Dr H. v. Arnim	
Proseminar: Aristophanes' Wespen	1	Dr H. v. Arnim	
Der homerische Hymnus in Mercurium	3	Dr L. Radermacher	
Proseminar: Plutarchs Leben des Perikles	1	Dr L. Radermacher	
Geschichte d. böhmischen Literatur	2	Dr W. Vondrák	
Geschichte d. deutschen Literatur von Goethes Tode bis zur Gegenwart	5	Dr W. Brecht	

Spitz Leo

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

098

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Spitz Otto.
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20½ Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	17., Geblergasse 39.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rob. Spitz, Privatbeamter, 17., Geblergasse 39.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Lehrerbildungsanstalt.

Genießt ein verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 .

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis der k.k. Lehrerbildungsanst. in Wien.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Mittelschulpädagogik	4	Dr. W. Jerusalem	Otto Spitz.
Theorie u. Systematik d. Turnens	2	Jaro Pawel	Otto Spitz.
Literatur d. Turnwesens u. d. praktischen Lehrübungen.	2	Jaro Pawel	Otto Spitz.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-
...

099

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Spitz Otto
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 20½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	17. Geblergasse 39.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Robert Spitz, Privatbeamter, 17., Geblergasse 39.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Lehrerbildungsanstalt

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis d. k. k. L. B. A. in Wien.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Mittelschulpädagogik.	4	Dr. W. Jerusalem	Otto Spitz.
Theorie u. Systematik des Turnens	2	Jaro Pawel	Otto Spitz.
Literatur d. Turnwesens u. d. sonstigen Leibesübungen	2	Jaro Pawel	Otto Spitz.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

100

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Šprajcer Vladimir
Staatsbürgerschaft:	bosnische Landesangehörigkeit
Geburtsort und Kronland:	Sarajevo, Bosnien
Muttersprache, Alter:	kroatische, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII/5. Linzerstrasse 358/3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Privatier, Sarajevo
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität; juridische Fakultät

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Philosophie des ausgehenden Altertums u. d. Mittelalters	3	Dr. Robert Reininger	
Französische Formenlehre	3	Dr. Wilhelm Meyer-Lübke	Vladimir Šprajcer
Grundriß d. französischen Literaturgeschichte seit 1650	2	Dr. Alfred v. Wurzbach	
Geschichte der englischen Dichtung im Zeitalter Miltons u. Drydens	3	Dr. Karl Luick	
Christianisierung u. Germanisierung der oesterr. Alpenländer	1	Dr. Josef Hirn	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

101

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Sprengseis
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Seekirchen, Salzburg
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 27 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Seekirchen
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Direktor Seekirchen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Judex

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgem. Geogr. des Menschen	4	Oberhummer	
Die Karpathenländer	2	Krebs	
Deutsche Geschichte im Zeitalter d. Reform. u. Gegenreform.	3	Zwiedineck	
Untergang der Staufer	1	Kirsch	
Hygienische Pädagogik	2	Burgerstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K.K. Universität Quästur Wien

102

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Suchanek Franz
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Steyr in Ob. Oesf.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 26. III. 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX, Porzellangasse 30, T. 87.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Czihak, Steyr, Neustraße 2
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Soziologie u. Geschichtsphilosophie	3	Jerusalem	
Literatur der mhd. Blütezeit	4	Kraus	
Literatur seit Goethes Tod	5	Brecht	
Proseminar (alte Abt.)	2	Jellinek	
Hermann u. Dorothea	3	Weil	
Proseminar (mod. Abt.)	2	Arnold	
Formenlehre	3	Meyer-Lübke	
Drama d. Mittelalters	4	Becker	
Grundriß seit 1650	2	Wurzbach	
fr. Proseminar	3	Gratacap	

Suchanek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

103

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Suchomel
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Matzen Nied Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. kath
Wohnung des Studierenden:	XVIII Gentzgasse 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	D Theod. Suchomel Advokat Matzen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josefine Suchomel Matzen
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: frequentationszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Funktionentheorie	5	D Ehrich	Rich. Suchomel
Elemente der Differentialrechnung	5	D Wirtinger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im Zweiten Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nils Gustaf Sundius
Staatsbürgerschaft:	Schwedisch
Geburtsort und Kronland:	Stockholm Schweden
Muttersprache, Alter:	Schwedisch, 28
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Protest., Augsb.
Wohnung des Studierenden:	VIII Landesgasse 8, T. 32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Agathon Sundius, Gartendirektor
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die Feldspatgruppe	3	Prof. Becke	Nils Sundius
Anleitung zu selbstänl. wiss. Arbeiten	10	" "	
Anwendung der Projektion i. d. Krist. opt.	2	" "	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

105

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Guido Suppan
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Pola - Küstenland
Muttersprache, Alter:	Italienisch - 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	VII Neustiftg 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stephan - kk Postamtsdirektor in Triest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikel der kk Universität in Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundzüge der Metaphysik	2	O. Ewald	
Philosophische Uebungen	2	O. Ewald	
Kunsthistor. Seminar: Chinesische Kunst	2	J. Strzygowski	
Chinesische Musik	1	F. Kühnert	
Chinesische Lektüre	1	L. Wolfsch	
Lateinische Stilgeschichte	3	E. Hauler	
Philolog. Seminar: Octavia	2	"	
" Proseminar: Tacitus' Germania	1	"	
Geschichte der griechischen Lyrik	3	H. v. Arnim	
Philolog. Seminar: De Sublimitate	2	"	
" Proseminar: Aristophanes' Wespen	1	"	
" Proseminar: Plutarchs' Gracchen	1	L. Radermacher	
" Proseminar: Deutsch-griechische Abteilg	2	H. Jurenka	
" Proseminar: Latein. Stilübungen I Kurs	2	K. Prinz	
" Proseminar: " " II Kurs	2	K. Mras	
Deutsches Seminar: Altnordische Uebungen	2	R. Much	
Otfrieds Evangelienbuch	1	K. v. Kraus	
Seminar für deutsche Philologie: Mittelhochd. Uebungen	2	K. v. Kraus	
" " " : Interpretation der Lyrik	2	W. Brecht	
Proseminar " " : Althochdeutsche Uebungen	2	M. H. Jellinek	Guido Suppan

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (37.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Lutke
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Prachatitz - Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch - geb. 18. April 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Lindengasse 24. II. III. 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	verstorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Hans Sellenati akad. Maler Mauthen - Kärnten
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Grf. Widmannsches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 500 K – h
verliehen von der k. k. Landesreg. v. Kärnten unter dem E. v. 15. Nov. 1910 Z. 23565

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Elementarmathematik	1	Hofr. Escherich	Wilhelm
Physik. Prakt. f. Chem. u. Nat. h.	6	Hofr. Exner	
Anleitung zu wissensch. A.	10	Prof. Molisch	Lutke
Zoolog. mikr. Prakt. f. A.	6	Hatschek Joseph	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

107

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Süss
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Vitis, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch geb. 6. Aug. 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	XVII. Beheimg. 30 II/10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Süss, Schneidermeister Vitis.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	philos. Fakultät Wien
Genießt ein Alois Trauger'sches verliehen von K.K. n.ö. Statthalterei	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 250 K — h unter dem 19 Z. IX. 39 I.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgem. Geographie	4	Dr Oberhumer	
Grundriß der lat. Paläographie	3	Dr Hirsch	
Geschichte der abendl. Kunst	2	Dr Dvořák	Franz Süss
Tizian und Tintoretto	1	Dr Dvořák	
Le roman au XIXme siècle	1	M. Gralacap	
Übersetzung vom Deutschen und französischen	1	M. Gralakap	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

108

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Svoboda
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien - Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Tschech, geb. 12. September 1893.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch - katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII/2 Laudongasse 32 1. Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Hans Tomek k.k. Postoffizial Wien, VIII/2 Laudongasse 32 1. Stock
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gymnasial und Realschulpaedagogik insbes. das Verhältnis der realist. Unterrichtsfächer zu den hum.	4	o.ö. Prof. Dr A. Höfler	
Das attische Reich des fünften Jahrhunderts	3	Hr. o.ö. Prof. Hofrat Dr Bormann	
Geschichte der griechischen Lyrik	3	o.ö. Prof. Dr Hans v. Arnim	
Im philolog. Rosem. Aristophanes' Wespen	1		
" " " (deutsch-griech. Abteilung) 1.52. Kurs	2	Regierungsrat Dr Hugo Jurenka	
Paedagog. Seminar	2	Dr Alois Höfler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Kostet 1 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sýkora Johann
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Litovany, Mähren
Muttersprache, Alter:	Böhmisch, 31
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kth.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Herbeckstr. 98
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Restaurateur, Krottowitz, Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die Eroberung d. Balkanländer	3	Dr J. K. Jireček	Sýkora Joh.
Der Levantehandel im Mittelalter	2	Dr J. K. Jireček	
Allg. Geographie der Menschen II.	4	Dr E. Oberhummer	
Grundriss der lat. Paläographie	3	Dr H. Hirsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

110

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johannes v. Szalatnay
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Küttelberg, Österr. Schles.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evgl. H. C.
Wohnung des Studierenden:	VII. Kenyong. 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Pfarrer Küttelberg. Josef G. A. v. Szalatnay
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Philos. d. ausg. Altert. u. Mittelalter.	3	Fr. Dr. Reininger	J. v. Szalatnay
v. Hartmann u. Nietzsche	2	Fr. Dr. Reininger	J. v. Szalatnay
Psychol. d. Empfind. u. Wahrn.	1	Dr. Kreibig	J. v. Szalatnay
Prinzipien der Menschenkenntnis	2	Dr. Fr. Swoboda	J. v. Szalatnay.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nachtrags-Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johannes R. v. Szalatnay
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Kuttelberg in Oesterr. Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch; geb 9. Juni 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangel. A. B.
Wohnung des Studierenden:	VIII Kenyongasse 15 III/13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Gustav Ad evang Pfarrer Kuttelberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	dto
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Immatrikulation
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mittelschulpädagogik	4	Dr Wilhelm Jerusalem	Hans v Szalatnay

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

112

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Nachtrag.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Szlemkewycz Nikolaus
Staatsbürgerschaft:	österreichisch -
Geburtsort und Kronland:	Pielawa, Galizien
Muttersprache, Alter:	ukrainisch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Alserstr. 42/6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Pfarrer, Snowydiw
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	~
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Seminar: Die altrussische Chronik d. Nestor	2	Hofrat Dr. K. Jireček	
Grundzüge der Phonetik	3.	Dr. Josef Skleňař	
Politische und soziale Bewegungen in Rußland im 19. Jh.	3	Dr. H. Übersberger.	
Gymnasial- und Realschulpädagogik	4.	Dr. A. Hötzler.	
Ethik	5	Dr. A. Stöhr.	
Elementare Methodik der Literaturgeschichte	4	Dr. R. Arnold	
Schulhygiene, mit besonderer Berücksichtigung der körperlichen Erziehung	2.	Dr. R. Grassberger.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

113

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nikolaus Szlenkewycz
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Pielawa in Galizien
Muttersprache, Alter:	ukrainische, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Alserstr. 42/6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Iwan, gr. kath. Pfarrer zu Snowydiw in Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener-Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die slawische Philologie	2	Dr. A. Rešetar	Nikolaus Szlenkewycz
Geschichte der serbokroatischen Literatur im 19 Jahrh.	3		
Übungen im Seminar für slawische Philologie (südslaw. Abteil.)	2		
Das ältere kirchenslawische Schrifttum	3	Dr. W. Vondrák	
Geschichte der böhmischen Literatur (neuere Zeit) Fortsetzung	2		
Seminar (nordsl. Abteil.): Übungen	2		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bernhard Schaller
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Gmunden, Oberösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Lammgasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	J. Gaber Prokurist Linz Aktienbrauerei
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 1200 K h
verliehen von Staat unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik II. Teil	5	ord. öff. Prof. Lecher	Bernhard Schaller
Galvanische Elemente	2	Privatdoz. Dr. Abel	
Philosophie d. ausgeh. Altertums	3	ord. öff. Prof. Reininger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

115

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Schaffer
Staatsbürgerschaft:	österr
Geburtsort und Kronland:	Brünn Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 18./VIII 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Schlösslgasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peter Beamter Brünn Herrengasse 7
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h

verliehen von / unter dem / 19 , Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalchemie II.	5	Prof Dr Goldschmidt	Schaffer
Chem. Übungen für Anfänger	15	Prof Dr Goldschmidt	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Senatsbewilligung vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h

Inskriptionsgebühr . . . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . . . . . K h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

116

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Schaller
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Bellach Kärnten
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII Lerchengg 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	phil Fakultät Universität Wien

Genießt ein Kaiser Ferdinands Stipendium (Stiftung) im Betrage von 320 K — h
verliehen von der k.k. Landesregierung von Kärnten unter dem 11. Mai 1910 Z. 9757

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inländer

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französische Formenlehre	3	Hofrat Meyer-Lübke	
Das Drama des Mittelalters	4	Prof. Becker	
Französische Stilübungen	1		
Romanisches Seminar	2		
Ital. Proseminar	4	Maddalena	
Geschichte des lat. Stils	3	Prof Hauler	
Ciceros I. philippische Rede	2		
Einführung in die Slav. Philologie	2	Prof. Resetar	
Geschichte der serbo-kroatischen Liter. im 18. Jahrh.	3		
Isabellsberger Rederschift in Rücksicht Wortbedeutungslehre I	2	Brablec	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

117

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 14 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Scharf
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Pulkau, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII, Lenaugasse No 19, III Hg. II Hch. Z. 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand Scharf, Oberlehrer in Pfaffendorf, N. Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lesung u. Besprechung v. Schillers Briefen „Über die ästhetische Erziehung d. Menschen	1	Prof. Dr. Alois Höfler	Scharf
R. Wagners Kunstwerk u. Kunstlehre	1	"	
Pädagogisches Seminar	1	"	
Kurs für darstellende Geometrie	3	Prof. K. Mack	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Tullio de Scharlach
Staatsbürgerschaft:	österreicher
Geburtsort und Kronland:	Pago (Dalmatien)
Muttersprache, Alter:	italienisch; 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Berggasse 10/13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Angelo, k.k. Gerichtsrat in Ruhe, Zara
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Alma Mater Rudolphina

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der lateinischen Stils	3	Prof. Hauler	—
Ciceros I. philippische Rede	2	id.	—
Der homerische Hymnus in Mercurium	3	Prof. Radermacher	T. Scharlach
Mythographische Übungen	2	id	—

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

119

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Schatzmann
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Altenstadt, Vorarlberg
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch,
Wohnung des Studierenden:	VIII, Albertg. 11/16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Andreas Schatzmann, Stickfabrikant Feldkirch, Vorarlberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Prakt. Mittelschulpädagogik	4	Dr Wilhelm Jerusalem	
Geschichte der engl. Dichtung im Zeitalter Miltons u. Drydens	3	Dr Karl Luick	
Otfrieds Evangelienbuch	1	Dr Karl von Kraus	
Hygienische Pädagogik	2	Dr Leo Burgerstein	
Englisches Seminar	2	Dr Karl Luick	
Englisches Proseminar	3		

Heinrich Schatzmann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

120

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. (VII.) Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferdinand Schatzl
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Deutschbeneschau, Böhmen.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 1. I. 1881.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Schwechat, Wr.-Straße 22.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Sch., Schneider Deutschbeneschau.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	—
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch Nr. 13.716.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Elem. Methodik der Literaturgesch.	4	Prof. Dr. Rt. Arnold	Ferd. Schatzl
Franz. Geschichte 1789–1871	3	Prof. Dr. Ad. Pribram	
Einführung ins Studium der Gesch.	1	Prof. Dr. H. Hirsch	
Untergang der Staufer	1		
Histor. Seminar	2°	Hofrat Prof. Dr. A. Tomaschek	
Kunstdenkmäler der Bukowina	2	Hofrat Prof. J. Szyszkowski	
Kargetenländer	2	Privatdoz. Dr. N. Krebs	
Ethnographisches Praktikum	1	Prof. Dr. R. Pöch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

121

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Schaumann
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Stockerau – N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Stockerau Rathausplatz 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	absolvierte III. Semester an der Universität Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	absolvierte III. Semester Universität Wien.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
chemische Übungen.	5 mal 9-1 2-6	Prof. Dr. Goldschmiedt.	Otto Schaumann.
organische Chemie.	5.		
allgemeine Botanik.	3.	Prof. Dr. Molisch.	
Übungen im Bestimmen der Pflanzen.	2.	Prof. Dr. Schiffner.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

122

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Schreichenbauer
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Pettau, Steiermark
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Piaristengasse 24/II.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Alois Lavia, Bürgermstr. Pettau
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem - 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalchemie II. Teil	5	Prof. Dr Emich Goldschmidt	
Experimentalphysik II. Teil	5	Prof. Dr E. Lecher	
chemische Übungen für Anfänger	halbtägig	Prof. Dr Emich Goldschmidt	
Laboratoriumspraxis	halbtägig		

Leo Schreichenbauer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

123

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Scheiber Rupert
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Stühlfraun, Südmähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII/1 Laudongasse 30/10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	(Scheiber Thomas, Landwirt, Stühlfraun, Südmähren).
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Philosoph. Fakultät in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Das attische Reich d. 5. Jahrhunderts.	3	Hofrat	
Die neue Beamtenschaft d. röm. Kaiserzeit	2	Bormann	
Epigraph. Übungen	2		
Geschichte des latein. Stils	3	Prof.	
Ciceros I. philipp. Rede	2	Hauler	
Der homerische Hymnus in Mercurium	3	Prof. Radermacher	
Gesch. d. griech. Kunst v. 5. Jh. v. Chr. angefz.	4	Hofrat Reisch	

Scheiber Rupert

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

124

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Scheithauer.
Staatsbürgerschaft:	Österreicher.
Geburtsort und Kronland:	Gross-Krosse in österr. Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch; geboren am 9. X. 1888.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII, Schulgasse 29, Tür 11.
~~Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:~~	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Habicht, Gutsbesitzer in Voigtskrosse, Post: Weidenau, öst. Schles.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität zu Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des lateinischen Stils	3	Dr Hauler	Heinrich Scheithauer
Ciceros I. philippische Rede	2	"	
Proseminar: Tacitus Germania	1	"	
Spanische Lautlehre	2	Hofrat Dr Meyer-Lübke	
Rom. Sem: Spanisches Texte	2	"	
Das Drama des Mittelalters	4	Dr Becker	
Französische Stilübungen	1	"	
Rom. Sem: Alfred Musset	2	"	
Ethik	5	Dr. Stöhr	
Prosem: Lateinische Stilübungen	2	Dr. Prinz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sigmund Schefranek
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Szakolcza, Ungarn
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 63 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX Lichtensteinstr. 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob, Kaufmann, verstorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Zeugnis der 5. Gymnasialklasse

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französische Geschichte 1789-1871	3	Prof. Dr. Alfred F. Fridmann	Sigmund Schefranek
Ägypten	1	Prof. Dr. Eugen Oberhummer	
Der Herrenstand u. seine Bekämpfung	1	Prof. Dr. Max Neuburger	
Der österr.-ungar. Ausgleich	2	Sektionschef Dr. Ernst Seidler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

126

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arthur Schumm
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Bad Ischl, Oberösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch, A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Jaquingasse Nr. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Bildhauer, Bad Ischl
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/ /
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Kunstgewerbeschule, Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Kunstschule, Kunstgewerbeschule

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der christlichen Baukunst	2	Strzygowski	Arthur Schumm
Geschichte der romanischen Baukunst im Mittelalter	2	Dvořák	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

127

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 10. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Schenner
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Ischl in Oberösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch — 9. Nov. 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Alleegasse 21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein Stipendium für höhere Studien, verliehen von d. k. k. n.-ö. Statthalterei	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K — h unter dem 15. Feber 1914 Z. IX/5807
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Funktionentheorie	5	Escherich	Schenner
Zahlentheorie	4	Furtwängler	Schenner
Projektivs, Natation, Variation d. Polhöhe	3	Oppenheim	
Kritik des Newtonschen Gravitationsgesetzes	2	Oppenheim	
Mechanik II.	5	Hasenöhrl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

128

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Norbert Scherb
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Zwettl, Oberösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XX. Karl Meisl Gasse 12/7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michel, Zwettl OÖ. Öst. Privat.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19—, Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: vollendeter I. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allg. Botanik für Pharmazeut.	3	Prof. Dr. Hans Molisch	
Übung. im Untersuchen. Berliner einheim. Blütenpflanzen	2	Prof. Dr. Viktor Schiffner	
Experimentalchemie I. Teil	5	Prof. Dr. Guido Goldschmiedt	
Chemische Übungen für Anfänger	15	h	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom — 19—, Z. —

Senatsbewilligung vom — 19—, Z. —

Bibliotheksbeitrag . . . . . K — h

Inskriptionsgebühr . . . . . K — h

Kollegiengeld . . . . . K — h

Zusammen . . . . . K — h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

129

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. CH. (57)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jeans Scherr
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Klagenfurt, Kärnten
Muttersprache, Alter:	deutsch. 22.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lerchenfelderstr. 38. II. 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. St. Kraut, Landesger. Rat Rudolfswerth
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allg. Geogr. d. Menschen II	4	Oberhummer	
Geogr. Seminar		"	
Allg. Erdkunde	5	Brückner	
Geogr. Seminar		"	
Die Karpatenländer	2	Krebs	
Landeskundl. Üb.		"	
Grundzüge d. Historiographie	3	Redlich	
Einf. i. d. Studium d. Geschichte	1	Hirsch	
Gymn. u. Realschulpädag.	4	Höfler	
Pädag. Seminar			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

130

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Ämter der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Scherr
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Klagenfurt, Kärnten
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lerchenfelderstr. 38. II. 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr St. Kraut, Landgerichtsrat Rudolfswerth
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anthropol. Praktikum	2	Pöch	
Ethnogr. Praktik.	1	"	
Christian. u. Germ. d. öst. Alpenl.	1	Hirn	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

131

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Samuel Schoier
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Mosciska, Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 30 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Flossg. 9/13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leib Samuel Schoier Mosciska Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	An der Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Prakt. Mittelschulpädagogik	4	Privatd. Reg-R. Dr. W. Jerusalm	Samuel Schoier
Aus der hebräischen Sagenliteratur	2	Privatd. Dr. H. Torczyner	
Einleitung in die Arabistik	2	Prof. Dr. R. Geyer	
R. Wagners Kunstwerk u. Kunstlehre	1	Prof. Dr. A. Höfler	
Christianisierung u. Germanisierung der österreichischen Alpenländer	1	Prof. Hofrat Dr. J. Hirn	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

132

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Ernst Schidlof
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	~~Znaim~~, Znaim, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 30 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	V Blechturmg 33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob, Kaufmann, Znaim
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbogen und Aufnahmsschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Proseminar	2	Prof. Jurenka	Ernst Schidlof
Latein. Stilübungen	2	Priv.Doz. Prinz	
Archäolog. Übungen	1	Prof. Schrader	
Theorie des Turnens	2	Prof. Pawel	
Literatur des Turnens	2	Prof. Pawel	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

133

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Daniel Schiebel
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Andersdorf, Nordmähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 16. Bz. Neulerchenfelderstr 65/11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Daniel Sch., Weber in Römerstadt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. mhd. Lit. d. Blütezeit	4	Prof. Dr.	Daniel Schiebel
Mhd. Übungen	2	R. v. Kraus	
Das Drama d. Mittelalters	4	Prof. Dr.	
Alfred Musset (Roman. Sem.)	2	Ph. A. Becker	
Böhm. Lit. d. neueren Zeit	2	Prof. Dr.	
Nordslav. Übungen	2	Vondrák	
R. Wagners Kunstwerk u. Kunstlehre	1	Prof. Dr. Höfler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 10. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jano Schikola
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. - kath.
Wohnung des Studierenden:	18. Kreuzg. 44.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Tagglar, 18. Kreuzg. 44.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Zeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Literaturgesch.	4	Krans	Jano Schikola
Schillers, Ästh. Erziehung.	1	Höfler	
R. Wagner	1	"	
Pädag. Sem.	2	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

135

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Schilcher
Staatsbürgerschaft:	österr. ung.
Geburtsort und Kronland:	Streitdorf, NÖ.
Muttersprache, Alter:	deutsch. geb. am 15. Juni 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Alserstr. 47, I 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Schilcher, Schulleiter in Streitdorf NÖ.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Rosenburs-Maus Stipendium (Stiftung) im Betrage von 300 K — h
verliehen von akadem. Senat in Wien unter dem vom 6. Feber 1914 Z. 497

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Das att. Reichd. fünft. Jahrhunderts	3	Bormann	Hans Schilcher
Die neue Beamtenschaft der röm. Kaiserzeit	2	o. ö. Prof. Dr. Hofr.	
Geschichte des lat. Stils	3	o. ö. Prof. Dr. Edm. Hauler	
Ciceros I. phil. Rede	2		
Prosem. Tacitus Germania	1		
Sprachwissensch. Übungen	1	Prof. Dr. Kretschmer	
Geschichte der griech. Lyrik	3	o. ö. Prof. Dr. Hans v. Arnim.	
Erklärung des Lucretius de rerum natura	2		
Pros. Aristophanes Wespen	1		
Der homer. Hymnus in Mercurium	3	o. ö. Prof. Dr. Ludw. Radermacher	
Mythograph. Übungen	2		
Pros. Plutarchs Leben der Gracchen	1		
Gymnasial- u. Realschulpädagogik	4	o. ö. Prof. Dr. Alois Höfler	
R. Wagners Kunstwerk u. Kunstlehre	1		
Die Philosophie des ausgehenden Altertums u. d. Mittelalters	3	a. ö. Prof. Dr. Prof. Rob. Reininger	
Geschichte der griech. Kunst vom Ende des 5. Jh. v. Chr.	4	o. ö. Prof. Hofr. Dr. Emil Reisch	
Erklärung griech. Vasenbilder	1		
Arch. Sem.: Besprechung röm. Sarkophagreliefs	2		
Elementare Methodik der Literaturgesch.	4	a. ö. Prof. Dr. Rob. Arnold	
Ovids Liebespoesien	2	Dr. R. Prinz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lazar Schildkraut
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Tosada-górna, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 8. Juni 1883
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII, Schlösselgasse 28/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theodor, Kaufmann, Sanok, Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Semesterbestätigung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie des Empfindens	1	H. Kreibig	
Ethik	5.	Prof. Stöhr	
Interpretation	1	" Wurzbach	
Interpretation v. Hermann	3	" v. Weilen	
Übungen aus der Geschichte der Philosophie	1	" Reininger	
Deutsches Proseminar	2	" Arnold	

Lazar Schildkraut

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

137

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Schiller
Staatsbürgerschaft:	Wien,
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	III. Eslarng. 28, II. H. 7.11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	f. J. Schiller, III. Hainburgerstr. 46, Buchdruckereikorrektor,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Supplent a. d. Gremialfachschule für Buchdr.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Elementare Method. d. Literaturgesch.	4 St.	A. Robert Arnold	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

138

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Walter Schiller
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien. N. Ö
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 J
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	I. Hegelg. 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich, Buchhändler, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: ~

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der griechischen Lyrik	3	v. Arnim	Dr. Walter Schiller
Erklärung des Lucrez	2	v. Arnim	
Proseminar	1	v. Arnim	
Der homerische Hymnus in Merc.	3	Radermacher	
Mythograph. Übungen	2	Radermacher	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

139

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Schkerl
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Weidling, Niederöst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch, A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Schaumburgerg. 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Gustav Haist, Revident der öst.-ung. Bank, Wien, V. Wiedner Hauptstr. 92
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem / 19 / K h / J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. deutsch. Literatur von Goethes Tod bis in die Gegenwart	5	Brecht	
Geschichte d. mittelhochdeutsch. Literatur d. Blütezeit.	4	v. Kraus	
Deutsches Proseminar	2	Jellinek	
Deutsches Proseminar	2	Arnold	Wilhelm Schkerl
R. Wagners Kunstwerk u. Kunstlehre	1	Höfler	
Die Prinzipien d. Menschenkenntnis	2	Swoboda	
Ethik	5	Stöhr	
Grundzüge der Metaphysik	2	Ewald	
Französische Formenlehre	3	Meyer-Lübke	
Französisches Proseminar	3	Gratacap	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

140

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Schlaffer
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Pilsen, Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 3. VII. 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Martinsstraße 17/20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adam, Fuhrherr, Pilsen,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem / 19 / K / h / J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Immatrikulationsschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pädagogik,	4	Prof. Dr. Höfler	
R. Wagners Kunstwerk u. Kunstlehre	1		
Pädagogisches Seminar	2		
Geschichte der mhd. Lit.	4	Prof. Dr. v. Kraus	
Seminar f. dt. Philologie (ä. Abt)	2		
Seminar f. dt. Philologie (mod. Abt)	2	Prof. Dr. Brecht	
Proseminar f. dt. Philologie (ä. Abt)	2	Prof. Dr. Jellinek	
Proseminar f. dt. Philologie (mod. Abt)	2	Prof. Dr. Arnold	
Einführung in die slawische Philologie	2	Prof. Dr. v. Resetar	
Methodik des deutschen Unterrichts	1	Doz. Dr. E. Castle	

Heinrich Schlaffer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

141

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

I.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Schlaffer
Staatsbürgerschaft:	österreicher
Geburtsort und Kronland:	Pilsen, Böhmen
Muttersprache, Alter:	tschech, 3. VII. 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Mariasstraße 17/20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wenz, Fuhrherr, Pilsen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K / h
verliehen von / unter dem / 19 / Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Immatrikulationsschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Prof. Dr.~~ Das ältere kirchenslavische Schrifttum	3	Prof. V. H.	
Seminar für nordslav. Philologie	2	Vondrák	phil Schlaffer
Neuhochdeutsche Metrik	2	Dr. Hock	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

142

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrags

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Schlaffer
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Pilsen, Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 3. 7. 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	18; Martinsstraße 17/20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adam, Fachlehrer, Pilsen,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität i. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h / unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Immatrikulationsschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Schulhygiene	2	Dr. Graßberger	Phil. Schlaffer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

143

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Joseph Schleidt
Staatsbürgerschaft:	Österr
Geburtsort und Kronland:	Wien N Ö
Muttersprache, Alter:	deutsch 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm kathol
Wohnung des Studierenden:	VIII. Langeg. 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wissenschaftl. Arbeiten im II. Sem. Institut.	10	Hofr. Matscheck	Schleidt

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

144

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friederich Schlesinger
Staatsbürgerschaft:	Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Visoka Bosnien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII/2 Albertgasse 37/1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Siegmund Schlesinger Apotheker Sarajevo
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Univ. in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemisch Übungen	5	Hofr. Dr. R. Wegscheider	
Chemisch. Technologie	3.	Hofr. Dr. Ganz. Wenzel	
Organisch Chemie	5	Hofr. Dr. G. Goldschmiedt	

Friederich Schlesinger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSRUCKEREI. (ST.)

145

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Schlesinger
Staatsbürgerschaft:	Ungar.
Geburtsort und Kronland:	Pressburg, Ungarn
Muttersprache, Alter:	Ungarisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mos.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Piaristeng. 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Neuzeitl. Instrumentalmusik	2½	Prof. Dr. Kretzschmar	Josef Schlesinger
Stilist. Strömungen	1	Prof. Dr. Adler	
Deutsche Dichter in ihr. Ber. zur Musik	3	Dr. Wallaschek	
Die jüngere Romantik	4	Dr. Hock	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

146

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Moriz Schlesinger
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien in N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch — 34 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch A. K.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIV. Penzlgasse 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sigmund Schlesinger, Schriftsteller, Wien, VII., Westbahnstraße 58
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Goethes Seelendramen	2	Privatdozent Dr. Eduard Castle	Dr. Moriz Schlesinger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

147

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Simon Schlesinger
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 21. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Rupprechtspl. 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ Mutter:	Rosa Schlesinger Buchhändl. Wien I. Rupprechtspl. 1.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Rosa Schlesinger Buchhändl. Wien I. Rupprechtspl. 1.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Philosophie des ausgehenden Altert. u. d. Mittelalters	3	Prof. Reininger Robert	Simon Schlesinger
Arabisch für Anfänger	2	Prof. Musil Alois	
Einleitung in die Arabistik	2	Prof. Geyer Rudolf	
Sprachl. und sachl. Erklär. d. Buches Jeremia	4	Doz. Hrozny Fritz	
Hebräische Lektüre	2	Doz. Torczyner Harry	
Ägypt. Aramäische Urkunden	1		
Hebr. Sagenlitteratur	2		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

148

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf W. Schlinke,
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A.B.
Wohnung des Studierenden:	XVII. Bergsteigg. 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf-Privatbeamter XVII. Bergsteigg. 19.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Lehrer-B.A. Wien III.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Aufnahmsschein vom 21. Okt. 1913.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Richard Wagners Kunstwerk	1	D. A. Höfler	A. W. Schlinke
Einführung i. d. Soziologie u. Geschichtsphilos.	3	D. W. Jerusalem	
Prinzipien d. Menschenkenntnis	2	D. A. Swoboda	
Morphol. u. ökolog. Besprechung d. Pflanzen	1	D. E. Janchen	
Österr. u. ung. Verfassungsgeschichte	2	D. A. Fournier	
Franz. Revolution	3	D. A. Hetschmayr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

149

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 10 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ing. Hans Schloss
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 27 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. B.
Wohnung des Studierenden:	IX Alserstr 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Systematik, Morphol. d. Blütenpflanze	3	Hofrat v. Wettstein	Ing. Hans Schloss
Wissenschaftl. Arbeiten	10		
Pflanzengeographie	2	Dr v. Hayek	
Bestimmen v. Bryophyten	3	Prof. Schiffner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h
		150

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ignaz Schlosser
Staatsbürgerschaft:	N. Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien – N. Öster.
Muttersprache, Alter:	Deutsch – 13. Jänner 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	9. Bez. Boltzmanngasse 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Anton Schlosser, Diener, I. Bez. Bräunerst. 3
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der abendl. Kunst i. Mittelalter	2	Prof. M. Dvořák	Ignaz Schlosser
Tizian u. Tintoretto	1	" "	
Kunsth. Übungen	2	" "	
Kunsth. Übungen an Objekten	2	Hofr. v. Schlosser	
Besprechungen von Gemälden	2	Privatd. Dr. Tietze	
Geschichte der franz. Kunst v. 15 Jahrh.	1	Privatd. Dr Hermann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

K.K. Universitäts-Quästur Wien

151

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Friedr. R. von Schmeidel
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Graz, Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Lath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Landesgerichtstr. 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Viktor, k. k. Landesger.-Stat.-R. Graz, Karlauplatz 1
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die stilistischen Strömungen i. d. M.	1	Prof. Dr. Heller	
Übungen im musikh. Institut	4	"	
Geschichte der Dr. Oper 17. u. 18. J.	3	Dr. Wellesz	
Grundriss der lat. Palaeographie	3	Prof. Hirsch	

H. R. v. Schmeidel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

152

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Siegfried Schmeidler
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Roppitz (Schlesien)
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Hahngasse 12/11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David, privat, Oderfurt (Mähren)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Dr. Meyer-Lübke~~	~~3~~		
Franz. Formenlehre	3	Dr. Meyer-Lübke	
~~Das Drama d. Mittelalters~~	~~4~~	~~Dr. Phil. Becker~~	
Grundr. d. fr. Literaturgesch. seit 1650.	2	Dr. Alfr. v. Wurzbach	
Die Gesch. d. deutschen Lit. seit Goethes Tode bis z. Gegenw.	5	Dr. Walter Brecht.	
~~Marc Gratacap~~ Franz. Proseminar	~~3~~	~~Marc Gratacap~~	
Deutsches Proseminar	2	Dr. Max Jellinek	
Franz. Seminar	2	Dr. Phil. Becker	

Schmeidler Siegfr.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

153

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erich Schmid
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Bruck/Mur, Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Liechtensteinstraße 23/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Karl Schmid prakt. Arzt, Bruck/Mur
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Mittelschulpädagogik	4	Dr. Jerusalem	Erich Schmid
Elemente der Differential- und Integralrechnung mit Übungen	5 1	Dr. Wirtinger	
Analytische Geometrie mit Übungen	4 1	Dr. Vivian	
Experimentalphysik II. Teil	5	Dr. Lecher	
Grundzüge der Theorie der Elektrizität und der elektromagnet. Strahlung	5	Dr. Ehrenhaft	
Einführung in die kinetische Gastheorie für Chemiker und Naturhistoriker	2	Dr. Sirk	
Schulhygiene mit besonderer Berücksichtigung der körperlichen Erziehung	2	Dr. Grabberger	
Einführung in das Studium der lateinischen Sprache und Literatur	5	Dr. Jurenka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

154

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6ten Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oberlaütenant Ernst Schmid.
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	X. Arsenal, Objekt I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	todt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien,

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des 18. Jhdts. II. Teil	4	Prof. dr. Hirn	
Christianisierung u. Germanisierung der östl. Alpenl.	1		
Historisches Seminar	2		
Österr.-ung. Verfassungsgeschichte (1848–1907)	2	Prof. dr. Fournier	
Französische Revolution	3	dr. Kretschmayr	
Gesch. Deutschlds. im Zeitalter der Reform. u. Gegenreform.	3	dr. Bibl	
Lateinkurs	5	dr. Jurenka	
Interpretationsübungen	1	dr. Castle	
Grundfragen über Methodik des deutschen Unterrichts	1		
Proseminar	2	dr. Arnold	
Übungen für Reform. u. Gegenreform.	1	dr. Bibl	
Geograf. Übungen u. Referate	1	dr. Haberlandt	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

155

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Schmid
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Baden bei Wien, Vernergasse-13-
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Schmid, Zivilingenieur, Baden bei Wien Vernergasse-13-
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Urkundenlehre II. Die Papsturkunde	5	Hofrat Dr. Emil von Ottenthal	Oskar Schmid
Grundzüge der Historiographie vom 14.-18. Jh.	3	Hofrat Dr.	
Sphragistische-heraldische Übungen	2	Oswald Redlich	
Münz- und Geldwesen des Mittelalters	3	Prof. Dr.	
Übungen zur Verfassungs-, Verwaltungs- und Wirtschaftsgeschichte des Mittelalters	2	Alfons Dopsch	
Die französische Revolution	3	Prof. Dr. Heinrich Kretschmayr	
Geschichte der abendländischen Kunst im Mittelalter II.	2	Prof. Dr. Max Dvořák	
Tizian und Tintoretto	1		
Kunsthistorische Übungen	2		
Der Untergang der Hauser	1	Prof. Dr. Hans Hirsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Frequentant
im Sinne d. Min. Erl. vom 17./3. 1[illegible]
Z. 14673

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Schmid
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 29 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 9/4, Schwarzspanierstr. 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. ungar. Verfassungsgeschichte der neuesten Zeit, 1848–1907	2	Hofrat Redl	Karl Schmid
Historisches Seminar	2	Hofrat Redl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

157

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Schmid
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Hackenhäuser b/Marienbad, Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	V. Nikolsdorferg 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† Ferdinand Schmid, Gastwirt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Schmid, Gastwirt, Hackenhäuser
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z.....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen in der Pharmakognosie m. Anwend. d. Mikr	10	Prof. Dr. Josef Möller	Robert
Pharmazeutische Chemie	5	Prof. Dr. Josef Herzig	
Übungen aus pharmazeut. Chemie für Pharmazeuten im IV. Semester	15	Prof. Dr. Josef Herzig.	Schmid
Repetitorium der analyt Chemie für Pharmaz.	2	Prof. Dr. J. Pollak	
Übungen über ausgewählte Kapitel d. pharm. Chemie	4	Prof. Dr. J. Pollak	
Nichtoffizinelle Arzneimittel	1	Dr. Gustav Mossler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z.....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z.....

Bibliotheksbeitrag	K ..... h
Inskriptionsgebühr	K ..... h
Kollegiengeld	K ..... h
Zusammen .	K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

158

K. K. H. U. ST. DR. (37)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

I.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Schmid
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III Beatrixgasse 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Victor Schmid, Kontrollor d. I. österr. Sparkasse III. Beatrixgasse 14
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in Kinet. Gastheorie	2	Dr. Sirk	Rudolf Schmid
Übungen hiezu	1		
Gymnasial- u. Realschul-pädagogik	4	Dr. Höfler	
Pädagog. Seminar	2		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

159

K. K. Universitäts-Quästur In Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

I

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Schmid
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Beatrixgasse 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Victor Schmid Kontrollor d. I. österr. Sparkasse III Beatrixgasse 14
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indes.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Zahlentheorie	4	Dr. Philipp Furtwängler	Rudolf Schmid
Proseminar	1		
Seminar	2		
Analytische Geometrie	4	Dr. Gustav Kohn	
Übungen hiezu	1		
Differentialgeometrie I	2		
Praktische Astronomie	3	Dr. Hepperger	
Physik. wissenschaftl. Arbeiten	tgl.	Dr. Exner	
Mechanik II	5	Dr. Hasenöhrl	
Die jüngere Romantik	4	Dr. Hock	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Hof- und Staatsdruckerei. (St.)

160

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Albert Schmidt
Staatsbürgerschaft:	öster.
Geburtsort und Kronland:	Weißwasser in Schlesien
Muttersprache, Alter:	* 6. Sept. 1888, deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	18. Abt Karlg 6 II/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albert Schmidt, K.K. Fzw. Resp. Weidenau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien, Universität.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Erklärung gr. Vasenbilder	1	Hofr Dr Reisch	
Rich. Wagners Kunstwerk u. Kunstlehre	1	Prof Dr Höfler	
Die Sprache der alten Perser	1	Priv.-doz Dr Hüsing	
Neugriechisch	2	Dr Zomarides	Albert Schmidt
Einführung i. d. Lektüre des Avesta	2	Dr Geiger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Schmidt
Staatsbürgerschaft:	Deutsches Reich
Geburtsort und Kronland:	Elberfeld, Preußen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII, Pfeilgasse 2, 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Prof. Hermann Schmidt, Elberfeld
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Freiburg i. B.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis des Gymnasiums zu Elberfeld

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Botanisches Praktikum für Anfänger		Molisch	Hermann Schmidt
Vergleich. Osteologie u. Stammesgesch. der höheren Wirbeltiere	3	Abel	
Bau u. Geschichte des Wiener Beckens	4	Schaffer	
Übungen im Bestimmen der Mineralien	3	Himmelbauer	
Lab.-Taxe für das Botan. Praktikum			
Anleitung zu wissenschaftl. Arbeiten für Geübtere		Diener	
Geologische Exkursionen		Suess u. Schaffer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

162

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Schmidt Hermann
Staatsbürgerschaft:	Deutschland
Geburtsort und Kronland:	Elberfeld Preußen
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII, Pfeilgasse 2 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Prof. Hermann Schmidt, Elberfeld
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Freiburg i. B.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis des Gymnasiums zu Elberfeld

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Palaeontologie der Wirbeltiere	5	Diener	Schmidt
Geologie von Niederösterreich	2	Kober	

Mtg Z. 31/VII 14

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

163

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Schmidt
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Florianigasse 31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. August Schmidt Apotheker, Brünn Krona 2
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K ——— h
verliehen von ——— unter dem ——— 19 ——— Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen in der Pharmakognosie mit Demonstration des Mikroskops	10	Hofrat Prof. Dr. Josef Moeller	Robert Schmidt
Pharmazeutische Chemie	5 mal 9½-10½	Prof. Dr. Josef Herzig	
Übungen aus pharm. Chemie für Pharmazeuten im IV. Semester	5 mal 4-5	Prof. Dr. Josef Herzig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb
befreit laut Bescheid vom ——— 19 ——— Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

164

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Schmid Wilhelm
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien. Nieder Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Währingerstr. 99
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil. K.K. Rechnungsrat Wien XVIII. Währingerstr. 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolvierte 1 Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimental Chemie II. T.	5	Goldschmiedt.	
Botanisches Praktikum	8	Molisch	
Anthropologie	1	R. Poech	
Hygienische Paedagogik	2	Burgerstein	
Anthropolog. Praktikum		R. Poech	
Gymnasial & Real Schul Paed.	4	Hiller	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

165

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Schmidt Wilhelm
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Josefstg. 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil. Wien VIII Josefstg 4 Dr. Rechtsanw.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h
verliehen von ..... unter dem ..... 19 ..... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ethik	5	Dr Stöhr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

166

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 13 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fanny Schmidt
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch., geboren 16/12. 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Säulengasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Schillers Brief über die ästhet. Erziehung des Menschen	1	Prof. Dr. Köster	Schmidt
Grundfragen der Methodik des deutschen Unterrichtes	1	P. D. Dr Castle	
Seminar f. deutsche Philologie ältere Abteilung	2	Prof. Dr. v. Kraus	
Seminar f. deutsche Philologie moderne Abteilung	2	Prof. Dr Brecht	
Proseminar f. deutsche Philologie	2	Prof. Dr Jellinek	
Proseminar f. deutsche Philologie	2	Prof. Dr Arnold	
Englisches Seminar	2	Prof. Dr Luick	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Gegenwärtig im 13. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ignaz Schmitz
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geboren 16./XII. 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX., Säulengasse 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	+
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der engl. Literatur im Zeitalter Miltons und Drydens	3	o.ö. Prof. Dr. Luick	Schmitz
Offried Evangelienbuch	1	o.ö. Prof. Dr. Kraus	
Prakt. Mittelschulpädagogik	4	Privatd. Dr. Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

K.K. Universitäts-Quästur Wien

168

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Schnitzler
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Pfeffergasse 1 II/15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mutter: Therese, Privatn. Göding
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lateinkurs für Realschulabsolv.	5.	Dr Zurenka	Leopold Schnitzler
Einführg. in die Soziologie	3	Dr Jerusalem	
v. Hartmann u. Nietzsche	2	Dr Reininger	
Ethik	5	Dr Stöhr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universität Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

169

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Schnaubelt
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Mähr. Weißkirchen. Mähren.
Muttersprache, Alter:	deutsch. geb. 25. Okt. 1895.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien V. Wolfgang. Schmalzlgasse 9. II/21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard. Schnaubelt, Regenschori. M. Weißkirchen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Elemente der Diff. u. Integralrechnung	5.	o.ö. Prof. Dr. W. Wirtinger.	Eduard Schnaubelt
Übungen zu dieser Vorlesung	1		
math. Proseminar	1		
Differentialgeometrie	2	o.ö. Prof. Dr. L. Lecher	
Experimentalphysik	5	o.ö. Prof. Dr. Hofr. E. Lecher	
Einführung in das Studium der lat. Sprache.	5	a.o. Prof. Reg.-R. Dr. H. Jurenka	
Kurs für darstellende Geometrie	3	Prof. V. Mach	
math. Proseminar.	2	o.ö. Prof. Dr. Ph. Furtwängler.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

170

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Schneider
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 25. III. 92
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. B.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Währingerstr. 97
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Schneider, Fleischhauermeister, Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Poesie der Inder	1	Schroeder	Erwin Schneider
Kunstgeschichte des M-A II	2	Dvořák	
Quelle, Tatsache, Begriff	2	Strzygowski	
Kunsthist. Seminar	2	"	
Arbeiten im Kunsthist. Institut		"	
Philosophie des A. u. M-A.	3	Reininger	
Grundzüge der Metaphysik	2	Ewald	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

171

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Schneider
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch AB
Wohnung des Studierenden:	Krum i. Währingerstr. 97 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Hauptbuchhalter, Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allg. Anthropologie	1	Prof Bach	Erwin Schneider
Grundzüge der scholast. Psychologie	1	Prof Grabmann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

172

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Schneider
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 10. febr. 1893. (21. J.)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch, A.B.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Apollog. 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Fabrikant, Apollog. 15
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität. Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lateinkurs	5.	Dr. Hugo Jurenka	Otto Schneider
Einleitung in die Philosophie	4.	Dr. Wilh. Jerusalem	
Über das Fundament d. Ethik	1.	Dr. Josef Kreibig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

173

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 14 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Theodor Georg Schneider
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 27
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	ev. A.C.
Wohnung des Studierenden:	III/1 Fongasse 4/31
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~: Mutter	dto. Elisabeth Schneider
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. gr. Kunst v. V.Jh. bis Aug.	4	Reisch	Theodor Georg Schneider
Einführung i. d. Vasensammlung	2	Schrader	
Abendländ. Kunst im Mittelalter	2	Dvořák	
Erklärung gr. Vasenbilder	1	Reisch	
Röm. Sarkophage	2		
Archäol. Übungen	1	Schrader	
Neugriechisch II	2	Zomarides	
Epigr. Übungen	2	Bormann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

174

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Nachtrag -

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im X Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Theodor Georg Schneider
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 27
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	ev. A.C.
Wohnung des Studierenden:	III/1 Tongasse 4/31
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~: Mutter	dto. Elisabeth Schneider
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h; unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Tizian u. Tintoretto~~	~~1~~	~~Strzygowski~~	~~Theodor Georg Schneider~~
~~Chines. Kunst des I. Jahrtausend n. Chr.~~	~~2~~	~~Swoboda~~	
Tizian u. Tintoretto	1	Swoboda	Theodor Georg Schneider
Chines. Kunst des I. Jahrtaus. n. Chr.	2	Strzygowski	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

175

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

I.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johannes Scholz
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Saubsdorf, Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellangasse 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Privatier, Sternberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. mhd. Literatur	4	Dr. Kraus	Phil. Johannes Scholz
Otfrieds Evangelienbuch	1	"	
Gesch. d. d. Literatur	5	Dr. Brecht	
Erklärung mhd. Lyriker	2	Dr. Jellinek	
Das Tierepos	2	"	
Interpr. v. „Hermann u. Dorothea"	3	Dr. Weilen	
Das ältere kirchenfl. Schrifttum	3	Dr. Vondrák	
Gesch. d. böhm. Literatur	2	"	
Seminar (nordfl.)	2	"	
Einführung in d. slav. Philol.	2	Dr. Rešetar.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

176

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johannes Schobz
Staatsbürgerschaft:	
Geburtsort und Kronland:	
Muttersprache, Alter:	
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	
Wohnung des Studierenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pädagogisches Seminar	2	Dr. A. Höfler	Phil. Johannes Schobz
Ethik	5	Dr. Ad. Stöhr	
Prakt. Mittelschulpädagogik	4	Dr. W. Jerusalem	
Schulhygiene, körperl. Erziehung	2	Dr. R. Graßberger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Scholze
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Ober-Arnsdorf, Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch; geb. 20/Aug. 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII Josefstädterstr. 91 III 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Scholze, Glasmaler Blottendorf b. Haida, Böhmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Erklärung mhd. Lyriker	2	Prof. Jellinek	Franz Scholze
Das Pierepos	2		
Geschichte der mhd. Literatur der Blütezeit	4	Prof. v. Kraus	
Seminar für deutsche Philologie	2		
Geschichte der deutschen Lit. von Goethes Tod bis in die Gegenwart	5	Dr. Brecht	
Neuhochdeutsche Metrik	2	Dr. Hock	
Französische Formenlehre	3	Dr. Meyer Lübke	
Das Drama des Mittelalters	4	Prof. Becker	
Roman. Seminar	2		
Franz. Proseminar	3	Gratacap	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leotold Schor
Staatsbürgerschaft:	Österreicher.
Geburtsort und Kronland:	Czortkow, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 30 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIX. Glatzg. 5/7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel, Czortkow
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K — h
verliehen von unter dem 19 Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur von Goethes Tod	5	Prof. Dr. W. Brecht	—
Psychologie der Wahrnehmens d. Empfindens	1	Reg. Rat Dr. H. Kreibig	Leotold Schor

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	"	"
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

179

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Schoßleitner
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Cavalese Tirol
Muttersprache, Alter:	deutsch 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath. 25
Wohnung des Studierenden:	18 - Hans Sachsgasse 6 T. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Schoßleitner K.K. Landesvetreferent.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Hans Mayer Kufstein Tirol
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h / unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch 51 858

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Prinzipien der Menschenkenntnis~~	~~38~~ 2	~~Swoboda~~	Karl Schoßleitner
Deutsches Proseminar mod. Abteilung	2	Arnold	
Deutsches Proseminar	2	Jellinek	
alt u. mittelh. Übungen	2		
D. Seminar ältere Abt.	2	O. Kraus	
D. Seminar moderne Abteil	2	Brecht	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard von Schön-Kreuzenau
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien XIII N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 9. VIII 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I Walfischgasse 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Richard von Schön-Kreuzenau, Senatspräsident am Verwaltungsgerichtshofe, verstorben 10. XI 1911
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	August Rath jun. Fabrikant Wien VI Linke Wienzeile 16.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	phil. Fakultät d. k. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch der Universität Wien. Gymnasialmatura am k. k. Franz Joseph Gymn. Wien I

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen für Anfänger	ptg.	Prof. Dr. Guido Goldschmiedt	Richard von Schön-Kreuzenau
Laboratoriumstaxe zu d. chem. Übungen		Prof. Dr. Guido Goldschmiedt	
Physik. Praktikum für Chemiker u. Naturhist.	6	Hofr. Prof. Dr. Franz Exner	
Laboratoriumstaxe zum phys. Praktikum		Hofr. Prof. Dr. Franz Exner	
Chemische Technologie: Metallurgie	3	Prof. Dr. Franz Wenzel	
Ausgew. Kapitel aus d. physik. Chemie	1	Privatdoz. Dr. Anton Kailan	
Galvanische Elemente und Akkumulatoren	2	Privatdozent Dr. Emil Abel	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im achten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Schönberger
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Lang-Enzersdorf, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 17./VIII 92
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	XIII./2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Schulrat i. P. Leegasse 1
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Funktionentheorie	5	Dr. G. R. v. Escherich	Franz Schönberger
Seminar	2		
Proseminar	1		
Partielle Differentialgleichungen	3	Dr. V. Grost	
Mechanik	5	Prof. Dr. F. Hasenöhrl	
Seminar	1		
Proseminar	1		
Neuere Arbeiten	1		
Gruppentheorie	1	Dr. Furtwängler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

182

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Schönfeld
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Soler, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch. 29
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II Schreygasse 12/11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mechel, Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Externist am III. K.K. Staatsgymn. Czernowitz

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von ——— unter dem ——— 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Richard Wagners Kunstwerk u. Kunstlehre	1	Prof. Dr. Alois Höfler	—
Die Karpatenländer	2	Privatdozent Dr. Norbert Krebs	—
Grundzüge der Historiographie von 14-18 Jh.	3	Prof. Dr. Oswald Redlich	—
Christianisierung u. Germanisierung der österreich. Alpenländer	1	Hofrat Prof. Dr. Josef Hirn	—
Österr. u. ung. Verfassungsgeschichte der neuesten Zeit 1848-1907	2	Hofrat Prof. Dr. August Fournier	—
Der Untergang der Staufer	1	Prof. Dr. Hans Hirsch	—
Landeskundliche Übungen	1	Privatdozent Dr. Norbert Krebs	—
Historisches Seminar Abteilung für neuere Geschichte	2	Hofrat Prof. Dr. August Fournier	—

Hans Hirsch Schönfeld

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

183

K.K. Universitäts-Quästur Wie

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (DT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hersch Schöhfeld
Staatsbürgerschaft:	~~österreichisch~~ österreich.
Geburtsort und Kronland:	
Muttersprache, Alter:	Jüdisch 29
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	II Schreigasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mechel Kaufmann Kolpiec
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Externist am III Gymn. in Czerniowitz
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. mittelhochdeutschen Literatur	4	Prof v. Kraus	Hersch Schöhfeld
Die Karpatenländer	2	Dr Krebs. N.	
Christianisierung u. Germanisierung der österr. Alpenländer	1	Prof. Hirn	
Östr. u. ungar. Verfassungsgeschichte d. neuesten Zeit	2	Prof. Fournier	
R. Wagners Kunstwerk u. s. Kunstlehre	1	Prof. Hofler	
Otfrieds Evangelienbuch	1	Prof v. Kraus	
Aus der hebräischen Sagenliteratur	2	Privatdozent Dr Harry Torczyner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Schönwald
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Nied. Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX. Billrothstr. 31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Schönwald, Kaufmann Wien XIX Billrothstr. 31
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien,
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Universität

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ethik	5	Prof. Dr. G. Stolz	Ludwig Schönwald
Arbeiten aus Phil. u. Psychol.	10	Prof. Dr. G. Stolz	Ludwig Schönwald
N. Hartmann u. Nietzsche	2	Prof. Dr. Reininger	Lud. Schönwald
Lesz. d. deutschen Literatur v. Goethes Tod bis in die Gegenwart	5	Privatdoz. Dr. Brecht	Lud. Schönwald
Neuhochdeutsche Metrik	2	Privatdoz. Dr. St. Hock	Lud. Schönwald

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

185

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinz Schörl
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Neuhofen, Ob.-Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien V., Zentag. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	D. Heinrich Sch. K.K. Professor. V. Zentag. 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Griech. Lyrik	3	D. v. Arnim	Heinz Schörl
Erklärung des Lucretius de rerum natura	2		
Proseminar: Aristoph. Wespen	1		
Lat. Stil	3	D. Hauler	
Cicero I. phil. Rede	2		
Proseminar: Tacit. Germania	1		
Erklärung griech. Vasenbilder	1	D. Reisch	
Gymnasial- u. Realschulpädagog.	4	D. Höfler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

186

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oberleutnant Gustav Schörner
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Prag, Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 31 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	III/4 Hohlweggasse 37
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig, Adjunkt d. R. III/4 Hohlweggasse 37
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Aufnahmsschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik für Lehramtskandidaten d. Medizin	5	R. Lecher	Schörner
Phys. wissenschaftliche Arbeiten Vorgeschrittener	ganztägig	Prof. Exner	Schörner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

187

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oberleutnant Gustav Schörner
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Prag, Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 31 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	III/4 Hohlweggasse 37
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig, Adjunkt d. R. III/4 Hohlweggasse 37
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Meteorologische Instrumente	1	Dr. Wilhelm Schmidt	Schörner Oblt
Praktische Übungen mit meteorologischen Instrumenten	2		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Schrack
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch 24
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Schmerlingplatz 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturg

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ueber die ästhetische Erziehung des Menschen	1	o. ö. Professor Dr. Alois Höfler	Eduard Schrack
Elemente der Differential- u. Integralrechnung	5	o. ö. Professor Dr. Wilhelm Wirtinger	
Physikalisches Praktikum für Lehramtskandidaten	6	o. ö. Professor Hofrat Dr. Franz Exner	
Theorie der Elektrizität u. der elektromagnetischen Strahlung	5	a. ö. Professor Dr. Felix Ehrenhaft	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

189

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Schramm
Staatsbürgerschaft:	Preussen
Geburtsort und Kronland:	Neuenburg Pr.
Muttersprache, Alter:	deutsch 29½
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Semperstr. 45
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Maler, tot.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der lateinischen Lit.	3	Pr. Dr. Hauler	
Geschichte der griechischen Lyrik	3	" " Strunz	
Lucretius de rerum natura	2	" " "	
Hymnus in Mercurium	3	" " Radermacher	
Plutarchs Leben der Griechen	1	" " "	
Vergils II. Buch der Aeneis	2	" Mras.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 K — h
Inskriptionsgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

190

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Schramm Rudolf
Staatsbürgerschaft:	~~Mähren~~ Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Neutitschein
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 26
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III, Adamsgasse 19, II./12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Schramm, Tischler Neutitschein, Kaiser-Josef-Straße 18
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Aufnahmsschein der k. k. Universität u. Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Prakt. Mittelschulpädagogik	4	Jerusalem Wilhelm Privatd. Reg.-R. Dr.	Rudolf Schramm
Experimentalchemie II. Teil, d. i. Organische Chemie f. Philosophen	5	Goldschmiedt Guido o. ö. Prof. Dr.	
Chemische Übungen für Anfänger halbtägig	5 mal 3h 1h	dtto	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

191

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nachtrags-

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Schramm Rudolf
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Neutitschein, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, a 6
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Adamsgasse 10, II./12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Schramm, Tischler Neutitschein, Kaiser-Josef-Straße 18
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Mittelschulpädagogik	4	Wilhelm Jerusalem Privatd. Reg.-R. Dr.	Rudolf Schramm
Experimentalchemie II Teil	5	Guido Goldschmiedt o. ö. Prof. Dr.	
Psychologie des Empfindens u. Wahrnehmens	1	Josef Kreibig Privatd. Reg. R. Dr.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

192

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Schülhof
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Zuckmantel, Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Berggasse 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz Schülhof, Zuckmantel
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem / 19 / Z. / K / h

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Bestätigte Frequenz f. das 1. Semest.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführg. in d. Stud. der latein. Spr. u. Lit.	5	Prof. Jurenka	Leo Schülhof
R. Wagners Kunstwerk u. Kunstlehre	1	" Höfler	
Die Philos. des aufgehend. Altertums u. d. Mittelalters	3	" Reininger	
Psychologie des Kindes u. Jahrzehntes	1	" Kreibig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

193

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Schülhof
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Zöckmantel, Schlesien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 1892.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Berggasse 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz Schülhof, Zöckmantel.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien.

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K / h
verliehen von / unter dem / 19 / J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Bestätigte Prüfung i. d. 1. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
R. Wagners Kunstwerk d. Zukunft	1	Prof. Höfler	Leo Schülhof
Die Philos. d. ausgehend. Altert. u. des Mittelalt.	3	" Reininger	
Psychologie des Empfindens u. Wahrnehm	1	" Kreibig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

194

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Chaim Simson Schulsinger
Staatsbürgerschaft:	österreich
Geburtsort und Kronland:	Chrzanow Galizien
Muttersprache, Alter:	ungarisch 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II Hermineng. 5 III/11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Efraim Salomon Schulsinger Kantor u. Schächter in ob. Ostrau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Arabische Paläographie	3.	Ober. Prof. Dr Josef Karabacek	
Arabische Prosa-Texte	2	Prof. Dr Max. Bittner	
Einleitung in die Arabistik	2	Prof. Dr Rud. Geyer	
Quran Lektüre	1	Prof. Dr Rud. Geyer	
Vulgärarabische Erzählungen in afrikan. Dialekt	1	Privatdoz. Dr. Harry Torczyner	
Ägyptisch-Aramäische Urkunden	1		
Christianisierung u. Germanisierung der österr. Alpenländer	1	Ober. Prof. Dr. Josef Strnadt	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

195

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Schulz Georg
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Oesterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Hietzingerbrücke Post Hietzendorf N.-Oe.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Schulz, Kunsttischler, Hietzingerbrücke
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Immatrikuliert an der K. K. Universität Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allg. Geographie des Menschen II.	4	Dr. Oberhummer	
Allg. Erdkunde II.	5	Dr. Brückner	
Die Karpathenländer	2	Dr. Grebs	
Grundzüge der Historiographie vom 14–18 Jh.	3	Dr. Redlich	
Oest. und ung. Verfassungsgeschichte d. neuesten Zeit	2	Dr. Fournier	Schulz Georg
Französische Geschichte von der Revolution bis zur Errichtung der 3. Republik	3	Dr. Pribram	
Einführung in das Studium d. Geschichte und ihre Quellen II	1	Dr. Hirsch	
Die franz. Revolution	3	Dr. Kretschmayr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

196

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	k. und k. Hauptmann Gustav Edler von Schulz-Döpfner
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch 42 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. kat.
Wohnung des Studierenden:	Hainburg a/d Donau
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	./.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: ad. k. u. k. Kriegsministerialerlass

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wissenschaftliche Arbeiten Vorgeschrittener aus Botanik	10	Prof. Hofrat Dr R. R. v. Wettstein	
Anleitung zu wissenschaft. Arbeiten f. Vorgeschrittene	10	o. ö. Prof. Dr Franz Sueß.	
Allgemeine Geologie	5	" "	
Die Karpatenländer	2	Privat-Dozent. Dr Norbert Krebs.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bruno Schussnig
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Triest.
Muttersprache, Alter:	Italien. — 22.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Favoritenplatz Nr 1 III/73
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Silvio, Kaufmann in Gradisca.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Universität in Wien
Genießt eine einmalige Unterstützung verliehen von der Gemeinde Triest.	~~Stipendium (Stiftung)~~ im Betrage von 300 K — h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsschein.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Systematik, Morphologie u. Entwickelungsgeschichte ausgewählter Gruppen der Wirbeltiere	3.	Hofr. von Wettstein	Bruno Schussnig
Wissenschaftliches Arbeiten	10	Hofr. von Wettstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur

198

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Edmund Schuster
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien V., Wiedner Hauptstr. 111
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Edmund Schuster, Beamter Wien V., Wiedner Hauptstr. 111
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Techn. Hochschule, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturität a. K.K. Techn. Hochsch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Geologie I.	5	D. J. Suess	
Geologische Übungen	4	" "	
R. Wagners Kunstwerke a. Künstler	1	D. A. Hofer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . J.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	"	"
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

199

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Schuster Gottfried
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Jamnig in öst. Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21½ Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch Katholisch.
Wohnung des Studierenden:	VIII./2 Lenaugasse 46, III., 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Schuster, Oberförster Reihwiesen, P. Zuckmantel, öst. Schlesien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Kk. Universität in Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch m. d. Bestätigung des IV. Semesters 1913/14.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gymnasial- u. Realschulpädagogik	4	Dr. A. Höfler	Schuster
Pädagogisches Seminar	1	Dr. A. Höfler	Schuster
Elementarmathematik	1	Dr. K. Fuchs-Wängler	Schuster
Praktische Astronomie	3	Dr. J. Hepperger	Schuster
Arbeiten i. T. chem. Laboratorium f. Vorgeschr.	6 mal 9–6	Dr. R. Wegscheider	Schuster
Laboratoriumsstasse f. Obiges		Dr. R. Wegscheider	Schuster
chem. Technologie, org. Farbstoffe II.	2	Dr. J. Pollak	Schuster
Systematische Mineralogie	5	Dr. C. Doelter	Schuster

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

200

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Schuster
Staatsbürgerschaft:	ungarischer
Geburtsort und Kronland:	Hermannstadt Siebenbürgen
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang a/B.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Lederergg 23. IV. Hof VIII Stiege, 93 Thür
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf Schuster Kaufmann Hermannstadt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Schmiedg 3.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K K Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z.....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen in der Pharmakognosie mit Anwendung des Mikroskopes.	10	Prof Dr Josef Moeller	Gustav
Pharmazeutische Chemie	5	Prof Dr Josef Herzig	Schuster
Übungen aus pharm Chemie	15 g. St.	Prof Dr Josef Herzig	
Repetitorium d. analyt Chemie	2	Prof Dr Jaques Pollak	
Übungen über ausgewählte Kapitel der pharm. Chemie	4	Prof Dr Jaques Pollak	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z.....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z.....

Bibliotheksbeitrag	K ..... h
Inskriptionsgebühr	K ..... h
Kollegiengeld	K ..... h
Zusammen .	K ..... h

Kostet 4 Heller.

201

K. K. H. U. ST. DR. (37)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Schuster
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm kath
Wohnung des Studierenden:	Wien XII/2 Schönbrunnerstr 287
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	A. Karl Schuster, akad. Maler u Photograph Wien XII. Schönbrstr 287
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien phil. Fak.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Das attische Reich d. 5. Jahrh.	3	Hofr. E. Bormann	
Die neue Beamtenschaft d. Kaiserzeit	2	Hofr. E. Bormann	
Archäol. epigr. Seminarübungen	2.	Hofr. E. Bormann	
Geschichte d. griech. Kunst	4	Hofr. C. Reisch	
Geschichte der lat. Stils	3	Pr. E. Hauler	
Cicero 1. phil. Rede	2	Pr. E. Hauler	
Tacitus Germania (phil. Sem.)	1	Pr. E. Hauler	
Sprachwissensch. Übungen		Pr. P. Kretschmer	
Geschichte der griech. Lyrik	3.	Pr. H. v. Arnim	
Lucretius de rer. nat.	2	Pr. H. v. Arnim	
Aristophanes Wespen (phil. Sem.)	1	Pr. H. v. Arnim	
Homer, Hymnus in Mercurium	3.	Pr. L. Radermacher	
Plutarch Leben der Gracchen (phil. Sem.)	1.	Pr. L. Radermacher	
phil. Sem. deutsch-griech. Üb	2.	Pr. H. Swoboda	
Lesen u. Erklären griech. Ostraka Stammtisch.	1.	Privdoz. J. Bick	
phil. Sem. Latein. Stilübb. höherer Kurs		Hofr. K. Prinz	
Gymnasial u. Realschulpädagogik	4.	Prof. A. Höfler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Schuster
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Leschkirch Siebenbürgen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 38 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Pazsony, Hasnergasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich, Lut, Privatier
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis Gymnasium Leschkirch Abt. 6, Nr. 33 53/1913

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gymnasial- und Realschule Methodik [illegible] des Studiums der neuphilologischen Unterrichtsfächer z. d. Gymnasial- u. Realschulprüfung	4	Hr. Hölzel	Schuster
Ganz neuhochdeutsches Examinatorium	2	Hr. Oberhammer	Schuster
Die Kurzgeschichte	2	Hr. Krebs	Schuster
Die Gründung des deutschen Reiches	3	Hr. Wilhelm Bauer	Schuster
Geschichte der mittelenglischen Literatur der Chaucerzeit	4	Hr. v. Kraus	Schuster
Seminar für deutsche Philologie Mittelenglische Übungen	2	— " —	Schuster
Übungen über Methodik des deutschen Unterrichts an Mittelschulen	1	Hr. Eduard Castle	Schuster
Literaturübungen aus Goethe und Schillers Balladen	1	— " —	Schuster

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K 1	h
Inskriptionsgebühr	" 30	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K 30	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

203

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Lehramtskandidat für Realschulen

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Schück
Staatsbürgerschaft:	österreichische Staatsbürgerschaft
Geburtsort und Kronland:	Zwittau, Nordmähren.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	9. Bezirk, Eisengasse 1, II. St., Tür 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Schück, Tierarzt, Zwittau, Nordmähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Deutsche technische Hochschule in Brünn
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 — Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Mittelschulpädagogik	4	Dr. Jerusalem	Alfred Schück
Elementarmathematik	1	Escherich Ag.	
Praktische Astronomie	3	J. v. Hepperger	
Einführung in die kinetische Gastheorie	2	Hugo Sirk	
Schulhygiene f. Lehramtskand.	2	Dr. Grassberger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Schüppel
Staatsbürgerschaft:	Deutsches Reich
Geburtsort und Kronland:	Braunschweig im Herzogtum Braunschweig
Muttersprache, Alter:	Deutsch 14. Juni 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch-lutherisch
Wohnung des Studierenden:	Wien-Hernals Pezzlgasse 8 Tür 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, weiland Kaufmann Schwerin i. M.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Mündig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Ludwig Maximiliansuniversität München

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der mittelhochdeutschen Literatur der Blütezeit	4	Kraus K.	Karl Schüppel
Otfrieds Evangelienbuch	1	"	
Geschichte der deutschen Literatur von Goethes Tod bis in die Gegenwart	5	Brecht W.	
Erklärung mittelhochdeutscher Lyriker	2	Jellinek M. H.	
~~Alt- und Mittelhochdeutsch übungen~~	~~2~~	"	
Interpretation von „Hermann und Dorothea" u. a. epischen Dichtungen Goethes	3	Weil von Weilen	
Goethes Seelendramen	2	Castle Ed.	
Interpretationsübungen an Goethes u. Schillers Balladen	1	"	
Französische Formenlehre	3	Meyer Lübke W.	
Geschichte der englischen Dichtung im Zeitalter Miltons und Drydens	3	Zuth K.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Schüppel
Staatsbürgerschaft:	Deutsches Reich
Geburtsort und Kronland:	Braunschweig im Herzogtum Braunschweig
Muttersprache, Alter:	Deutsch 14. Juni 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch-lutherisch
Wohnung des Studierenden:	Wien-Hernals Pezzlgasse 8 Tür 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, weiland Kaufmann Schwerin i. M.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Mündig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Ludwig Maximiliansuniversität München

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h

verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis eines reichsdeutschen Realgymnasiums

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Erklärung von Shakespeares Julius Caesar	2	Lusch M.	Karl Schüppel.
Die Poesie der Inder	1	Schroeder Leopold v.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

206

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nachtrags-

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Schüppel
Staatsbürgerschaft:	Deutscher
Geburtsort und Kronland:	Braunschweig in Braunschweig
Muttersprache, Alter:	Deutsch 14. Juni 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang-luth.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVII Pezzlgasse 8 Tür 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, weiland Kaufmann Schwerin i. M.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Mündig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität München

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis eines Realgymnasiums

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Alt- und mittelhochdeutsche Übungen	2	Jellinek	K. Schüppel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

K. K. U... ...ts- Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Schütz
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Reichenberg, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Langegasse 47 III/16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Schuhmacher, Reichenberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Phil. Fak. Wien
Genießt ein verliehen von: Freih. v. Liebig'sches	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 400 K — h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Engl. Dichtg zur Zeit Miltons (Vorl.)	3	Prof Luick	
Lektüre von Sh's Jul. Cäsar	2	" Luick	
Engl. Seminar	2	" Luick	
Literatur der mhd. Blütezeit	4	v. Kraus	
Deutsches Seminar (mhd. Abt.)	2	v. Kraus	
Deutsche Literatur v. Goethe an	5	Brecht	
Deutsches Seminar (mod. Abt.)	2	Brecht	
Goethes epische Dichtungen	3	v. Weilen	
Methodik des deutschen Unterrichts	1	Castle	
Französ. Literatur seit 1650	2	v. Würzbach	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

208

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Schütz
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Reichenberg, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 5. Dez 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Langeg. 4 III/16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Schuhmacher, Reichenberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Philos. Fakult. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 400 K – h
verliehen von Franz Freiherr v. Liebig'sches unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldebuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Prakt. Mittelschulpädagogik	4	Jerusalem	Anton Schütz
Das franz. Drama des Mittelalters	4	Becker	
Grundzüge der Phonetik	3	Seelmann	
Soziologie u. Geschichtsphilosophie	3	Jerusalem	
Pädagog. Seminar	2	Höfler	
Engl. Proseminar	2	S. Hooper	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

209

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Schütz
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Reichenberg, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 5. Dez 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Langegasse 41 III/16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Schuhmacher, Reichenberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Philos. Fakult. Wien

Genießt ein Freiherr von Liebig'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 400 K h
verliehen von Stadtrat Reichenberg unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldzbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie des Empfindens u. Vorstellens	1	Kreibig	Schütz
Ethik	5	Höfler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K.K. Universitäts-Quästur Wien

210

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Franz Schütz
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. kath.
Wohnung des Studierenden:	XIII/3 Breitenseerstr. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Aug. Schwenk Verwalter XIV Hügelg. 1
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien Universität
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalchemie II T.	5	Prof. Dr. Goldschmiedt	
Chem. Übungen f. Anf.	K. 31·50	" "	
Reagentientaxe	" 25	" "	
Übungen i. Best. der Pflanzen	2	Prof. Schiffner	
Allgem. Botanik	3	Prof. Molisch	

Josef Fr. Schütz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

211

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 10. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Schützner Johann
Staatsbürgerschaft:	österreichische Staatsbürgersch.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 18. Bz. Staudgasse 38
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Schützner Johann, Postmeisterkontrolor Wien, 18. Bz. Staudg. 38.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien;
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Mittelschulpädagogik	4	W. Jerusalem	Schützner
Wahrscheinlichkeitsrechnung	3	S. Oppenheim	Johann
Systematische Mineralogie	5	C. Doelter	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

212

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Schwabbauer.
Staatsbürgerschaft:	Ungarn.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VI. Brauergasse 3. I. St. T. 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albert, landwirtschaftlicher Agent; Sopron (Ungarn), Esterhazygasse 18.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Dem I. Semester an der k.k. Universität zu Wien

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h
verliehen von / unter dem / 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalchemie II. Teil.	5	Goldschmidt	Gustav Schwabbauer
Systematische Mineralogie	5	Hofrat Doelter	
Mineralogisches Praktikum f. Anfänger	4	Hofrat Doelter	
Systematik, Morphologie u. Entwicklungsgeschichte ausgewählter Gruppen d. Blütenpflanzen	3	Wettstein R. v.	
Botanisches Praktikum f. Anfänger.	8	Molisch.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

213

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Freqventant im Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901 Z. 14676

Gegenwärtig im 10. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Gustav Adolf Schwaiger
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Ried Innkreis ob.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Boltzmanng. 5. I. phys. Inst.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	F. A. Schwaiger Ried Innkreis ob. Est. Zahntechniker
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mittelschulpädagogik	4	Jerusalem	Dr Schwaiger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

214

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Albert Schwarz
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch. Siebzehn Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien 18, Währingerstrasse 200
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vater gestorben. Mutter: Dorothea Schwarz K.K.Finanzkonzipistenswitwe. Wien 18, Währingerstr. 200
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wilhelm Brandeis, Fabrikant Wien 13. Schützengasse 6
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die stilistischen Strömungen in d. Musik des 19. Jh. II.	1	Adler Guido o. ö. Prof. Dr.	Albert Schwarz
R. Wagners Kunstwerk u. Kunstlehre	1	Höfler Alois o. ö. Prof. Dr.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

215

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Emil Schwarz
Staatsbürgerschaft:	Österr
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 34 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien II Rembrandtstr 39
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univers. Wien, jurist. Fakult. 1898/13

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matur. Zeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ethik	5	Prof Stöhr	
Philosophie des ausgeh. Altert. & Mittelalters	3	Prof Reininger	
Prakt. Einführung in Studium griech. & römischer Papyri	2	Prof Kubitschek	Schwarz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur

216

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Schwarz
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIX. Brechergasse 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz S., k. k. Gerichtsdiener u. Hausbesitzer, XIX. Brecherg. 13.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien.

Genießt ein ____ verliehen von ____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von ____ K ____ h unter dem ____ 19 ____ J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Klimatologie, Hydrographie	5	Prof. A. Brückner	
Geogr. Seminar	2	" "	
Geograph. Übungen	10	" "	
Allgem. Geogr. d. Menschen II. T.	4	Prof. Oberhummer	
Seminar	2	" "	
Karpatenländer	2	Dr. Krebs	
Landeskundl. Übungen	2	" "	
Geschichte des XVIII. Jhdt. II.	3	Prof. Flirn	
Christianisierung der Slaven	1	" "	
Seminar	2	" "	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . J.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

217

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die ane der akademischen Behörden sind ermächt- Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Schwarz,
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX. Brechergasse 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz S. k. k. Gerichtsbeamter i. R. Hausbesitzer, Wien XIX. Brecherg. 13
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K ——— h
verliehen von ——— unter dem ——— 19 ——— Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikelschein,

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ö. U. Verfassungsgesch.	2	Prof. Fournier	
Literaturgeschichte seit 1830	5	Prof. Brecht	
Gymnasialpädagogik	4	Prof. Köfler	Franz Schwarz
Allg. Pädagogik	2	Dr. Burgerstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ——— 19 ——— Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

218

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Schwarz
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIX./5. Brecherg. 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, k. k. Gerichtsdiener u. Hausbesitzer, ebendort
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien,

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem ~~19~~ Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikelschein,

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wissenschaftliche Wettervorhersage	1	Dr. Defant	Franz Schwarz
Meteorologische Instrumente	1	Dr. Schmidt	
Praktische Übungen	2	" "	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-

219

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Schwarz
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Krautzberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch – 16. XII. 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Konfessionslos
Wohnung des Studierenden:	XVIII Höhnegasse 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob, Landwirt, Krautzberg, Gal
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: IV Sem. an d. Universit. W.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lesung u. Besprechung von Schillers Briefen	1	P. Dr. Höfler	
R. Wagners Kunstwerk u. Kunstlehre	1	P. Dr. Höfler	Georg
Praktische Mittelschulpädagogik	4	D. Dr. Jerusalem	Schwarz
~~Die Prinzipien d. Menschenkenntnis~~	~~2~~	~~D. Dr. Frohsdorf~~	
Die Geschichte d. Säugetiergebisses	2	P. Dr. Abel o.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

220

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Schwarz
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Krakau, Galiz
Muttersprache, Alter:	Polnisch 1890 16/XII
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Konfessionslos
Wohnung des Studierenden:	XVIII Hötzeg. 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob Landwirt Krakau, Gal.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Vergleichende Osteologie	3	Abel O.	Georg Schwarz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

221

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Schwarz
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Prag in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch. 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	I. Kolowratring 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Louis Sch. Kaufmann I. Kolowratring 8
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Univers. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. abendländ. Kunst	2	M. Dvořák	Heinrich Schwarz
Tizian u. Tintoretto	1	"	
Kunsthist. Übungen	2	"	
Quelle, Tatsache u. Begriff i. d. Kunstg.	2	J. Strzygowski	
Einführung in d. Vasensammlung	2	F. Schrader	
Archäolog. Übungen	1	"	
Kunsthist. Übungen an Objekten	2	J. Schlosser	
Geschichte d. franz. Kunst	1	J. Hermann	
Besprechungen v. Gemälden	2	H. Tietze	
Wirtschaftsgeschichte	3	K. Grünberg	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (XV.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Schwarz
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Prag in Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Kolowratring 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Louis Schwarz, Kaufmann I. Kolowratring
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kunsth. Tagesexkursionen	5	Privatd. Dr. Tietze	Heinrich Schwarz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

223

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 14 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Schwarz
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Zwittau, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22. V. 1889.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	3, Marxerg. 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz, Kaufmann, Zwittau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Lehramtszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Seminar f. deutsche Philologie	2	v. Kraus	
" " " "	2	Brecht	
" " romanische "	2	Meyer-Lübke	
" " " "	2	Becker	
Pädagogisches Seminar	2	Höfler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

K.K. Universitäts-Quästur Wien

224

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Schwarzbach
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Deutsch-Gabel, Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Fillgradergasse 11/7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton S., Hausbesitzer, Deutsch-Gabel
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Schillers „Ästhetische Erziehung"	1	Höfler	Anton Schwarzbach
Wagners Kunstwerk u. Kunstlehre	1	Höfler	
Die Philosophie d. ausgeh. Altertums	3	Reininger	
Grundzüge der Metaphysik	2	Ewald	
Deutsches Proseminar (ä. Abt.)	2	Jellinek	
Deutsches Proseminar (n. Abt.)	2	Arnold	
Die jüngere Romantik II.	4	Hock	
Französisches Proseminar	3	Gratacap	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

225

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrags-

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Schwarzbach
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Deutsch-Gabel, Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Fillgradergasse 11/2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton S., Hausbesitzer, Deutsch-Gabel
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem 19 — Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Anthropologie	1	Pöch	A. Schwarzbach
Allgemeine Ethnographie	1	Pöch	
Französische Geschichte	3	Pribram	
Rußland im 19. Jahrhundert	3	Übersberger	

Mg Z. 31/VII 19

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Schwarzer
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Blauda, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19. April 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kt.
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellangass 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Schwachtl, Fischlermeister Mähr. Schönberg
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasialmatura
index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Selbstmord	2		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

K. K. Universitäts-Quästur Wien

227

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Schwarzer
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Blauda, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19. April 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	II. Porzellangasse 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Schwarzl Tischlermeister, M. Schönberg
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Botanik	3	Dr. H. Molisch	
Pflanzenbestimmungen	2	Dr. V. Schiffner	
Physiologie der toten Zelle	1	Dr. O. Richter	
Anatomischer Praktikum	3	dto	
Experimentalchemie I.	5	Dr. G. Goldschmiedt	
Chemische Übungen	15	dto	
Chemische Technologie	3	Dr. F. Wenzel	
R. Wagner's Kunstlehre	1	Dr. A. Höfler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

228

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moses Josef Schwarz
Staatsbürgerschaft:	Ungar
Geburtsort und Kronland:	Herzlahorer Ungarn
Muttersprache, Alter:	Ungarisch 24 Jahr.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch Orthodox
Wohnung des Studierenden:	II G. Lehrfgasse 5/27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Abram Rabbiner, Herzlahorer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Rabbiner Diplom

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Sociologie	2stünd.	Jerusalem	Moses J. Schwarz
Einführung in die Bibelwissenschaft	1 "	Arnold	Moses J. Schwarz
Aus der hebräischen Sprach.	2 "	Perczyner	Moses J. Schwarz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

229

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 1 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moses J Schwarz
Staatsbürgerschaft:	ungarn.
Geburtsort und Kronland:	Nagyszalonta Ungarn
Muttersprache, Alter:	ungarisch 24
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelitisch
Wohnung des Studierenden:	II G Schiffg 5/37
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Simon Rabb. Nagyszalonta
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Person. öff. Rabb. Schule

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Rabb. Diplom

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die kath. Theologie	2	Ewald	M. J. Schwarz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Inskriptionsgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

230

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI, (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Hruza
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Aussig, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24. I. 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Schleifmühlgasse 16. I. 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hugo, Direktor i. R., Klagenfurt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein Dr. Leopold Trebitsch'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 1160 K / h
verliehen von der k. k. N.Ö. Statthalterei (einmalig) unter dem 24. Dezember 1913 Z. IX – 1092/3

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Funktionentheorie	5	Hofrat Escherich	Hugo Hruza
Mathematisches Seminar u. Proseminar	3		
Zahlentheorie	4	Prof. Furtwängler	Hugo Hruza
Gruppentheorie und Seminar	3		
Mechanik II.	5	Prof. Hasenöhrl	Hugo Hruza
Physikalisches Seminar und Proseminar	2		
Partielle Differentialgleichungen	3	Dr. Grow	Hugo Hruza
Interferenzerscheinungen d. Röntgenstrahlen	2	Dr. Schrödinger	Hugo Hruza
Differentialgeometrie I.	2	Prof. Kohn	Hugo Hruza
R. Wagners Kunstwerk u. Kunstlehre	1	Prof. Löffler	Hugo Hruza

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz
befreit laut Bescheid vom 14. / X 1913, Z. 150

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

231

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wolf Schwenk
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch; geb. d. 12. Febr. 1892.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Schwarzingerg. 1, 1/7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef; Bürgerschuldirektor i. P.
~~Name, Stand und Wohnort~~ seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein n.ö. Landes-Kaiserstipendium Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K — h
verliehen vom Landesausschusse d. Erzherzogt. Österr. u. d. Enns unter dem 26. März 1914 Z. 613/I-VIII/89 K.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Absolvierung d. 7. Semesters.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich ~~Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte~~
Anleitung zu wissenschaftl. Arbeiten	10	H. Molisch	
Morpholog. u. ökolog. Besprechung leb. Pflanzen	1	E. Janchen	
Botan. Exkursionen	1	F. Förhaspel	
Praktikum über Protozoenkunde	2	H. Joseph	Wolf Schwenk
Physikal. Praktikum f. Chem. u. Naturhist.	6	F. Exner	
Experimentalphysik f. Lehramtskand. u. Medizin II.	5	E. Lecher	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

K. K. Universitäts-Quästur Wien

232

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Stach
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 46 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Türkenschanzstr. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ethik	5	Prof. Dr. Adolf Stöhr	Robert Stach

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

233

Kostet 4 Heller.

Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (6T.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Stadler
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 18, Währingerstr 33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Lehrer in Wien abwesend
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K / h
verliehen von / unter dem / 19 / Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Ergänzungsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hist.-u. ästh. Bedeutg d. Dramen Grillparzers	4	M. Reich	
prakt. Mittelschulpädagogik	4	Jerusalem	
Prinzipien d. Menschheitsentwicks	2	Lindner	
ästh. Bildder	2	Dietze	
Gesch. d. mhd. Literatur d. Blüte	4	v. Kraus	
" d. ält. Literatur seit Goethes Tod	5	Brecht	
d. Seminar (modern)	2	"	
Tierepos	2	Jellinek	
d. Proseminar	2	"	
Wissensch. Bibliographie	1	Arnold	
d. Proseminar (modern)	2	"	
Einf. Romantik I	4	Hock	
Nhd. Metrik	2	"	
I. Frz. Formenlehre	3	Meyer-Lübke	
I. Drama d. Mittelalters	4	Becker	
Frz. Schlußexpos	1	"	
Grundriß d. frz. Literatur seit 1650	2	Horning	
Grundzüge d. Phonetik	3	Skalnar	
Allg. Pädagogik	2	Burgerstein	
frz. Proseminar	3	Gratacap.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

K. k. Universitäts-Quästur Wien

234

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Stainingen
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	St. Oswald, Ob. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellangasse 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Erklärung des Lucretius	2	Prof. Dr. v. Arnim	Anton Stainingen
D. homerische Hymnus im Mercurium	3	Prof. Dr. Radermacher	
Praktische Mittelschulpädag.	4	Pr. Doz. K.K. Dr. Jerusalem	
Hygienische Pädagogik	2	K.K. Dr. Burgerstein	
Phil. Seminar		Prof. Dr. v. Arnim	
Phil. Seminar		Prof. Dr. Radermacher	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

235

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im X. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wolfgang Stanczak
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Nieder-Randen, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII. Weimarergasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Oberlehrer, Nieder-Randen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	[illegible]

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anleitung zu wissenschaftl. Arbeiten f. Vorgeschrittene	10	Dr. F. E. Suess	
Geologische Exkursionen		" und Dr. F. X. Schaffer	
Geologie von Niederösterreich mit Exkursionen	2	Dr. L. Kober	
Grundzüge des Bergbaus	1	Dr. H. Torbch	

Wolfgang Stanczak.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur

236

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Stangl
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Érsekujvar – Ungarn
Muttersprache, Alter:	ungarisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IIII. Alserstraße 7 III 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jonas, Beamter, Budapest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien, ph. Fak.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Quelle, Tatsache, Begriff i. d. Kunstf.	2	Strzygowski	Stangl
Deutsche Dichter im ihren Verhältn. z. Musik	3	Wallaschek	
Harmonielehres Zusamm. m. d. Liedf.	2	Gyldener	
Gesch. der Wiener Oper	3	Heller	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur

237

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nachtrags

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Stangl
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Brückujvar – Ungarn
Muttersprache, Alter:	ungarisch 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Alsogasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Beamter Budapest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der abendl. Kunst	2	Dvořák	Stangl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K.K. Universitäts-Quästur Wien

238

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nikola Stantscheff
Staatsbürgerschaft:	Bulgare
Geburtsort und Kronland:	Stara-Zagora, Bulgarien
Muttersprache, Alter:	Bulgarisch. 24
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Griechisch Orient.-Orthodox
Wohnung des Studierenden:	XVIII Gentzg. 52/27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Kosta Stantscheff, Landwirt Stara Zagora, Bulgarien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	an der Wiener Univ

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmaz. Chemie.	5	o. ö. Prof. Dr. Fr. Herzig	
Übungen in der Pharm. Chemie	15	o. ö. Prof. Dr. Fr. Herzig	
Übungen in der Pharmakognosie mit Ausn. der Mikroskopie	10	o. ö. Prof. Dr. Moeller	Nikola Stantscheff

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K ..... h
Inskriptionsgebühr	K ..... h
Kollegiengeld	K ..... h
Zusammen .	K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

239

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nikola Stantscheff
Staatsbürgerschaft:	Bulgare
Geburtsort und Kronland:	Stara-Zagora, Bulgarien
Muttersprache, Alter:	Bulgarisch, 24
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Griechisch-Orient. Orthodox
Wohnung des Studierenden:	XVIII Gentzg. 52/2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Kosta Stantscheff, Feldscher, Stara-Zagora, Bulgarien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	An der Wiener Universität

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z.....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Analytische Chemie	2	Prof. Dr Pollak	Nikola Stantscheff

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z.....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z.....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . K ..... h

240

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. CH. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Stark
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Ernsthofen N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 42 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III/; Hauptstr. 86
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Oberlehrer i. P., Ernsthofen N.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
R. Wagners Kunstwerk u. Kunstlehre	1	Prof. Dr. Alois Höfler	
Oesterr. Staatsdienstrecht unter bes. Berücksichtigung d. Dienstpragmatik	2	Priv. Dozent Dr. Hans Nawiasky	Ludwig Stark
Konversatorium u. Repetitorium d. oesterr. Staatsrechts	2 1/2		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

241

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Starke
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Teschen Hz. u. Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVII. Dornbacherstr. 98
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Inspektor, Laborant.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	-
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein - Stipendium (Stiftung) im Betrage von - K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Erlass d. k.k. Ministeriums für Kultus u. Unterricht.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Botanik	3	Prof. Dr. Josef Molisch	
Übungen im Bestimm. der Pflanzen	2	Prof. Dr. Wilhelm Schiffner	
Übungen in der chem. Analyse	15	Prof. Dr. Guido Goldschmiedt	
Allgemeine Chemie	5	Prof. Dr. Guido Goldschmiedt.	

Rudolf Starke

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

242

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stecuk Gregor
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Zhuhyrchy, Galizien
Muttersprache, Alter:	Ruthenische, 23 J. (13 Oktober 1890)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech. kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Kolonitzgasse 11/11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stecuk Iwan, Landmann, Zhuhyrchy
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugniss, Matrikelschein.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ethik	5	Dr. Adolf Stör	—
Das ältere slovinische Schrifttum	3	Dr. Wenzel Vondrák	— Stecuk Gregor
Einführung in die slavische Philologie	2	Dr. Milan Rešetar	—

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rud. Stefan
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Vukovar, Slavonien
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 20. Dez. 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Laudong. 6, II/9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Fabrikant in Apatin
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der mittelhochd. Lit. der Blütezeit	4	Prof. K. v. Kraus	
Geschichte d. deutschen Lit. von Goethes Tod-Gegenw.	5	Prof. Dr. Brecht	
Seminar (moderne Abteilung)	2	Prof. Dr. Brecht	
Proseminar	2	Prof. Dr. Jellinek	
Geschichte der böhm. Lit.	2	Prof. Dr. Vondrák	
Seminar	2	Prof. Dr. Vondrák	
Das ältere kirchenslav. Schrifttum	3	Prof. Dr. Vondrák	
Pädagog. Seminar	2	Prof. Dr. Hoffer	

Rud. Stefan

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

244

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 10. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Steiger
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Olmütz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. kath.
Wohnung des Studierenden:	18. Hans Sachsg 3/3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton St., Schuhmacher
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Stadt-Neugasse 64. b/Olmütz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Un. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Mat.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Seminar	2	Much	Anton Steiger
Deutsches Seminar	2	Kraus	
Deutsches Seminar	2	Brecht	
Deutsches Proseminar	2	Jellinek	
Poesie der Inder	1	Schroeder	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im achten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Stein.
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichische.
Geburtsort und Kronland:	Zaworzno, Galizien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch; geb. am 19. September 1891.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch H. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX., Nußdorferstraße 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	———
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Heinrich Wiedmann, Firmaführer, Wien II., Valeriestraße 1.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien.
Genießt ein ——— verliehen von ———	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K h unter dem ——— 19 ——— Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Das attische Reich des fünften Jahrh.	3	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Bormann.	Stein.
Die neue Beamtenschaft der röm. Kaiserzeit.	2	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Bormann.	
Übungen der epigraphischen Abteilung des archäologisch-epigraphischen Seminars.	2	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Bormann.	
Praktische Einführung in das Studium griechischer und römischer Papyri.	2	o. ö. Prof. Regierungsrat Dr. Kubitschek.	
Münzgeschichtliche Übungen.	1	o. ö. Prof. Regierungsrat Dr. Kubitschek.	
Geschichte der griechischen Kunst vom Ende des V. Jahrh. v. Chr. bis z. augustäischen Zeit.	4	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Reisch.	
Erklärung griechischer Vasenbilder.	1	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Reisch.	
Archäologisches Seminar.	2	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Reisch.	
———	—	———	
———	—	———	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

246

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stein Julius
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Teltsch, Mähren
Muttersprache, Alter:	Tschechisch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Alserstraße 34. II/22.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard, Kaufmann, Teltsch
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Latein. Sprache	5	Prof. Hugo Jurenka	
Englische Sprache II. Kurs	2	Mac Carthy M.A.	Stein
Hebräische Lektüre	2	Tovezynes Harry	
Goethes Seelendramen	2	Castle Ed.	Julius

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universität Wien Quästur

247

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (GT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Stein
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Laaz Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Gredlerstr 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sigmund, Kaufmann, Wien II. Gredlerstr 2
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h
verliehen von ..... unter dem ..... 19 ..... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundzüge d. Metaphysik	2	Dozent Dr. Kinkel	
Österr. Verfassungsgeschichte	2	Hofrat Francisci Ritter v.	
Geschichte d. deutsch. Literatur	5	Prof. Brenner	
Einführung in d. Studium d. Philos.	1	Prof. Hirsch	Leo Stein

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom ..... 19 ..... 8.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

k. k. Universitäts-Quästur Wien

248

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Stein
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VII., Neubaug. 44
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Kaufmann, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französische Formenlehre	3	W. Meyer-Lübke	
Spanische Lautlehre	2	W. Meyer-Lübke	
Roman. Seminar: Spätlat. Texte	2	W. Meyer-Lübke	
Rumän. Seminar: 2	3½	W. Meyer-Lübke	
Das Drama des Mittelalters	4	H. Aug. Becker	
Roman. Seminar: Alfred Musset	2	H. Aug. Becker	
Einführung i. d. slavische Philologie	2	M. R. v. Resetar	
Seminar (nordsl. Abt.) Übungen	2	W. Vondrák	
Einführung i. d. Altpreussische	2	V. Tokl	
Probleme d. neufranzös. Syntax	2	L. Spitzer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

K.K. Universitäts-Quästur Wien

249

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walter Stein
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien N-Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch A.C.
Wohnung des Studierenden:	VIII Zandorg. 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Hermine Stein Advokatenswitwe VIII Zandorg. 11.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Inscription des verflossenen Semesters.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Prinzipien der Menschenkenntnis	2	Swoboda	
Funktionentheorie	5	Escherich	Walter Stein
Analytische Geometrie	4	Kohn	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

250

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walter Stein
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien N-Ö
Muttersprache, Alter:	deutsch 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch AC
Wohnung des Studierenden:	VIII Lenaugasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Hermine Stein Advokatensgattin VIII Lenaug. 11
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundzüge der Metaphysik	2	Zwald	Walt. Stein

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

251

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (07.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Steinbach
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 33 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XXI., Brünnerstraße 33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Hilfsgiessereifaktor. XV., Vogelweideplatz 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h; unter dem / 19 / Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Realschulmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Elemente der Differential und Integral Rechnung	5	o.ö. Prof. Dr. Wirtinger	Steinbach
Übungen hiezu	1	Dto.	
Systemat. Mineralogie	5	o.ö. Prof. Hofr. Dr. Doelter	
Experimentalphysik f. Lehramts Kandidaten	5	o.ö. Prof. Dr. Lecher	
Experimentalchemie	5	o.ö. Prof. Dr. Goldschmiedt	
chem. Übungen f. Anfänger ½ tägig	5	Dto.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 1 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	J. U. Dr Ernst Steiner
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Gr.-Seelowitz. Mähren.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 27. Jahre. (2. V. 1886)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Albertgasse № 34.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität. Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h verliehen von — unter dem — 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
R. Wagners Kunstwerk u. Kunstlehre.	1	Prof. Dr Höfler	
Übungen aus d. Geschichte der Philosophie.	1	Prof Dr Reininger	
Christianisierung u. Germanisierung d. östr. Alpenländer	1	Prof Dr Hirn	
Übungen z. Geschichte d. Reformation u. Gegenreformation	2	Prof. Dr Bibl	
Die stilistischen Strömungen in d. Musik d. 19. Jahrh.	1	Prof. Dr Adler	Dr Ernst Steiner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

253

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Steiner
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Mähr. Trübau
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVII. Hauptstrasse 47, I. 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Carl Machorek, Tischler, Mähr. Trübau
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
chem. Übungen in der pharm. Chemie	15	Prof. Dr. Herzig	
Pharm. Chemie	5	Prof. Dr. Herzig	Franz Steiner
Übungen in der Pharmakognosie	10	Hofrat Prof. Dr. Moeller	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. H. U. ST. CN. (57)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oberlt. Gustav Steinfl
Staatsbürgerschaft:	ungarische
Geburtsort und Kronland:	Gainfarn - N. Österreich
Muttersprache, Alter:	Kroatisch 28 J alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Lenaugasse 19.-
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Bozo Steinfl Comitatsphysikus Dolnji Miholjac Slavonien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Ad K. u. Erlass 6 Abt Nr 2600 ex 1913.-

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Erdkunde II.	5	Brückner Ed. a. ö. Prof. Dr	Gustav Steinfl
Geogr. Übungen für Anfänger	10		
Einführung in das Studium der Geschichte u. ihrer Quellen II	1	Hirsch Hans a. ö. Prof. Dr	
Die französische Revolution	3	Kretschmayr H. a. ö. Prof. Dr	
Hygienische Pädagogik	2	Burgerstein Les Priv. Doz. R. R. Dr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Hof- und Staatsdruckerei. (St.)

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

255

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erich Steinthal
Staatsbürgerschaft:	preussisch
Geburtsort und Kronland:	Berlin
Muttersprache, Alter:	deutsch, 30/VI. 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. C.
Wohnung des Studierenden:	IX. Alserstraße 23. (Pension Cosmopolite)
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max St., Kaufmann, Berlin W
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Berlin

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis bzw. Abgangszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ethik	5.	Prof. A. Stohr	
Geschichte d. deutsch. Literatur	5	„ V. Brecht	
Seminar f. deutsche Philologie	2 gratis	„ „	
Völkerrecht	4	Pr. L. Strisower	Erich Steinthal

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	„	„
Kollegiengeld	„	„
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

256

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 15ten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erich Steinhel
Staatsbürgerschaft:	Preussen
Geburtsort und Kronland:	Berlin
Muttersprache, Alter:	deutsch. 30. II. 90.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	ev. (luth.)
Wohnung des Studierenden:	6. Glasergasse.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alex Kaufmann, Berlin W.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Berlin, Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Externikel.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Goethes Seelendramen.	2	Castle	Erich Steinhel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

257

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erich Steinthal.
Staatsbürgerschaft:	Preussen.
Geburtsort und Kronland:	Berlin,
Muttersprache, Alter:	23 Jahre, Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	ev (luth.)
Wohnung des Studierenden:	43. Alserstr.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alex. Kaufmann. Berlin W.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Berlin. Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Vergleichende Grammatik d. Gotischen	4.	Pr. Kretschmer	Erich Steinthal

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K.K. Universitäts-Quästur Wien

258

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Igor Stelzer
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Mödling, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Mollardgasse 43
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Stelzer, Privatier, Mödling
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Stiftsgymnasium in Melk
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ethik	5	Prof. Dr. A. Stöhr	—
~~Die Prinzipien der Menschenkenntnis~~	2	~~Privatd. Dr. A. Swoboda~~	
Geschichte der deutschen Literatur	5	Prof. Dr Walter Brecht	—
Interpretation von „Hermann und Dorothea"	3	Prof. Dr Wilh. v. Wurzbach	—
Goethes Seelendramen	2	Privatd. Dr L. Castle	—
R. Wagners Kunstwerk und Kunstlehre	1	Prof. Dr Alois Hofler	—
Quelle, Tatsache und Begriff in der Kunstforschung	2	Prof. Dr Strzygowski	Anton Igor Stelzer
Deutsches Proseminar, moderne Abt.	2	Prof. Dr R. Arnold	Anton Igor Stelzer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

259

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Stener.
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Muggia, Istrien.
Muttersprache, Alter:	ital. 22.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-kathol.
Wohnung des Studierenden:	Mosergasse 6/10 IX
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nicolaus, Muggia, Kaufmann.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	- - - - - -
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	bereits hier ...

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hygienische Pädagogik	2	Dr. Burgerstein	
Geschichte d. mittelhochd. L. d. Blütezeit	4	Pr.Dr. Braus	
Seminar für deutsche Philologie	2	Pr.Dr. Braus	
Histor. italienische Grammatik II.	2	Dr. Battisti	
Histor. italienische Grammatik III.	3	Dr. Battisti	G. Stener

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K.K. Universitäts-Quästur Wien

260

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilibald Stepan
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahr.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien X. Ringelgasse 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Anna Stepan Wien X. Ringelgasse 11.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien.

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h
verliehen von / unter dem / 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Psychologie u. Geschichte d. Philosophie	3	Jerusalem	Wilibald Stepan
Elementare Mathematik der Differential- u. Integralrechnung	4	Arnold	
Geschichte der neuesten Zeit.	3	Luick.	
Einleitung in Friedrich Müllers Faust	3	Gnglacap	
Französische Prosaiker	3	Gnglacap	
Deutsche Prosaiker	2	Arnold	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

261

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Sterbenz
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Obermösel, Krain
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	XVII. Jörgerstr. 36, II/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael Reisender Obermösel, Krain
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Mayzen — Stipendium (Stiftung) im Betrage von 180 K — h
verliehen von akad. Senate in Wien laut Dekret vom 20/II. 1914 Z. 486

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Das attische Reich des 5. Jhrh.	3	Dr. Bormann	Leo Sterbenz
Übungen d. epigr. Abt. d. arch.-ep. Seminars	2		
Geschichte des lat. Stils	3	Dr. Hauler	
Ciceros I. philipp. Rede	2		
Prosem.: Tacitus Germania	1		
Der kom. Hymnus in Merkurium	3	Dr. Radermacher	
Prosem.: Plutarchs Leben d. Gracchen	1		
Prosem.: lat. Stilübgn I. K	2	Dr. Prinz	
Prakt. Mittelschulpädagogik	4	Dr. Jerusalem	
Übungen aus d. Geschichte d. Philosophie	1	Dr. Reininger	
Geschichte d. griech. Lyrik	3	Dr. v. Arnim	
Erklärung griech. Vasenbilder	1	Dr. Reisch	
Prosem.: lat. Stilübungen II. K	2	Dr. J. Mesk	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

262

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Carl Wilhelm Stern
Staatsbürgerschaft:	Deutsches Reich
Geburtsort und Kronland:	Worms a/Rh. Gr. Hessen
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 41. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	ev. A.C.
Wohnung des Studierenden:	IV Lackiergasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mayoress
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universitäts Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 .

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allg. Anthropologie	1	Föch	
" Ethnographie	1	"	
Anthropol. Practicum	2	"	Carl Wilhelm Stern
Ethnogr. "	1	"	
Principien d. Menschenkenntnis	2	Swoboda	
Französische Geschichte	3	Pribram	
R. Wagners Kunstwerk	1	Höfler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

263

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Wilhelmstetter
Staatsbürgerschaft:	Deutsches Reich
Geburtsort und Kronland:	Worms a/Rh. Grh. Hessen
Muttersprache, Alter:	41 Jahre, deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. C.
Wohnung des Studierenden:	IV. Lachnergasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	majorenn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ägyptisch	1.	Oberhummer Prof. d.	C. W. Stern

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	David Simmermann
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	(Galiz) Drohobycz, Galizien.
Muttersprache, Alter:	Polnisch. 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I Wolfgasse 19, T 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz Simmermann, Kaufmann, Drohobycz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matura Zeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ethik	5	Stöhr	
Grundzüge der Metaphysik	2	Ewald	
Geschichte der deutschen Litera=			D Simmermann
tur von Goethes Tod bis			
in die Gegenwart	5	Brecht	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

265

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Hlecka
Staatsbürgerschaft:	Österreich-Ung.
Geburtsort und Kronland:	Bystřitz a/H. Mähren
Muttersprache, Alter:	Böhmisch, ja. 10/I. 1892.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Kathol.
Wohnung des Studierenden:	III. Hofgasse Nr. 3 c 3/16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, k.k. Notar, Mistřitz bei Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Repetitorium der analyt. Chemie	2	Prof. J. Volhard	Johann Hlecka
Übungen in der Pharmakognosie mit Demonstration der Präparate	10	Ass. Moeller J.	
Pharmaceutische Chemie.	5.	Ass. Herzig J.	
Übungen aus pharm. Chemie	30	" " "	
Übungen über ausgewählte Kapitel der pharm. Chemie	4	P. Pollak J.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur

266

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Othmar Stifter
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Znaim Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII, Lederg. 23, XII/134
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hans Stifter, Fachlehrer, Znaim
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Mittelschulpädagogik	4	Dr. W. Jerusalem	
Elemente d. Differenzial- u. Integralrechnung	5	Dr. W. Wirtinger	
Übungen zu dieser Vorlesung	1		
Analytische Geometrie	4	Dr. G. Kohn	
Übungen zu dieser Vorlesung	1		
Darstellende Geometrie	3	K. Mack	
Hygienische Pädagogik	2	Dr. L. Burgerstein	

Mg. Z. 31/VIII 14

Stifter

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

267

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Stiglitz
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VI/1 Gumpendorferstr. 136 I. 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Hannl. k.k. Postunterbeamter. VI/1 Gumpendorferstr. 136 I. 6.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	a/d K.K. Universität Wien.

Genießt ein Eduard Ritter Wiener v. Welten'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 700 K h verliehen von der k.k. n.ö. Statthalterei unter dem 11. April 1912 Z. IX-38/1

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Das att. Reich des V. Jahrhdts	3	Bormann	Hans Stiglitz
Die neue Beamtenschaft d. röm. Kaiserzeit	2		
Geschichte des lat. Stils	3	Hauler	
Ciceros I. philipp. Rede	2		
Seminar: Octavia	2		
Sprachwissenschaftl. Übungen	1	Kretschmer	
Geschichte der griech. Lyrik	3	v. Arnim	
Erklärung d. Lucretius de rer. nat.	2		
Seminar: De sublim. tale libellus	2		
Übungen im Lesen u. Erklären griech. Ostraca u. Mumientäfelchen	1	Bick	
Der homerische Hymnus in Mercurium	3	Radermacher	
Seminar: Aristoteles Oeconomica	2		
Mythograph. Übungen	2		
Neugriechisch I. Kurs	2	Zomarides	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 8. Nov. 1913, Z. 150

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K.K. Universitäts-Quästur Wien

I.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Skipek
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Skodagasse 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Zahnarzt in Wien VIII. Skodagasse 15
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	"
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Phil. Fakultät

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem / K h / 19 / Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allg. Phonetik mit Übungen	4	Oberstein	
Phonetik. Seminar	2	"	
Rhinologie u. Phonetik	5	Brünner	
Phonetik. Übungen f. Vorg.	10	"	
Phonetik. Seminar	2	"	
d. Sprachstörungen	2	Rosbach	
Laryngol. Übungen	1	"	
Physiologie von 14.-18. Z.	4	Exner	
Geschichte des 18. Z.	4	Fournier	
Geschichte der Entwicklung d. Physiol. Optik	1	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

269

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

II.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Stipek
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Stolzenthalerg. 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Zeitungsrevisor VIII. Stolzenthalerg. 15.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	"
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	phil. Fakultät.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historisches Seminar	2	Hirn	Hermann Stipek
Untergang der Staufer	1	Hirsch	
Die französische Revolution	3	Kretschmayr	
Gesch. d. deutschen Literatur v. Goethes Tod bis z. Gegenwart	5	Brecht	
Gymnasial- u. Realschulpädagogik seit dem 16. Jh.	4	Höhler	
Schillers Briefe, über die ästhetische Erziehung d. Menschen	1	"	
Pädagogisches Seminar	1	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

270

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrags-

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Stipek
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, U.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Stolzenthalerg. 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Zeitungsrevisor ebd.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	"
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	phil. Fakultät

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem — K h 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allg. Anthropologie	1	Päch	Hermann Stipek
Allg. Ethnographie	1	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

271

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stivanello Otto
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Hainburg a/d Donau N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	R. K.
Wohnung des Studierenden:	Hainburg Hauergasse 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	+F.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Handloss, Spiritual im f. e. Alumnat I. Stephansplatz 3
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Das attische Reich des 5. Jhdt.	3	Bormann	Stivanello Otto
Die neue Beamtenschaft der römischen Kaiserzeit	2	Bormann	
Epigraphisches Seminar	2	Bormann	
Geschichte des lat. Stils	3	Hauler	
Ciceros I Philippika	2	Hauler	
lateinisches Proseminar	1	Hauler	
Übungen über Wortforschung	1	Kretschmer	
Lucrez: de rerum natura	2	v. Arnim	
~~Prinz~~ lateinische Stilübungen I	2	Prinz	
Französische Formenlehre	3	Meyer-Lübke	
Das Drama des Mittelalters	4	Becker	
französ. Litteraturgeschichte	2	v. Wurzbach	
französ. Proseminar	3	Gratacap	
Praktische Mittelschulpädagogik	4	Jerusalem	
Schulhygiene	2	Grastberger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

272

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kornel Stodola
Staatsbürgerschaft:	ungarn.
Geburtsort und Kronland:	Zipto Szt. Miklós Ungarn
Muttersprache, Alter:	slovakisch. 47
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. augs. conf.
Wohnung des Studierenden:	III Hauptstr 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ethik	5	Prof. Dr. A. Stöhr	Kornel Stodola
Ethnograf. Uebungen	2	Prof. Dr. M. Haberlandt	
Kunsthistorische Uebungen	2	Prof. Dr. J. Schlosser	
Syntax der böhm. Sprache	3	Reg. R. P. Menick	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

273

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Stopa
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Zaczernie in Galizien
Muttersprache, Alter:	polnische geb am 4 März 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath
Wohnung des Studierenden:	IX Salzergasse 8 Thr 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Valentin Stopa Privatbeamte Zaczernie in Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ethik	5	Prof. A. Dr. Stöhr	
Einführung in die Soziologie u. Geschichtsphilosophie	3	Priv. Jerusalem	
Psychologie des Empfindens u. Wahrnehmens	1	Prof. Kreibig	Josef Stopa
~~Organische Chemie~~	~~5~~	~~Prof. Goldschmied~~	
~~Chemische Übungen für Anfänger~~ halbtägig	~~5~~	~~Prof. Goldschmied~~	
Das ältere kirchenslavische Schrifttum	3	Prof. Vondrak	
Geschichte der deutschen Literatur von Goethe bis Gegenwart	5	Prof. Brecht	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

274

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moses Storch
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Storozynetz; Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch; 13. November 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX/1 Schulz Straßnitzkig 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Christianisierg u. Germanisierg der oesterreich. Alpenländer	1	Josef Hirn	Storch
R. Wagners Kunstwerk u. -lehre	1	Alois Höfler	
der Oesterr.-ung. Ausgleich	2	Ernst Seidler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

275

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Frequentant
im Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901
Z. 14073

Gegenwärtig im 9 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	D Kurt Ritter von Storkert
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 29./VIII. 1884.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Schöffelgasse 52.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig Prof. d. techn. Hochschule. Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien S. S. 1907.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Doktordiplom Wien 1908.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Mittelschulpädagogik	4	Reg. R. Jerusalem	
Geografisches Seminar	2	Prof. Brückner	
Die Karpatenländer	2	D Krebs	
Landeskundliche Übungen.	1	D Krebs	

D Kurt v Storkert

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

276

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oberleutnant Karl Stusius
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Szöllös Ungarn
Muttersprache, Alter:	ungarisch 31 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. augsb. Konf.
Wohnung des Studierenden:	Fraisstirchner Hch. Kad. Sch.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ernst Oberbaumter Séva Ungarn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien Univ.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Guido Gold~~ Anleitung zu wissenschaftlichen Untersuchungen	15	Guido Goldschmiedt	Stusius

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

277

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stöger Franz
Staatsbürgerschaft:	Österr
Geburtsort und Kronland:	Neuberg a/d Mürz Steiermark
Muttersprache, Alter:	Deutsch 27 J
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	XIII/2 Cumberlandstrasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inskription

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmazeutische Chemie	5	Prof Dr Herzig	Fz Stöger
Übungen aus pharm. Chemie	15	Prof Dr Herzig	Fz Stöger
– in Pharmakognosie	10	Hofrat Prof Moeller	Fz Stöger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K ..... h
Inskriptionsgebühr	K ..... h
Kollegiengeld	K ..... h
Zusammen .	K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

278

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Lehramtskandidat für Realschulen

Gegenwärtig im 9 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walter Strasberger
Staatsbürgerschaft:	österreich-isch
Geburtsort und Kronland:	Mattsee in Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch 15. IX. 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Lerchenfelderstr. 43. III. 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Bezirksrichter
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem / 19 / Z. / K / h

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldebogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik II. Teil	5.	o. ö. Prof. Hofr. Dr. Lecher	
Physikal. Praktikum für Chem. u. Naturk.	6	o. ö. Prof. Hofr. Dr. Fr. Exner	
Lab. Taxe		"	
Übungen im Bestimmen einheimischer Pflanzen	3	Privatdoz. Dr. Fr. Vierhapper	
Botanische Exkursionen	1	"	
Chemische Übungen f. Anfänger	halbtägig	o. ö. Prof. Dr. G. Goldschmiedt	
Lab. Taxe			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut ~~Bescheid~~ vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

279

Nachinskription.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walter Straberger
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Werfen in Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch 15. IV 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Lerchenfelderstr. 73 III. 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	groß gehörig
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldebogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gymnasial u. Realschulpädagog. K	4	o. ö. Prof. Dr. M. Höfler	—
Pädagog. Seminar	1	"	—
Geographisches Seminar	2	o. ö. Prof. Dr. Ed. Brückner	—
Die Karpatenländer	2	Privatdoz. Dr. N. Krebs	—

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

280

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Andreas Krauchy
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Moosburg, Kärnten
Muttersprache, Alter:	Deutsch; geb. am 2. Oktober 189[illegible]
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Kollerg. 10 III/18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~~Andreas~~ Matthias, Lehrer, Klagenfurt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien

Genießt ein Kaiser Ferdinand Stipendium (Stiftung) im Betrage von 320 K – h
verliehen von k.k. Landesregierung f. Kärnten unter dem 25. April 1911 Z. 8735

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikel

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französische Formenlehre	3	Hofrat Meyer-Lübke	
Romanisches Seminar	2	"	
Rumänisches Seminar	~~2~~ 5	"	
Altfranzösische Übungen	2	Dr. Jeanroy	
Einführung in die Lit. d. frz. Aufklärung	1	"	
Frz. Prosaseminar	3	M. Goetzeap	
Lat. Proseminar	2	Dr. Mesk	
Ciceros I. philippische Rede	2	Dr. Hauler	
Lat. Proseminar	7	Dr. Hauler	
Grundriss d. frz. Lit. seit 1650	2	Dr. Warnke	

Andreas Krauchy

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

281

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Stranzky;
Staatsbürgerschaft:	österreichische;
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich.
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 16. August 1892;
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII., Währingerstr. 177/II. Stiege.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Viktor Stranzky, städt. Hauptkasse-Kontrollor; Wien, XVIII., Währingerstr. 177/II. Stiege.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Realschulabsolvent

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kinetische Gastheorie	2	Dr. Hugo Sirk	
Übungen dazu	1	Dr. Hugo Sirk	
Experimentalphysik II	5	Dr. Ernst Lecher	
Interferenzerscheinungen d. Röntgenstrahlen	2	Dr. Erwin Schrödinger	
Ebene algebraische Kurven	2	Dr. Paul Roth	
Galvanische Elemente u. Akkumulatoren	2	Dr. Emil Abel	
Christianisierung u. Germanisierung d. östere. Alpenländer	1	Dr. Joseph Hirn	
Latein II	2	Dr. Hugo Jurenka	Stranzky Otto.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

282

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrags-

Nationale

Gegenwärtig im Zweiten Semester.

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Stranzky.
Staatsbürgerschaft:	~~Deutsch~~ Österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 16. August 1892.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII. Währingerstr. 177/II. Stiege.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Viktor Stranzky, städt. Beamter, Wien, XVIII. Währingerstr. 177/II. Stiege.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.

Genießt ein _____ verliehen von _____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von _____ K _____ h unter dem _____ 19 _____ J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Realschulabsolvent

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Theorie der Elektrizität u. d. elektromgt. Strahlung	5	Dr Felix Ehrenhaft.	
Atomistik der Materie u. d. Elektrizität	1	Dr Karl Přibram	Stranzky Otto.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

283

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mathias Strecker
Staatsbürgerschaft:	ungarischer
Geburtsort und Kronland:	Bežanija, Slavonien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 6. April 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	ev. A. c.
Wohnung des Studierenden:	VII. Neubaugasse 84 III/16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mathias, Landwirt Bežanija
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	philosoph. Fakultät, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K — h unter dem 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	des letzten bestätigten Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	4	Dr Grabmann	Mathias Strecker
Systematische Mineralogie	5	Dr Doelter	
Paläontologie der Wirbeltiere	5	Dr Diener	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im Zweiten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Streicher
Staatsbürgerschaft:	Badener (Deutschland)
Geburtsort und Kronland:	Meersburg in Baden
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 33 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien I, Kirche am Hof
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dominik, Kellner †
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Immatrikulation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Urkundenlehre II, Paläogr. mit Übungen	5	v. Ottenthal	
Grundzüge d. Historiogr. vom 14.–18. Jahrh.	3	Redlich	
Ephragist. Heraldische Übungen	2	Redlich	
Münz- u. Geldwesen d. Mittelalters	3	Dopsch	
Deutsche Gesch. im Zeitalter d. Ref. u. Gegenref.	3	Bibl	
Der Untergang der Staufer	1	Hirsch	
Allg. Geographie d. Menschen II.	4	Oberhummer	
Allg. Erdkunde II. Klimatol. u. Hydrogr.	5	Brückner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

285

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im zweiten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Streicher
Staatsbürgerschaft:	Badener (Deutschland)
Geburtsort und Kronland:	Meersburg in Baden
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 32 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I, Kirche am Hof
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dominik, Realitäten †
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Immatrikulation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichische Rechtsgeschichte	5	v. Voltelini	Streicher
Die Karpathenländer	2	Krebs	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

286

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8ten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Streichsbier
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Iglau, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lang 6./7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mathias, Zimmermann Iglau Landwirtschaftsbesitzer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien
Genießt ein David Ritter v. Steinsches Studien Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K h verliehen von d. hoh. K.K. mähr. Statthalterei unter dem 24. Okt. 1910 Z. 74083	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
R. Wagners Kunstwerk u. Kunstlehre	1	Dr Alois Höfler	Phil Alois Streichsbier
Christianisierung der Germanen	1	Dr Josef Hirn	
Erklärung griech. Vasenbilder	1	Dr Emil Reisch	
Seminar f. dtsch. Philologie	2	Dr Much	
Seminar f. dtsch. Philologie	2	Dr K. v. Kraus	
Interpretation	3	Dr Weil v. Weilen	
Runenlehre	1	Dr Junk	
Drama des Mittelalters	4	Dr Becker	
Rom. Seminar	2		
Rom. Proseminar	3	Marc Gratacap	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

287

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Streinz
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Malinska, Istrien
Muttersprache, Alter:	italienisch, 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	XVII. Hernalser Hauptstr. 89 III 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz, k.k. Zollrevident, Triest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	phil. Fak. der k.k. Wr. Univ
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein 38071

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Funktionentheorie	5	Hofrat Escherich	Antonio Streinz
Zahlentheorie	4	Prof. Furtwängler	
Gruppentheorie	1		
Seminar	2	"	
Proseminar	1		
Wahrscheinlichkeitsrechn.	3	Prof. Oppenheim	
Differentialgeom. I.	2	Prof. Kohn	
Versicherungsmath.	4	Prof. Tauber	
Übungen dazu	2		
Math. Statistik	1	"	
Phys. Prakt.	6	Hofrat Ettinghausen	
Lab. Taxe	—		
Mechanik	5	Prof. Hasenöhrl	
Gymnas. u. Realschulpädag.	4	Prof. Höfler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (07.)

288

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Strigl Otto
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Linz Ober Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII Währingergürtel 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jos. Strigl k.k. Professor d. R. in Linz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mittelhochd. Literaturgeschichte	4	Prof. v. Kraus	—
deutsches Seminar	2	"	—
~~Deutsche Literatur mit Goethe~~	~~5~~	Prof. Brecht	—
modern. deutsches Seminar	2	↓	
Franz. Formenlehre	3	Hofrat Meyer-Lübke	—
Einführung in d. Soziologie u. Geschichtsphilosophie	3	Prof. D. Jerusalem	—
deutsches Proseminar	2	Prof. Dr. Arnold	—
Deutsches Proseminar	2	Prof. Dr. Jellinek	—
Französ. Proseminar	3	Lektor M. Gratacap	—

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

289

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Stroh
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Aigen - Oberösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch - Geb. 23. Aug. 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch - katholisch
Wohnung des Studierenden:	II. Lessing-gasse 23 II/11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adalbert, Sparkassenbuchhalter, Aigen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundriß der lat. Paläographie	3	Dr. Lindner	Franz Stroh
Christianisierung u. Germanisierung d. ö. Alpenländer	1	Dr. Hirn	
Archäologisch-epigraph. Zeugnisse der ger. Myth.	1	Dr. Much	
Geschichte der mittelhochdeutschen Literatur	4	Dr. v. Kraus	
Einführung in die slavische Philologie	2	Dr. v. Resetar	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

290

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Tito P. m. Strozzi
Staatsbürgerschaft:	kroatische
Geburtsort und Kronland:	Agram Kroatien
Muttersprache, Alter:	kroatisch, 14. Oktober 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm – kat.
Wohnung des Studierenden:	VII Lerchenfelderstr 35. mezz 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr mile Starčević Agram, Kroatien Zrinjski trg
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein Stipendium verliehen von der Kroatischen Landesregierung	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 100 m. K ~ h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Quelle, Tatsache und Begriff in der Kunstforschung~~	2	Hofrat Dr Strzygowski	Tito m. Strozzi
~~Die Kunstdenkmäler der Bukowina~~	2		
Geschichte der abendl. Kunst im Mittelalter	2	Dr max Dvořák	
Deutsche Dichter in ihren Beziehungen zur Musik	3	Dr Richard Wallaschek	
R. Wagners Kunstwerk u. Kunstlehre	1	Dr Alois Höfler	
Tizian u. Tintoretto	1	Dr Dvořák	
Die altdeutschen Bilder	2	Dr Hans Tietze	
Geschichte der fr. Kunst des 15 Jahrh. II Malerei	1	Dr Julius H. Hermann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferdinand Karl Theodor Ströck
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch; geboren 1. III. 1893.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVI., Thaliastg. 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	(gestorben 11/VI. 1910.) Dasselbe mit der Mutter Frau Josefine Ströck, Private, XVI., Thaliastg. 10.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität zu Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 630 K — h; unter dem 8/III. 19 13 Z. 14542/14
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Das Völkerrecht des Friedens.	3	Dr. Strupp	
Ausgleichsgrammatik des Gotischen	4	Dr. Pogatscher	
Grundfragen d. Philosophie des Rechtes u. Staates	1	Dr. Edmund Zerboni	
Gymnasial- u. Realschulgeographie	4	Dr. Alois Hofbauer	Ferdinand
Physiologie	4	Dr. Hürthle	Karl Theo.
Geschichte d. Physiologie	1	Derselbe	Ströck
Geschichte d. Alt. Testam.	4	Dr. Johannes	
Ethik	2	Adler	
Übungen im Seminar für Pädagogik	5	Dr. Georg Kerschensteiner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

292

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. Universitäts-
Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferdinand Kaesar Isidor Ströck
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geboren 1. III. 1893.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVI., Akazienstg. 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	(gestorben 11. VI. 1910.) Familienstand mit der Mutter des Sohnes.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Mathilde Ströck, Private, Wien XVI., Akazienstg. 10.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K 630 h — anderdem K 800 19 13 Z. VI. 342/4
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die neue Grundrichtung der romischen Kunstgeschichte	2	Dr. Engelbert Bormann	
Erklärung griech. Autoren: Bibel	1	Dr. Emil Reisch	
Lateinische Paläographie	2	Dr. Emil Reisch	Ferdinand
Geschichte d. lat. Lit.	3	Dr. Rudolf Arnold Pichler	Kaesar
Livius I.	2	Dr. Edmund Groag	Isidor
Griech. Literatur	1	Dr. Josef Dirk	Ströck
Aeschyl. Agamemnon II.	2	Dr. Karl Hoffer	
Ausgewählte Oden des Horaz	2	Dr. Rudolf Thurnher	
Römische Provinzialverwaltung	1	Hugo Hassinger	
Römische Literaturgeschichte	1½	Dr. Rudolf Pichler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-
Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Stryer
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	~~Brody~~ Brody (Galizien)
Muttersprache, Alter:	deutsch (jüd.-nat.) 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. ~~Strauß~~ Roten Löwen 43/18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max Stryer Kaufmann Lemberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lessing i. Besprechung von Schillers Briefen „Über die aesthet. Erziehung des Menschen	1	Prof. Kühnemann	
Richard Wagners Kunstwerk und Kunstlehre	1	" "	
Die Philosophie des ausgehenden Altertums und Mittelalters	3	Prof. Robert Reininger	
Übungen aus der Geschichte der Philosophie	1	" "	
Geschichte des 18. Jahrhunderts	4	Prof. Josef Körner	
Christianismus i. Germanisierung der österr. Alpenländer	1	" "	
Übungen für Geschichte der Reformation und Gegenreformation	2	Prof. Victor Bibl	
Geschichte der deutschen Lit. von Goethes Tod bis in die Gegenwart	5	Prof. Walter Brecht	
Deutsches Prosaikum (älter. Abt.)	2	Prof. Max Jellinek	
Deutsches Prosaikum (neuer Abt.)	2	Prof. T. Arnold	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

294

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kazimierz Ritter von Strzegocki
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Stanislau, Galizien
Muttersprache, Alter:	poln, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm, Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Boltzmanngasse 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Lotocki, K. K. Finanzsekretär Podhajce Galizien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein aus J. Ohanowicz Fundation verliehen von Landesausschuß in Lemberg — Stipendium (Stiftung) im Betrage von 300 K — h unter dem 24/II. 913 19 Z. 5298/913

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Zahlentheorie II	4		
Proseminar	1		
Seminar	2	Dr Furtwängler	
Elementarmathematik	1		
Warscheinlichkeitsrechnung	3.	Dr Oppenheim	
Analytische Geometrie II	4		
Übungen	1	Dr Kohn.	
Differentialgeometrie	2		
Physikal. Prakt. für Lehramtsk.	6.	Dr Exner	
Mechanik II	5		
Proseminar	1	Dr Hasenöhrl	
Seminar	1		
Elektrizität	5.	Dr Ehrenhaft.	
Kinetische Gastheorie	2.	Dr Sirk.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

295

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karimierz Strzegocki
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Stanislau-Galizien
Muttersprache, Alter:	poln. 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Pottermanng. 28.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Zotocki K.K. Finanzsekretär Podhajce-Galizien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein aus J. Ohanowicz Fundation Stipendium (Stiftung) im Betrage von 310 K h verliehen von Landesausschuß in Lemberg unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Prakt. Mittelschulpädagogik	4	Dr Jerusalem	
Ebene algebraische Kurven	2	Dr Roth.	Strzegocki
Partielle Differentialgleichungen	3.	Dr Groß	
Mechanik "	5	Hasenöhrl	
Seminar	1	dth	
Proseminar	1	dth	
Elektrizität	5	Ehrenhaft	
Geb. Zinz	31/VII	14	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

296

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Władysław v. Strzelecki
Staatsbürgerschaft:	Russische
Geburtsort und Kronland:	Warschau Polen
Muttersprache, Alter:	polnische 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm-Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX Kolingasse 1 — 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bronislaw — Prof — Warschau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Geologie II	5	Prof. Dr. F. Suess	
Paläontologie der Wirbeltiere	5	Prof. Dr. C. Diener	
Mineralogisches Löthrohrpraktikum	4	Prof. Hofr. Dr. C. Doelter	

Anfänger. Mag. Pharm.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

297

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Studeny
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19½ J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIV. Goldschlagstr. 50
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Tischlermeister, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Griechischen Kunst	4	Hofr. Prof. Dr. E. Reisch	Studeny
das attische Reich d. fünften Jahrhunderts	3	" " " Bormann	
die neue Beamtenschaft d. röm. Kaiserz	2	" " " "	
arch. epigraphische Seminarübungen	2	" " " "	
Geschichte der griech. Lyrik	3	Prof. D. v. Arnim	
Prosem.: Aristophanes Wespen	1	" " " "	
Erklärung des Lucretius de rerum nat.	2	" " " "	
phil. Prosem.: lat. Stilübungen (oberer Kurs)	2	" " " K. Prinz	
Geschichte des lat. Stils	3	" " E. Hauler	
Prosem.: Tacitus, Germania	1	" " " "	
Ciceros I. philippische Rede	2	" " " "	
Prosem.: lat. Stilübungen (unterer Kurs)	2	" " Mesk	
d. hom. Hymnus in Mercurium	3	Prof. Dr. Radermacher	
Prosem.: Plutarch, Leben des C. u. Tib. Gracchus	1	" " "	
~~Mythograph. Übungen~~	~~2~~	~~" " "~~	
Lesen u. Erklären griech. Ostraka u. Mumient.	1	" " Bick	
Philol. Proseminar (deutsch-griech. Abt.)	2	Reg. r. Prof. Jurenka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

298

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Frequentant
im Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. 1921
Z. 14673

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Ludwig
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien. Nied.-Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 31 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien. V. Wiedner-Hauptstr 82
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Absolutorium der phil. Fakultät Wien.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Schiller. ästhet. Erziehung	1	Prof. Dr. Höfler.	
Einführung in Vasensammlung	2	" Schrader	
Erklärung griech. Vasenbilder	1	" Reisch	
Archaeol. Sem.	2	" Reisch	
Phil. Proseminar (deutsch-griech) I. K.	1	" Schmalz	
" " " " II. K.	1	" Schmalz	
" " (deutsch-lat) I. K.	2	" Skutsch	
Homerische Hymnen	3	" Rothammer	
Mythograph. Übungen	2		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 1 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Stuhlhofer
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Oberhollabrunn, Nied. öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch – 21½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Oberhollabrunn, Wienerstraße 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold, Taglöhner Oberhollabrunn, Wienerstraße 26
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h
verliehen von / unter dem / 19 / Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Kollequienzeugnisse

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Das attische Reich des 5. Jahrhunderts	3	Konrad Bormann	Karl Stuhlhofer
Die neue Beamtenschaft der röm. Kaiserzeit	2		
Geschichte der griech. Kunst	4	Konrad Reisch	
Geschichte des latein. Stils	3	Dr E. Hauler	
Ciceros 1. philipp. Rede	2		
Proseminar	1		
Geschichte der griech. Lyrik	3	Dr v. Arnim	
Proseminar	1		
Proseminar (deutsch-griech. Abt.) I. II. Kurs	2	Dr Jurenka	
Proseminar (deutsch-lat. Abt.) I Kurs	2	Dr Prinz	
Philosophie des Altertums, Mittelalters	3	Dr Rob. Reininger	
Praktische Mittelschulpädagogik	4	Dr Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

K. K. Universitäts-Quästur Wien

300

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Sturm
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Chirles in Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch. geb. 18. II. 1886.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evang. A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 4. Godeggasse 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Sturm, Oberlehrer, Lußdorf, Mhr.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des 18. Jahrh. II. Teil.	4	Hirn	J. Sturm
Christianisierung u. G. d. öst. Alpenländer (gratis)	1	Hirn	
Münz- und Geldwesen d. Mittelalters	3	Dopsch	
Übungen zur Verfassungsgesch.	2	Dopsch	
Österr. u. ung. Verfassungsgeschichte der n. Z.	2	Fournier	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Univers... in Quästur Wien

301

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Sturm
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Chirlev in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18. II. 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 4, Goldegg. 48
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Sturm, Oberlehrer, Lußdorf, Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des 18. Jahrh. II.	4	Hirn	H. Sturm
Christianisierung u. G. der öst. Alpenl.	1	Hirn	
Übungen zur Verfassungsgeschichte	2	Dopsch	
Allgemeine Geographie des Menschen II.	4	Oberhummer	
Allgemeine Erdkunde II.	5	Brückner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

302

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Steer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Raggendorf Nied.-Öster.
Muttersprache, Alter:	deutsch . 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien V. Taborstr 54.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Steer, Wirtschaftsbesitzer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	in Raggendorf N.Ö.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Das attische Recht des 5. Jh	3	E. Bormann	
Gesch des latein Stiles	3	E. Hauler	
Ciceros I. Philipp Rede	2	E. Hauler	
Gesch der griech Lyrik	3	H v Arnim	
Erklärung des Lucretius	2	H v Arnim	
Mythograph. Übungen	2	A. Rademacher	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

303

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Konrad Stock
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Hohenruppersdorf, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsche, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Grunetorg. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Stock Wirtschaftsbesitzer Hohenruppersdorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der lat. Stile	3	V. Hartel	
Gesch. der griech. Lyrik	3	v. Arnim	Konr.
Der homer. Hymnus in Mercur.	3	Wackernagel	
Französ. Formenlehre	3	Meyer-Lübke	Konr.
Das Drama des Mittelalters	4	Ph. A. Becker	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K.K. Universitäts-Quästur Wien

304

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bohumil Šťastná
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Neudorf bei Tischnowitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 22 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII., Lerchenfeldg. 24/20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Šťastná, Ausgedinger, Neudorf bei Tischnowitz.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	an der Export-Akademie in Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 . Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Lehramt für Handelsakademien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mittelschulpädagogik f. Lehramtskandidaten	4	Reg. R. Dr. Jerusalem	
Böhmische Litteratur, neuere Zeit	2	Dr. Vondrák	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

305

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)